Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1927-1944 1933

291 (21.10.1933)

Ronatlid AR. 2.10 guzaal Boftzuftell-gebahr ober Trägergeld. Har Erwerbs-lofe MR. 1.50 guzaaflid Befteligeld. Belose MM. 1.50 zusüglich Bestellgetd. Bestellungen zum verbilligten Breis fonnen nur unfere Bertriebsstellen entgegen-nehmen. Bosbezug ausgeschlossen. Der Fahrer erscheint 7 mal wöchentlich als Morgenzeitung. Bei Nichterscheinen inf. höherer Gewalt, Berbot durch Staats-gewalt, bei Sidrungen oder Steats od dergl besteht tein Anspruch auf Liefe-rung der Zeitung oder Rückerstatung des Bezugdbreises Abvestellungen kön-nen nur dis zum 20. jeden Monats auf den Monatslegten angenommen werden.

Drei Ansgaben:
Hur die Bez. Offenburg, Nehl, Lahr u. Wol-fach mit der tägl. Sonderbeitage "Aus der Ortenau". Jär die Bez. Bd. Saden, Maftatt u Bühl mit der tägl. Sonderbeitage "Werlur-Rundschau" / Hanptausgabe: Für die Fanderhauptstadt Karlstuhe und das übrige Baden.

Die Deutsche Beilagen: _Der ja Freiheitstämpler" / Die beutsche Fra Rasse und Bolt" / Der Ratgeber Relien und Wandern"

Berbreitung ober Biebergabe unferer als Eigene Berichte ober Sonberberichte ge-tennzelchneten Radrichten ift nur bei genauer Quellenangabe gestattet.



@ugelgenpreifer

200 to gelb. Millimeterzetle im Angelgenteil 15 Blg. (Lotal-Aari) 10 Blg.). Aleine Angeigen und Hamilienanzeigen imm - Zeite 6 Blg. Im Tertieti: die gelb. Millimeterzetle 50 Blg. Bieber-holungsrabatte n. Tarif. Hür d. Crich der Angeigen an vest Tagen u. Blägen wirden eine Gemöhr übernammen. Angelgen wirden. teine Wewähr übernommen. foluß: 13 Uhr mitt am Bortag d. Erich.

Beelagi

Fahrer-Berlag & m.b.h. Kartsruhe L. B. Waldfit. 28. Fernipt. Ar. 7930/31. Bost-ichectionio Kartsruhe 2988. Girofonto: Siddifche Spartasse 2988. Girofonto: Siddifche Spartasse Arusruhe Ar. 796. Abbeitung Bushvertrieb: Kartsruhe, Kaiseritrasse 133. Ferniprecher Ar. 1271. Bostichectionio Kartsruhe Rr. 2935. — Geschäutsstunden von Berlag und Geschäutsstunden. Sartsruhe in Baden. Berichtsftand: Rarleruhe in Baben.

Shriftleitung:

Unidrist: Karikruhe t.B., Waldir. 28. Herniprecher 7930/31. Nebattionsichluß is Uhr am Bortag des Erscheinens Sprechstungen täglich den II-II Uhr. Bertliner Schriftleitung: Sans Graf. Neighach, Bertin SR. 68, Charlottensftr. 16 d. Hernuf U.T. Duhhoff Ge70/71. Wiener Schriftleitung: Altr. Schweigshofer Wien VII, Seidengasse 18. — Hernruf VIII. Schweigshofer Wien VIII, Seidengasse 18. —

Dr. Goebbels beginnt den Ka

Der Kampf um Deutschlands Gleichberechtigung in der Welt

Berlin, 20. Oft. (Eigene Melbung). 21m Freitagabend wurde im Sportpalaft ber Rampf um Deutschlands Gleichberechtigung durch eine Maffentundgebung eröffnet, bei der Reichs= minifter Dr. Goebbels über bas Thema "Deutschlands Rampf um Frieden und Gleich= berechtigung" fprach. Gleichzeitig fanden Barallelversammlungen im Rriegervereins= hans und in ber Renen Belt ftatt. Alle Ber= fammlungen mußten lange vor Beginn wegen Ueberfüllung polizeilich geichloffen werden, ein Beweis dafür, welches Echo der Rampf um die Bleichberechtigung im deutschen Bolt gefunden

Im Sportpalaft fanden fich ichon in ben Rachmittagsftunden die erften Buhörer ein. Mehr als zwei Stunden vor Beginn mar die Salle bis auf das lette Plagmen bejett. Die Salle prangte in festlichem Schmud. An ben Rangen gogen fich lange Schriftbander bin, bic auf ben Ginn ber Berfammlung binwiefen: "Bir wollen fein Bolt minderen Rechts fein!" "Die Repräsentanten des Berfalls tonnen nicht die Fahnenträger ber Bufunft fein!" "Arbeit und Brot in Ehre und Freiheit!" und

Wenige Minuten nach 20 Uhr ericien ber Reichspropagandaminifter, mit ftürmifchem Inbel empfangen. Der ftellvertretende Ganleis ter & örliger eröffnete bann bie Berfamms lung und erteilte fofort bem Reichspropagandas minifter das Wort, ber von einem folden Jubelfturm empfangen murbe, daß er minns tenlang nicht an fprechen vermochte.

Sitler und Göhring im Wahltampf

Effen, 20. Oft. Bie bie "Rationalzeis tung" bort, wird Reichstangler Abolf Sitler, ber bekanntlich perfonlich die Guhrung in dem Bahltampf für die politische Entscheidung am 12. Rovember übernimmt, insgesamt in 15 ges waltigen Daffentundgebungen zum beutidien Bolte fprechen. Die Berfammlungen des Gubs rere werben in ben bedeutendften Großftadten bes Reiches ftattfinden. Der preußische Minifterprafibent hermann Goring, ber fich im Lande Preugen an die Spipe des Bahlfeldauges gestellt bat, wird, wie das Blatt weiter erfährt, in der Beit vom 25. Oftober bis 11. Rovember insgesamt 13 Wahlkundgebungen abbalten.

Aufruf der Reichsregierung auf dem Stimmzettel

Berlin, 20. Oft. 11m etwaige Zweifel fiber ben Gegenstand ber Bolfsabstimmung am 12. November 1983 vor vornherein auszuschließen, bat die Reichsregierung beschloffen, daß ihr Aufruf an das deutsche Bolf vom 14. Oftober 1983 feinem vollen Wortlaut nach in den Stimmzettel aufgenommen wird.

Die Vorbereitungen zum Wahltag

Berlin, 20. Oft Mit unerhörter Geichwin= Digfeit und gerabean übermenichlichen Un: ftrengungen werben die Borbereitungen gu

Stellen durchgeführt. Inch die propagandiftis, ichen Borbereitungen, die unter ber Leitung von Dr. Goebbels fteben, find im mefents lichen abgeschloffen. Die neue Berordnung des Reichsinnenminifters bat gubem eine wefentliche Beichleunigung ber Borbereitungen ber Wahl ermöglicht. Abgeordnete, die bereits einem Parlament angehört haben, brauchen feine Buftimmungserflärung und Altersbeicheinigung beizubringen.

Der Stimmgettel, der diesmal anders andfieht als früher, da er nur eine Partei aufführt, enthält die ersten zehn Bewerber des Wahlvorschlages, während bisher die ersten vier Bewerber der einzelnen Wahlfreisvorichlage auf dem Stimmzettel aufgedruckt maren. Die große Propagandaattion, die im Beichen ber Ginmütigfeit bes gangen Boltes fieben wird, burfte icon febr balb beginnen. Die Gingelheiten ber Aftion werden bem Bers nehmen nach ichon in fürzester Frift befannt gegeben werden.

Englische Fühlungnahme

Berichiebung der Abrüftungebefprechungen?

London, 20. Oft. Der englische Angenmi: nifter Gir John Simon hat am Freitag nach:

einander die Botichafter Italiens, Frankreichs und Deutschlands gu fich gebeten, um auf biefe Beife bie Giblingnahme wieber berguftellen und ben Gaben ber Berhandlungen nicht abreißen gu laffen.

Seute Beröffentlichung der deutschen

Berlin, 20. Det. (Drahtbericht unferer Berli: ner Schriftleitung).

Die bentiche Rote fiber ben Austritt Dentich= lands aus bem Bolferbund, wird, wie wir suverläffig hören, Sonnabend nachmittag in Benf eintreffen und dann fofort veröffentlicht

Dr. Frick bei Adolf Sitler

Berlin, 20. Ott. (Draftbericht unferer Berli: ner Schriftleitung).

Der Guhrer empfing hente vormittag Reichs: minifter Dr. & rid gur Aussprache, des weis teren empfing ber Gibrer ben Generalbiref= tor Endt von ben Reichsantobahnen und ben Reichentatthalter von Dedlenburg, Bg. Sil= debrandt.

Die Parole für den 12. November

Sauleiter Robert Wagner gibt die Richtlinien für den Wahlkampf

Rarlernhe, 20. Oft. Um Freitagnachmittag | fand in der Reichsstatthalterei eine start besuchte Kreisleitertagung ftatt, die der

Entgegennahme ber Parole für bie Bahlen am 12. November diente. Die Berfammlung war erfüllt von der alten Energie und Ent-

ichloffenheit, die der deutschen Freiheitsbemegung jum Siege verholfen bat. Gubrer und Unterführer waren fich bewußt,

bag diefer Wahltampf bas Schidfal bes Dent: ichen Bolfes bestimmen wird wie noch nie eine frühere Bahl. Der 12. Rovember wird die alte ungebrochene Schlagfraft der Bemes gung befunden, die ihr ben Gieg fiber die in: nerpolitifchen Wegner errang und mit der fie and diefen unter gang anderen Borausfeguns gen stehenden Rampf siegreich durchführen wird.

StabBleiter Röhm gab in feiner Eröff: nungeaniprache der Ueberzengung Ansbrud, bag der Gan Baden auch diesmal jeinen Mann ftellen wird. Gine Berfammlungswelle wird durch das gange Land rollen, an der auch die in hohen Staatsamtern ftehenden bewährten Kämpfer der Bewegung teilnehmen werben. Gie merden, wie in den Jahren des Rampfes um die Macht als Parteigenoffen und nicht als Gufrer bes Staates vor bas Bolt

Junenminifter Pflaumer nahm Gelegen: heit, barauf hinguweisen, bag die Durchführung des 500=Millionen=Programms auch mahrend bem großen Bahltage feitens aller guftandigen | bes Bahlfampfes teine Bergogerung

erfahren bari und bas ankerorbentliche Erleichterungen gegenüber allen frühe= ren Arbeitsbeichaffungsplänen bringt. Für eine Sansreparatur in Sobe von 1 000.— Mart werden vom Reich 200 .- Mart fofort getragen; burch die Gewährung der Zinsvergütung werben im Laufe von 6 Jahren weitere rund 200 Mart erfett, fo daß eine Gejamtvergütung von rund 40 Prozent eintritt. Bei Schaffung von neuen Wohnungen werden 50 Prozent fofort erfest und für die übrigen 50 Prozent treten dieselben Binsvergütungen ein wie bei Reparaturen. Diefes Programm dient in erfter Linie ber Beichäftigung mahrend der Bintermo-

Der Letter der Landesftelle Baden-Bürttemberg für Bolksaufklärung und Propaganda, Pg. Moraller, gab bie Richtlinien für Die Durchführung ber Wahlen befannt. Bir find uns, jo fagte er u. a., flar, daß der Schritt, ben Adolf Sitler getan bat, ein Entichluß war, der wohl erwogen und in allen jeinen Konsequenzen durchdacht worden ift.

Bei biefer Wahl handelt es fich um ein weltpolitisches Beichehen. Es gilt, in bies fem Augenblid ber Welt gu zeigen, baß das bentiche Bolt hinter feiner Regierung fteht und daß es bis gum legten Mann mit ben Magnahmen ber Regierung ein= perftanden ift.

Bortfegung auf Geite 2.

Adolf Hitlers Friedenspolitif

Gine intereffante ungarifche Stimme.

Die ungarifche Beitung "Magjarfag" beschäftigte fich, ebenso wie alle ungarischen Beitungen, in einem ausführlichen Leitauffat mit ber Rede des Fifhrers bom Connabend und den Ereigniffen feit dem 14. Oftober. In dem interef.

santen Artikel heißt es u. a.: "Der zweite Alt ber Abrüftungstonfereng ging gu Ende, als der leidende Seld feine Rolle auf ber Benfer Buhne ploglich niederlegte. Er tonnte nicht mehr bie in ber Beltgeschichte beispiellos baftebende, jeder Moral entbehrende ungleiche Berteilung bes Glanges und bes Schattens ertragen, welcher mit ber Ginfeitigfeit bes flaffis ichen Epos bie Gerechtigfeit zwifchen bem engels reinen Selben und den teuflischen Intriganten perteilte.

Deutschland wollte nicht mehr ben Prügelfnas ben fpielen, wollte nicht mehr an diefer Unwahrhaftigfeit teilnehmen, die im Text ber Bertrage. bie Gleichberechtigung anerkennt, biefe aber in Birflichfeit niemals in Anwendung bringt und bringen will.

Daß in ber Tat in ber beutschen Regierung mehr Aufrichtigfeit, mehr Mannhaftigfeit und mehr Chrlichfeit ftedt, als in bem furchtbaren Bortidiwall ber Abruftungeverhandlungen, barus ber befteht fein 3weifel.

Wenn aus ber Bolitit bie Ehrlichfeit unb das lette Orygen-Atom der evangelischen Moral nicht berduftete, bann können bie Worte der Radio-Botschaft Hitlers nicht erfolglos im All verklingen. Es ist unmöglich, daß auch bas französische Bolt, wenn es noch mit so viel Berdacht und Alengsten gegensiber bem beutschen Erwachen erfüllt ift, nicht fühlen foll, daß mit diefen aufrichtigen Worten die Aufrichtigfeit gefucht wird,

bağ bie Ceele einer großen Ration bas Berftandnis und bas Berechtigfeitsempfinden der anderen wunigt.

Bie ber beutsche Reichstangler bie Erfolge bes reinigenden Gewitters der nationalsozialistischen Bewegung gusammenfaßte und bor ber europaischen Deffentlichkeit die Möglichkeit ber Befahr bes beutichen Bolichewismus am Rhein und mit diesem die Rataftrophe ber abendlandischen Rultur vor Augen führte, wie er mutig und aufrichtig feine Urme bor ber frangofifchen Geele ausbreitete und biefer berftandlich machte, bag ber blutige Rampf ber legten 150 Jahre keine mefentliche Beränderung bei ben beiben Rationen zustande zu bringen vermochte und als er im Namen bes beutschen Nationalismus bie Bereitschaft erflärte, bie Rriegsmaffen für immer zu begraben,

dies war mehr als eine politische Tat, es ift eine prophetifche Offenbarung gewesen.

Dieje Diffenheit, dieje aus tieffter Geele quellende Gerechtigfeit ift nicht bie Gprache eis nes Bolitifers ober eines Diploma. ten, fondern die eines Bolfsführers und Bropheten, die fich nicht mit rhetoris ichen Formen und mit den Schönsprechereien ber Politifer und ber Schlangensprache ber Diplomaten fümmert. Die beutich-frangofischen Wegen . fațe find deshalb fo groß, weil fie aus Prestigegründen herriihren, weil die gegenseitige Angst und ber Mangel an Bertrauen sie nährt und weil eben nicht bie fachlichen Elemente ihre wich. tigften Bestandteile bilben. Beiftige und Lebens. formen, geschichtliche und fulturformelle Berichiedenheiten steden in den unsichtbaren Tiefen ihrer

Auf zum Sozialismus der Tat, spendet zur Winterhilfe

Spendeneinzahlungen sind erwünscht auf Postscheckkonto Karlsruhe 260, Landesführung des W. H. W.

Intereffenkonflitte. Und eben deshalb, weil die politischen Zusammenftoge aus natürlichen und feelischen Differengen entstanden find, tonnen fie nicht mit normalem Dag gemeffen werden. Wer weiß, vielleicht war es notwendig, die Genbung eines Propheten und einer prophetischen Macht, damit dieje Gegenjäte endgültig aus ber Belt geschafft werben und damit endlich über bem Rhein die Symne ber Berfohnung berklingen fonne, wie der lette wundervolle Afford bes menichlichen Rampfes in ber Reunten Symphonie Beethovens.

Deshalb ift jeder bon ber Friedensbotichaft Sitlers getroffen.

Wenn die Bolitifer und die Diplomaten die Bortführer ber wirklichen Buniche und Biele ihrer Boller find, dann wird auch ihr Dhr nicht berichloffen bleiben tonnen bor ben Worten bes Bolfsführers,

Die von ben Lippen einer gangen Ration gur gangen Welt gefprochen.

Vor einer euflisch amerikanischen Ronferenz in Washington

Remport, 20. Ott. Die RG. melbet ans Mostau, daß die Annäherung zwischen ben 1189. und ber Comjet-Union foweit gedieben fei, daß bereite eine amerifanifch = ruf= fifche Ronfereng in Washington gur Re= gelung ber bestehenben Schwierigfeiten in Ung= ficht genommen worden ift. Litwinow foll als Guhrer der ruffifden Abordnung auserje-

Amerikanija-rujijide Annäherung

Dosfan, 20. Oft. Un guftanbiger Stelle wird bestätigt, daß die Berhandlungen über die Bieberaufnahme ber ruffifch-amerifanischen biplomatifden Begiehungen Fortidritte ge= macht hatten, Die ruffifden Intereffen in Umerifa würden von den dortigen guftandigen Bertretern der Comjetregierung mahrgenom= men werben. Dieje Unnaherung geichieht nn= ter bem machjenden militärifden Drud 3a:

Kortschreitende Erkenntnis des Auslandes

(Drahtbericht unjerer Berliner Schriftleitung.) | Berlin, 20. Oft. Der notifigierte Austritt ber bentichen Regierung aus dem Bolferbund ift Donnerstagabend nach Benf abgegangen. In der Note werden nochmals die Gründe, die die dentiche Regierung jum Austritt zwangen, dargelegt und der deutsche Standpunkt gu biejem Fragenkompler präzifiert.

Die Rote burfte viel bagu beitragen, um jene Areise aufzuklären, die bisber falich unterrichtet waren und die in Folge ihrer mangelnden Unterrichtung die Lage ichief faben.

Bente icon ift gu fagen, bag das Ausland fich immer mehr bernhigt. Wir find weit davon entfernt, von einer völligen Beruhigung gu iprechen, denn wir miffen nur gu gut, daß die Gegenpropaganda noch zu ftart am Berfe ift. Die Stimmen aber, die Deutich = Iand ver fteben oder gum mindeften verfteben wollen, mehren fich und man fann beute in ausländischen Blättern Artifel lefen, die fich au einem großen Teil ver ftandig mit dem dentichen Standpunkt befaffen und gum mindeften den Sauptteil der deutschen Forderung anerkennen.

So ichreibt die "Time 8" von der Rotwens digleit ehrlicher Zusammenarbeit und betont, bağ niemand jemals bie Aufrichtigfeit bes Brafidenten von Sindenburg oder bes Reichstanglers Sitler angegweifelt habe. Der Reichstanzler habe feit Uebernahme feines Amtes wiederholt feinem Buniche Ausbrud gegeben, mit England und Frankreich und ben anderen Rationen in Frieden gu leben.

Wenn man biefes Thema mit den bisher in ber englischen Preffe üblichen Themen vergleicht, jo fann man icon eine erfreuliche Sinnesanbernng wenigftens nach außen bin - jeftftellen.

Man bedauert heute Dinge, die man noch vor einigen Tagen jum Unlag recht unbegründeter und recht gehäffiger Angriffe auf Deutschland

Bie ichlecht die englische Breffe bisber unterrichtet war, ergibt fich aus einem Rommentar bes "Stars" gur hitlerrede vor ben Führern der NSDUB. "Star" nenut dieje | die Bestätigung für die Richtigfeit nene Friedenbrede des Ranglers jenfatio = der deutiden Bolitit erjeben und das nell, eine Feststellung, die bei aufmertjamer Letture ber bisherigen Reben bes Guhrers nicht getroffen werden fonnte, ba der Gubrer ftets Dentichlands abfoluten Friedenswillen betonte und die beutichen Forderungen auf Freiheit und Ehre nicht gulegt damit begrunbete, bag die Rechtlosmachung einer Ration ftets eine Befährdung des Weltfriedens mit fich bringen muffe.

Auffebenerregend ift eine Rede der eng= lifden Politiferin Gladftone, Die auf einer Berjammlung der Bölferbundounion betonte, bag Deutschland gedemütigt im Rreife ber Rationen ftand, bis Sitler dem dentichen Bolle nene Soffnungen und neuen Stols gegeben habe. Es biefe, fo jagte Lady Gladitone, Deutschland febr viel gumuien, wenn man von ihm verlange, bag es noch weitere 8 Jahre warten folle, bevor ihm die wiederholt versprochene Gleich berech tigung gugebilligt würde. Die anderen Machte trigen baber einen großen Teil ber Schuld für vieles, mas fie jest an Deutschland gu tabeln hatten.

Die frangofifche Preife beidaftigt fich in der Sauptfache mit der Rede Daladiers, gibt aber auch den Ausführungen Abolf Sit-Lers vor den Gubrern der Bartei breiten Raum. Es fehlt bier nicht an gehäffigen Ansfällen, man fann aber nicht mehr von ber bisher mahrgenommenen Ginheitlichfeit iprechen.

Die italienische Preise tritt etwas mehr aus ihrer Referve heraus, einheitlich ift die Hervorhebung der allgemein eintretenden Beruhigung. So ichreibt das "Giornale d' Italia", daß man einer ruhigeren Zeit das Urteil überlaffen muffe.

"Tribuna" bezeichnet den Sinweis Bant Boncours in ber Breffe auf ein Abtommen zwijchen Franfreich, England und Amerita als bas Ueberbleibfel eines Manovers, das, wie alle Manover biefer Urt, einen traurigen Banfrott gemacht habe. Ameritas Saltung habe diefes Dreierabfommen gu einem problematischen Zweierabkommen ge-

Es fei undentbar, daß in einer Grage, Die nur durch die 4 Großmächte gelöft werden joll, etwas ohne Deutschland, bas doch bas andere Element bes Abkommens fein folle, und mit ber Rejerve Italiens etwas erreicht werben tonne. Man folle unter ben gegebenen IImftanden weder von Abtommen noch von einer

formalen Fortsetung ber Konferens fprechen, Die "Tribnna" wendet fich bann gegen die Unifaffung Simons, daß ber Regierungsan: tritt Sitlers die Lage in Europa getrübt und baß beshalb eine Rontrolle nötig fei.

Das neue Dentichland garantiere vielmehr eine beständige und entichloffene Regierung, mit ber Gabigfeit, fich gu ver: pflichten und die deshalb in einer Politif ber offenen Bufammenarbeit verpflichtet werben fonnte, ohne argwöhnische Boreingenommen: heit oder offenfive und irritierende Schulmeis ftereien, fondern in einem effettiven fonfreten Abfommen.

Die deutsche Deffentlichfeit fann aus Diefer

der deutichen Bolitit erfeben und das deutsche Bolt wird alles einfegen, um burch das Ergebnis des 12. November alle jene gum Schweigen gu bringen, die an bem im gangen deutschen Bolfe lebenden Friedens- und Freis heitswillen zweifeln.

Der 12, Rovember wird ber Tag werden, an dem ein Bolf fein Recht forbert und feinen Willen befundet, friedlich mit all ben Bolfern ansammengnarbeiten, die Deutschlande Lebens: rechte anerkennen.

Professor Vanses Buch "Wehrwissenichaft" beschlagnahmt

Berlin, 20. Oft. Gin Teil ber ausländischen Preffe hat in tenden gibier Abiicht eins selne Sage und Abichnitte ans bem Buche bes Brofeffore Banfe "Behrwiffenichaft, Ginfith rung in eine neue nationale Biffenichaft" gis tiert, um damit bie friedliche Gefinnung bes nenen Dentichlands ju verdächtigen.

Es wird bemgegenüber festgeftellt, daß bie von Profeffor Baufe vertretenen Auffaffungen nicht denen ber bentichen Regies rung entiprechen und lediglich als pers fonliche Meinungsäußerungen gu betrachten

Professor Baufes Buch! "Behrwiffenichaft, Ginführung in eine neue nationale Biffens icaft" ift beichlagnahmt worden.

Japan fucht mit China Berftandigung

Schanghai, 20. Dft. Wie hier verlautet, hat bet japanijche Befandte Uriofchi mit ben chinefis fchen amtlichen Stellen Unterredungen über bie Regelung der Begiehungen amijchen Japan und China gehabt. Im Bufammenhang mit ber Spans nung zwifden Ruflind und Japan legen bie jas panifche Regierun; und die japanischen Militars ft I'en großen Wert barauf, fich mit China gu verständigen. Dach ben bisherigen Mitteilungen follen die japanischen Borschläge an China folgende Buntte enthalten:

1. Mandidutuo braucht nicht von China anerfaunt gu werben.

2. Der dirette Boft= und Gatervertefr gwiden Mandidufuo un) China wird wieber hergeitel t. 3. Das Boffenftillftandsabtommen mirb um minbestens ein Ichr be Ungert bis jur Reg ling ber politifchen Begiehungen gwis ichen Ching, Manbidutuo und Japan.

4. Die Orbnung in ber enim I tarifierten Bone wird burch 'apantide un' dinefifche Truppen aufrecht erhel en.

5. Die mil tarifden Befeftigungen bei Befing, bie fich gurgeit in ben Sanden ber japanifchen Truppen befinden, werden den dinefifden Behors ben gurudgegeben.

6. Bur Megeling bes Birtichaftsvertehrs gmis ichen Manbichufus und China werben 3011ams ter eingerichtet. Die dinefifche Regierung verbietet ben Bonfott gegen Javan und tie vachsenden Erkenninis im Ausland nochmals | Mandichurei.

Badische Kreisleitertagung

Fortsetzung bon Seite 1.

Wir miffen biefen Bahlfampf mit einem heiligen Ernft führen. Die Wahl muß gu einer ebenjo grandiojen wie einjachen und ichlichten Rundgebung werben, wie fie in ber gangen Welt noch nicht erlebt wurde. Alle Propagandamagnahmen ju ihrer Durchführung haben fich in diefer Richtung gu bewegen.

Das Sauptgewicht wird wieder auf die Rundgebungen und Berfammlungen gelegt. Den Sobepuntt werben Berjamm= Inngen bilden, bei denen Abolf Sitler fpres den wird und die durch Uebertragung auf den Rundfunt von dem gesamten bentichen Bolt gehört werben.

Das bentiche Bolt wird in gewaltigen Rund: gebungen in feierlicher Entichloffenheit feinen Billen nach Recht und Gerechtigfeit vor der gangen Belt gu erfennen geben.

In Baben werden neben ben alten Bor: tampfern des Landes führende Berfonlichfeiten aus dem Reiche iprechen.

Riemals, fo ichlog Bg. Moraller, wird ber Ausgang eines Kampies von ichidialhaf: terer Bedentung fein, als dieje Bahl am 12. Rovember. Sorgen Gie bafür, daß biefe ernfte Auffaffung fich bis jum letten Mann durch= |

fest; bann werben wir auch diefen Rampf ge-

Rach den mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Borten des Propagandaleiters nabm ber Gauleiter, Reichsftatthalter Robert 23 ag ner, bas Bort, um in grundfählichen Musführungen die politische Lage aufaugeigen. Er jagte u. a.:

Wir alle haben wohl gefühlt, daß die großen Schicffalsfragen unferes Bolfes uns einmal alle auf die Probe ftellen muffe. Den inneren Rampf haben wir gewonnen. Der innere Rampf aber war bei allen Opfern, die wir bringen mußten, leicht gegenüber bem Rampi, ben das nationalfogialiftifche Dentichland nach außen bin gu bestehen haben wird. Bir werden den Beg der inneren Sammlung weiter: geben, weil nach menichlichem Ermeffen fein anderer Weg vorhanden ift.

Bir müffen alle entichloffen fein, das bleiben, mas wir immer waren, nämlich die Trager bes Gedantens, unferem Bolf wieder an Freiheit und Brot gu verhelfen. Bir dur= fen niemals mantend werden. Die Friedens: fundgebung des Guhrers ift das Brogramm, auf das wir und in dem großen außenpolitis ichen Exiftengfampf unjeres Bolfes einichwö: ren wollen.

Die Forderung auf Gleichberechtigung Deutschlands werden wir uns durch niemand und durch nichts abringen lassen.

Das ift der Grundfat, der jedem Gingelnen | feine außenpolitifche Existens erfüllt fein muß von und in Gleifch und Blut übergeben muß.

Bir fegen und jur Behr gegen bie ewigen Berdächtigungen, Demütigungen, gegen Berabwürdigungen gu einer zweitrangigen Ra= tion, gegen die fortgefetten Drohungen auf ber Gegenseite. Diefer Beg mußte ichließlich ein: mal gegangen werden, welche Regierung bas bentiche Bolf auch regieren mag. Gelbit eine demofratische Regierung hatte einmal diefen Beg geben muffen, wenn fie nicht bas bentiche Bolf hatte in hunger und Glend verfommen laffen wollen.

Bir wollen eine Boltsabftimmung burchfüh: ren, die vor der Belt feftftellen foll, daß Gub= rer und Bolt einig find, daß in Deutschland Bolf und Führer niemals getrennt werden fonnen. Guhrer und Bolf find von einem ab: folnten Friedenswillen erfüllt, aber anch von dem Billen, die Demütigungen unferer Ration auriidauweifen.

Der Reichstagsmahlfampf, den wir gleichzeis tig führen, ift im wesentlichen eine innere Angelegenheit. Er foll und ein gentrales poli= tifches Inftrument ichaffen, bas wieder gu ge= fengeberifchen Sandlungen befähigt ift.

Der Führer hat feine große Rede bamit beichloffen, daß das gange beutiche Bolf von einem beiligen Ernft in diefem Rampf um und daß jeder einzelne die Berforperung diefer Sorge um die Erhaltung und Freiheit unferes Bolfes fein muß.

Deshalb wollen wir nus in ber bentigen Gubrertagung des Gaues Baben geloben: Der Gan Baden wird auch in bem neuen Rampf wie in der Bergangenheit bereit fein, das lette Opfer auf fich gu nehmen, um feines Boltes willen und um biefes unferes nationalfogialiftifden Deutichland willen.

Wenn wir uns mit ganger Rraft in ben Propagandatampf hineinftellen und wenn wir burchbrungen find von dem heiligen Ernft, ben ung ber Guhrer anjerlegt hat, bann wird, ba= von bin ich überzeugt, der Gan Baden feinen Mann ftellen und wird gn feiner ruhmreichen Beididte neue Erfolge hingufügen.

3ch bitte Gie, mit mir gu geloben, bag Gie von bem heiligen Ernft ber Stun= be und von ber Größe burchdrungen find, bie und bas Schidfal auferlegt hat.

Mit einem dreifachen Gieg = Seil auf unferen Gubrer, auf unfer nationalfogialiftifches Deutschland, auf unser Bolf und feine Freiheit ichloß der Reichsstatthalter feine eindrucksvollen Worte.

Schwierigkeiten für das Rabinett Daladier

im Zusammenhang mit der Finanzvorlage

wird erft am Sountag mit der Beratung ber Finangvorlage der Regierung beginnen fonnen, ba der Finangausichnf voransfichtlich erft bente die Brufung ber Borlage beendigen wird. Die ichwierige Frage einer 6prog. Rrifen= ftener dürfte beute pormittag im Musichuß gu icharfen Andeinanderfegungen führen, ba bie Sozialiften fich einmütig gegen eine berartige Beftenerung ansgesprochen haben; in ber Tat laufen aus bem gefamten Lande Broteftfund: gebungen gegen diefen und andere finanzielle Beichlüffe der Regierung ein. Die Lage ift für die Regierung etwas fritisch geworben und fommt auch darin zum Ansbrud, daß von radi= taler Seite ber Berinch gemacht wird, die Ginheit ber Linksparteiler burch eine gemeinfame Beratung zu erhalten.

Minifterprafibent Dalabier foll beabfichtigen, am Countag, wenn die Plenumberatung beginnt, mit einem energischen Appell vor bie Rammer zu treten.

Bie eruft die Lage für die Regierung wer= ben fonnte, geht and and ben Breffeangerungen hervor, die bereits heute ben Sturg ber Re= gierung vorausjagen. Dlan muß berartige Erflarungen mit aller Borficht aufnehmen.

Die Karmer itreifen

Remport, 20. Oft. Bie aus Gt. Baul (Minnefota) gemeldet wird, bat ber Borftand ber in Songtong eingelaufen.

Paris, 20. Dft. Das Plenum ber Rammer | fürglich gegrundeten außerordentlich einflußreichen Farmer Soliday Affociation mit ans geblich zwei Millionen Mitgliebern beichloffen, daß ber Farmerftreit in gang Amerita am Camstagmittag beginnen foll. Die Anhanger der Bereinigung wurden aufgefordert, jegliche Martibelieferung, die Sypothefengahlungen und alle Gintanfe einguftellen, bis auf Grunds lage der Rational=Recovery=Act eine Bels ferung ber Birtichaftslage befonbers in Ges ftalt einer Preiserhöhung für landwirtichafts liche Erzeugniffe erzielt ift.

Wachiende Spannung am Stillen

Songtong, 20. Oft. Infolge ber machfenden Spannung am Stillen Dzean haben bie eng: lifden Militarbehörden Dagnahmen gur Ber: ftarfung ber Berteibigungsanlagen von Bong: fong getroffen. Die Marines und Enftftreits frafte werden ansgebant und verftartt. Der englische Luftmaricall Gir John Siggins ift in Songfong eingetroffen, um eine Fliegerichule gu eröffnen. Das Berfonal und die Ausrüstung für eine große Luftabwehrbatterie werden von England bingefandt merben. Ferner ift die Bilbung eines Marinefreiwilligentorps geplant. Das Fluggeugmutterfciff "Cagle"

Die Braunbuchlumpen gerichtet

Schlagende Beweise

Seines, Schulz, Gelldorf unwiderlegbar gerechtfertigt

net. Poligeiprafibent Beines-Breslan hat an Oberreichsanwalt ein Telegramm gerichtet mit der Mitteilung, daß er fich auf einer Urlauba= reife in Italien befinde und erft Ende bes Monats von ber Reife gurudtomme. Der Oberreichsanwalt behält fich einen Antrag vor, ben Bengen aus bem Urlaub gurudgurufen.

Der Borfigende wendet fich bann befonders an die Bengen Graf Belldorf und Oberleutnant a. D. Schulg mit folgenden Worten: Wenn: gleich es eine ungeheuere Beschuldigung ift, die hier gegen die Beugen Beines, Graf Belldorf und Schulg erhoben wird, und wenngleich biefe Beidulbigung einem Buch entnommen ift, bas eine ungehenerliche Schmähichrift gegen Dentichland und gegen bas bentiche Bolf barftellt und von bem ich ohne meine Objeftivität an verlegen, fagen tann, daß große Teile bereits vollständig widerlegt find, fo bitte ich boch bie Bengen, bei ihrer Bernehmung ihren Gleich= mut gu bemahren und baran gu benfen, bag in eine folde Lage ein jeder Staatsburger tommen | Arnim befommen, daß meine Unwejenheit im

Hhs

bie

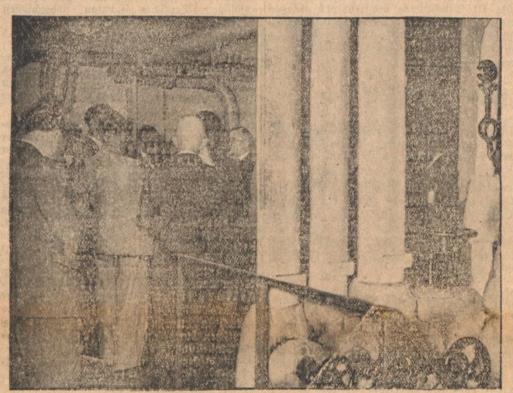
en

ers

Die Berhandlung wird um 9.45 Uhr eroff- | ichlefien", Beines am Brandtag und abends im Botel in Gleiwit gejeben gu haben.

Graf Selldorf

Es folgt bann die Bernehmung des Potsdamer Polizeiprafidenten Graf Selldorf. Der Zeuge fagt aus: Ich habe bis etwa 7 Uhr abends auf meinem Büro gearbeitet. Ich war bamale Gruppenführer ber Gul. in Berlin. Etwa zwischen 7 und halb 8 Uhr abends bin ich Abendbroteffen gegangen. In meiner Begleitung befand fich der damalige Stabsführer Gruppe Berlin-Brandenburg, Professor von Arnim, Beim Abendeffen fam ein Telephongespräch. Wenn ich nicht irre, wurde vom Befchäftszimmer ber GM.=Bruppe burchgefagt, daß im Reichstag ein Brand ausgebrochen fei. Es muß etwa gegen 9 Uhr gewesen fein. Bir waren im Restaurant Alinger. Ich bin fofort in meine Wohnung gegangen und habe dort etwa um 10 Uhr bie Rachricht von herrn von



Preffevertreter im unterirdifden Bang

fann. Es wird fich also niemand beklagen ton: nen, daß er bier in eine Lage tommt, die ihm vielleicht als eine Berbächtigung vor ber An= Benwelt ericeint, und die er als bejonders idmer und ichmeralich empfindet. Rein Staat fann auskommen ohne Beugenvernehmungen. ich bitte auch, darau zu denken, daß es eine Pflicht ift, wenn folde Berbachtigungen erho= ben werden, gerade den Betroffenen die Dog= lichfeit au geben, durch ihr Bengnis bie Wahr= beit gu befnuben.

Es werden bann gunächft biefenigen Berfonen vernommen, die über den Aufenthalt des Poligeipräfidenten Beines am 27. Februar Musfunft geben tonnen.

Der Besiker des Sotels "Saus Oberichlesien"

in Gleiwit, Josef Bonn, befundet: Boligeis prafident Beines bat bei mir im Botel "Saus Oberichleffen" in Gleiwit vom 25. Februar bis 28. Februar gewohnt und ift am 28. Februar mittags in einem Kraftwagen weggefahren. Ich war bei der Abfahrt jugegen. Als ich am Abend des Brandes borte, daß ber Reichstag brennt, tam Beines gerade von einem Bortrag im Schützenhaus surud.

Borfitender: Die Behauptung, daß Polizeipräsident Beines Stunden vor bem Brand im Muto in Berlin gewesen ware, ift banach gang-

lich ausgeschlossen? Beuge: Banglich ausgeschloffen.

Um ein Uebriges ju tun, wird noch eine Rotis aus der "Deutschen Oftfront" vom 28. Februar verlesen, die die Ueberschrift trägt: "Der großartige Aufmarich ber Stanbarte 22 in Gleiwig, Gruppenführer Pg. Beines im überfüllten Schützenhausfaal."

Richtsanwalt Dr. Gad: Es wird behauptet, bag Boligeipräfident Beines am Sonntag, ben 26. Februar, beim fogenannten "Generalappell der Brandftifterfolonne" in Berlin mar. (Bei:

An diesem Tage war Seines in Gleiwik auf dem Adolf-Hitler-Alak.

Im folgenden bestätigen der Pförtner und ber Zimmerfellner bes Sotels "Saus Dber-

Reichstag nicht notwendig fet. Der Reichstag fei abgesperrt. Ich bin dann etwa gegen 11 Uhr abends wieder in mein Buro gefahren und habe bort eine Befprechung abgehalten. In diefer Besprechung, an der der jetige Gruppenführer Ernft und ber Oberführer Prebel teilnahmen, murbe der Reichstagsbrand besprochen und es murde auf meine Anord= nung bin am nächsten Morgen eine gange Reihe von fommuniftischen und GPD.-Gunttionaren verhaftet.

Ich bin ben gangen Rachmittag in ber Dedemannftraße in der Gruppe gewesen.

Borf .: Baren Gie - ich muß biefe Frage ftellen - am Brand beteiligt?



Der Eingang des Tunnels

Beuge: Gelbstverftandlich nein - völlig aus der Luft gegriffener Irrfinn.

Rechtsanwalt Dr. Cad: Baren Gie am Sonntag, ben 26. Februar, in dem unterirdi= schen Reichstagstunnel mit einer Kolonne, in der Sie als Zweiter gingen und van der Lubbe als fünfter gder fechfter Mann? Beuge: Rein.

Dr. Gad: Rennen Gie van der Lubbe? Beuge: Rein.

Der nächfte Beuge Schafer mar am 27. Februar von 4-4.30 Uhr nachmittags bis 8.30 Uhr abends mit Graf Helldorf in der Bedemannstraße zusammen. Er ift im Auto hierher gefahren, als Bellborf gur Rankeftraße gum Abendeffen fuhr.

Rechtsanwalt Dr. Sad erfucht fobann, daß van der Lubbe dem Zeugen Graf Belldorf negenübergestellt werbe.

Lubbe hört auf Kommando

Der Angeklagte van der Lubbe wird nun un= ter großer Spannung im Saal vor den Berichtstifch geführt. Er halt ben Ropf zwar gefentt aber unvertennbar zeigt fich auf feinem Geficht ein Ladjen. Es wird die Gegenüberftellung mit Graf Sellborf vorgenommen. Graf Sellborf fteht in allernächfter Rabe bes Angeflagten van ber Lubbe. Der Borfigende und ber Berteibiger van ber Lubbes reben eindringlich auf ben Angeflagten ein. ben Ropf hochzunehmen. Es nütt aber nur wen'g. Much energifche Burufe bes Bor= figenden bleiben vergeblich. Run ruft Graf Sells borf van ber Lubbe mit lauter Stimme gu:

"Sehen Gie mit an! Ropf hoch! Los!" Sofort hebt nun van ber Lubbe ben Ropf tatfächlich völlig hoch. Das erregt natürlich allgemein Muffehen und auch eine gemiffe Beiterfeit im Gaal. Ban ber Lubbe fieht nunmehr Graf hellborf wirklich voll ins Beficht.

Borf. (zu ban ber Lubbe): Rennen Gie ben Herrn?

Ban ber Lubbe (ziemlich laut): Rein

Alls nächster Beuge befundet Professor bon Arnim, bag er am Abend bes 27. Februar in Begleitung bes Grafen Bellborf gemefen ift. Seine Aussagen ftimmen mit benen bes Grafen Sellborf überein.

Oberleutnant Schulz

Sobann wird ber Oberleutnant a. D. Schulz vernommen. Er jagt u. a. aus: Ich war zu jener Beit überhaupt nicht in Berlin, fonbern in meiner Wohnung in Solln bei München; in Tubing war ich in ärzilicher Behandlung. Am 27. Februar bin ich um 13.40 Uhr am Hauptbahnhof in München gewesen, um eine Schwefter, bie bei und ihren Dienft antreten wollte, abzuho-Ien. Nachmittags bin ich wahrscheinlich zum Arzt nach Tuhing gefahren, abends war ich wieber jurud. Am nachften Tage bin ich wieber in Tuting gewesen. Ich habe mich auch schon bie gangen Tage borber in München aufgehalten, am Conntag jum Beispiel in München und tags subor war ich auch zu Sause, weil wir einen Baft aus Bürttemberg ju Baufe hatten.

Schul, erflart: 3ch halte bas Braunbuch für eine Rachwirfung ber Femehege und bin ber Anficht, daß eine folhe Banditentat wie bis ?... brandfegung bes Reichstags

eines Soldaten und eines Nationaliozialisten unmürdia

baß fie ein Berbredjen an ber nationel'ogialiftis ichen Bewegun; und am Gubrer mare. Die Frau des Dbeil uinen's a. D. Schulg macht über ben Mufenthal: ihres Mon 103 am 27. Februar tie flichen Musjagen wie ber Zeuge Schug felbit. Die Angaben von Schul; bestätigen auch ber Mrgt Dr. Brendel un) die Schwefter Giffer. Es tritt bann die Mittagspaufe ein.

Der Rachmittag

Bu Beginn ber Nachmittageberhandlung wird nochmals Beuge Ing. Bogun in der Sache Popoff bernommen mo'e. Dimitroff wieder gur +I gemeinen Beiterkeit mit annischen, lächerlich wirkenben Bemerfungen aufwartet.

Weiter wird der frühere Stadtrat Ahrens vernommen, bon bem nach ausländischen Breffestimmen die Behauptungen über Branddirektor Gempp ftammen follen. Ahrens bestreitet bas aufs entschiedenfte und bezeichnet derartige Berichte als

bare Lugen.

Senatspräfibent Dr. Bunger lägt bann ben Direktor beim Reichstag, Geheimrat Galle, in ben Saal rufen. Er augert fich gunächft gu ben Gerüchten über Beurlaubung von Reichstagebeamten gur Beit bes Brandes.

Geheimrat Galle: 3ch tann nur fagen, bag diese Erzählung eine der bösartigften Matschereien ift, bie jemals über ben Reichstag berausgetommen find. Der Urheber biefer Beichichte ift ein ehemaliger Beamter bes Reichstags, ein Pförtner, ben wir im Mai de. 38. entlaffen haben, weil er ben Sausinfpettor verdächtigte, mit einer Diebstahlsfache in Busammenhang gu fteben. Die Berhandlung wird bann auf Camstag

bormittag vertagt.

Großbrand auf hoher See

Japanischer Dampser zerstört – 60

dung ift das japanifche Schiff "Jafdima Maru" einem plöglich ansgebrochenen Gener jum Opfer gefallen. Die Rettungsverfuche ber Mannichaft blieben erfolglos. Obgleich bas SDE-Rufe ausfandte, tonnte fein Silfsbamp= fer rechtzeitig gur Stelle ericheinen. Das Schiff ift untergegangen, Es hatte 60 Fahrgafte an Bord, beren Schidfal noch unbeftimmt ift. Mannimmt an, daß der größte Teil der Fahrgafte und der Mannichaft ums Leben gefommen ift.

Singerichtet!

Schwerin (Medl.), 20. Oft. 3m Sofe bes Schweriner Gerichtsgefängniffes murbe am Freitagmorgen um 7 11hr der 30-jährige Theo. dor Birkel aus Sonderheim durch den Magdeburger Scharfrichter bingerichtet. Der 14mal wegen Diesstahls und Bettelns vorbestrafte Birkel hatte am 20. Juni 1982 in Bellahn bei Boigenburg die 16-jährige Belga Miller mit dem Beil niedergeschlagen und mit einer Feile ichwer mißhandelt, um sich angeblich an dem Bater der Müller zu rächen, weil er ihm zu wenig Lohn gezahlt hatte. Das Schwurgericht Schwerin, das in feiner Urteilsbegriindung Rachfucht und fabiftifche Motive als Beweggrund angenommen hatte, verurteilte Birtel am 27. Juni 1983 jum Tobe.

Sungerrevolte!

Die Not ber Arbeitslofen in Bolnifch= Ditoberichlefien.

Rattowit, 20. Oft. Auf dem Dominium Panio im Rreife Rybnif fam es gu einer Sungerrevolte. Etwa 1000 Frauen und Rinder

Totio, 20. Oft. Rad einer amtlichen Wel- | von Arbeitelofen aus ber Umgegend famen nach dem Dominium, drangen in den Sof ein und füllten mitgebrachte Gade und Wagen mit Rartoffeln, die dort aufgestavelt maren. Die Beamten bes Dominiums waren gegeniber ber Menge völlig machtlos. Ein großes Polizeiaufgebot, das die Arbeitslofen abdrängen wollte, ftieß auf Biderftand. Die Boligiften wurden mit Steinen beworfen und gaben Schüffe ab. Diefer Borfall bat in der Deffentlichfeit ftarte Beachtung gefunden. Die polnifche Breffe fordert eine beffere Berforgung der Arbeitslofen im fommenden Binter.

Gin ichweres Kraftmagenungliid, bas vier Berionen bas Leben toftete und bei dem gehn Perfonen jum Teil ichwer verlett murben, ereignete fich in der Rähe von St. Brieux, wo bie Bremfen eines Bagens verjagten, ber mit voller Beichwindigfeit in eine Menichenmenge bineinfuhr.

Nach einer Meldung aus Newyorf wurde der Beginn des geplanten Generalftreifs der ameritanifden Farmer auf Samstagabend

In der Bemeinde Daneasa (Bufarest) geriet ein Stroffcober in Brand, in dem fich ein Bauer mit feiner Frau und feinen gwei Rinbern jum Schlafen niedergelegt hatte. Alle vier Perfonen verbrannten.

In der Freitag-Bormittags-Biehung der Breugifch=Guddentichen Rlaffenlotterie murde der Gewinn gut 100 000 RM. auf die Rummer 134002 gezogen.

"Abhandlung über Otto"

Der Austromarkismus zwischen zwei Stühlen

(Bericht unferer Berliner Schriftleitung). Berlin, 20. Oftober.

Die innerpolitischen Bellen im öfterreichifchen Lande platichern nunmehr fehr langfam dabin. Die Dlaffen bes verbitterten und hoffenden Bolles itehen abseits und nehmen feinerlei Anteil am Gefchehen im eigenen Lande. Ihr Blid und ihre gange Anfmerkfam= feit ift auf das Sand gelenft, in dem ihre Träume und ihr Schnen ichon Gestalt erhielt und Birflichfeit murbe, ani Dentichland.

Die Magnahmen der Megierung Dollfuß -Ben werden mit Schweigen und Murren gur Renntnis genommen. Jeder Defterreicher weiß, daß er fich von diefem Megime doch nichts anberes als feinen eigenen feelifchen und in erfter Linte wirtichaitlichen Ruin erwarten tann und verhält fich demgemäß.

Richt einmal ein in friiberen Jahren von Bedeutsamfeit begleitetes Ereignis fonnte das Intereffe ber breiten Maffen auf fich swingen: Der Parteitag ber öfterreichifden Cogialbemo: tratic!

Dicie Beranftaltung mar alles andere als ein Greignis. Mur eines brochte fie, etwas allerdings, was fich bei allen Tagungen und Ronferengen, die unter dem geremoniell der bemofratisch-parlamentarifchen Dofmen por fich geben ihren Stempel tragen, im voraus bestimmen läft: Lange Meden, die nichts belagen, viele Borte, die bagu ba find, die Birtlichfeit gu verhillen und - eine Menderung des Barteiproramms.

Aber auch das Lettere fiel durchaus nicht aus dem Mahmen: Es handelt fich unr um die Streidung bes Bunftes aus bem Brngramm ber öfterreichifchen Sogialdemofraten, ber ben Anichluft Defterreiche an Dentiche Land gum Gegenstand hat.

Co wie das gange innerpolitische Leben Defterreichs alle Mertmale ber Leichenftarre trägt, fo ift auch bie Dr. ganifation ber öfterreichifchen Sogialbemo. fratie gu einem unbeweglichen Bangen geworden. Die Bolitif ihrer Gibrer muß fich swangoläujig darauf beidranten, ber Dinge au harren, die da fommen werden, gleichgültig wie fie geartet fein mogen. Und das bat feine worl übertegien taftifchen Grande:

Cinmal tann weder die Regierung noch der Marrismus die eigene Starte richtig abtaries ren ba 1. bad aftive Birfen aller Brafte burch Berbote und Berordnungen gum völligen Er: liegen tamen und 2. das beer der unficheren Rautoniften in beiden Lagern unabichathar ift. Ebever Dolling noch die Dargiftenfill 9: rer find fich ber politischen Sicherheit ihrer Leute gewill.

Bum anderen aber muß Dollfuß feinen ets maigen antimarriftiiden "Tilgungeab: fichten" ichon deswegen Dag anferlegen, weil feine Roglitionobriider ihm felbit eben= fo wenig Bertrauen einzuflößen vermögen, wie em Bolfe und er morgen oder übermorgen toon in die Lage verjett werden fann, die Margistenführer als bernfene Stütieiler

feines Enfteme heranpfeifen an miffen. Die Margiften wiederum leben in der chronifchen Angit vor weiteren Cafarenan. fällen, insbefondere des Bigefanglers Fen, die auch ein eventuelles Berbot ihrer fich bringen fonnten.

Darüber binaus aber mitrbe fich jede Befampfung des Snitems doch unr gu Ungunften der Sogialdemofratie auswirfen, da es in

ipieler gibt, und ber Marxismus nicht gu ihnen gahlt. Ramlich: Regierung und Mattonalfogialismus.

Der Beftand des Anftromargismus ift nur mehr eine swifden diejen beiden großen Diihl= radern längft zermahlene Materie und wenn fich Dollfuß wirklich noch einmal feiner bebienen follte, jo mare auch bies - wie alles bei bicfem Manne - nur Atrappe.

Der Rationalfogialismus ift bas Die Dolling-Gen-Starhemberg,

die fiber diefes Bolt mit beffen eigenem Gelbe mittels Anüppel und Aarabiner randalierend an herrichen inchen, find mit ihren traurigen Trabanten ber lette Wegenipieler ber gielftres bigen nationaliogialiftijden Bolfsbewegung in Desterreich. Außer diefen beiden gibt es feine weitere tatfächliche Macht in diefem Lande einer großen Bergangenheit und boff. nungafroben Bufunft.

Massenbeichlagnahme deutscher Zeitungen in der Tichechoflowatei

(Bon un'. Morrejpondenten)

Brag, 20. Dit. Das Amteblatt ber tichechoflomatifchen Republit ift in feiner Rummer 235 in verboppelter Ausgabe erichien n. ba ber II m = fang ber Zeitungstonfistationen nicht mu'ger wie 28 Seiten umfaßt. Dbwohl nunmehr alle nationalfogialiftifchen Zeitungen im judetenbeutichen Gebiet eingestellt worten find, wurde nach bem g nannten Amteblatt allein am ! natürlichen und gerechten Frieden weift."

Scharfe italienifche Abfage en die ofterreichifden |

Mailand, 20 Oft. Der "Popolo d'Italia"

beröffentlicht einen offensichtlich bon höchfter

Stelle berfagten an die Abreffe Dtto bon

Sabsburg gerichteten ironischen Leitartifel,

der die Ueberichrift "Abhandlung über

Man habe gewußt, daß Otto ben Sabsburg

an berichiedene Gemeinden Tirols, deren Ch-

renbürger er geworben jei, Briefe gefandt hatte,

in benen er feiner Gegnerichaft jum Saichismus

Musbrud gegeben und die Mudfehr ber Proving

Bogen gu Defterreich gefordert habe. Lehten

Sonnabend hatten Die Guhrer ber legitimiftifchen

Bewegung in Cefterreich, Dito Gun ther und

Ginftau Balff, ihre Abfichten ber in Bien

Italien beabiichtigt nicht, Dieje Erflarungen

mit Schweigen bingunehmen. Wenn man auch

den öfterreichischen Legitimismus, der bisher

nicht einen einzigen Abgeordneten in bas Bar-

lament habe ichiden tonnen, nicht überichabe,

fo würde es doch eine faliche Tattit fein, ihn

gang ju übersehen. Wenn bei biefer Belegenheit

Oberft Wolff habe wiffen laffen, bag ber ,fleine

Berr" Dito gegen ben Gafchismus fei, fo laffe bas

Italien völlig talt. Er mußte fein Otto, mußte

frande mare, den Gaichismus nur gu berfteben.

Der Faichismus jei eine jolde Araft, etwas fo

Renes und jo Buffn'tiges, bag er in die be-

fein Sabsburger fein, menn er überhaupt

anjäifigen ausländijden Bre'je fundgetan.

Dtto" trägt.

Legitimiften

15. Ottober 35 fubetenbeutiche Beitungen be = schlagnahmt.

Bleichzeitig wird ans Anffig gemelbet, bag bie letten 2 nationalfogialiftifchen Beitungen, bas "Sudetendeutiche Bochenblatt" und bas Bochenblatt "Der Ruf" (Aruman im Bohmerwalb) von ber tichechifden Staatsverwals tung ein geftellt worben finb.

Keine neue Bürgermeisterwahlen vor der Neichstagswahl

Rarleruhe, 20. Oft. Auf Anordnung bes Reichsstatthalters dürfen bis nach Beenbigung der Reichstagswahl am 12. November 1983 weder von den Bahlberechtigten noch von ben Bürgeransichuffen Bürgermeiftermahlen vorgenommen werden.

Seidelberger Studenten an den Kührer

Die Universität Beibelberg und ihre Gtudentenschaft hat fich mit folgenden Worten an den Führer gewandt:

"Die Univerfitat Beidelberg als altefte Statte ber Pflege deutschen Beiftes, ftets von benen gefucht und gerühmt, die jenfeits ber Grengen chrlich fich mit deutschem Wefen auseinanderfegen, durch den Rampf der jüngften Tage für immer an die Seite des Gubrers geftellt, begrifft die Enticheidung des Fifrers als befreiende Tat, die der Erfenntnis der Babrheit bient und allen Bolfern ben Weg gu einem

ternehmen mit großem Berjonalbeftand und bei Sansbefigern in Betracht. Es famen ba Bors tehrungen jum Schutze bes Berfonals, ber Sansbewohner ber Berfanlagen, der Sanfer nim. in Frage.

Der Minifter jählt auf, daß es fich bier u. a. um den Bau von Schutzäumen bezw. den Musbau dagu, um die Beichaffung von Schutsgeräten, die Berftellung von Alarmanlagen und die Aufstellung und Ausbildung befonberer Schuptrupps in einzelnen Berfen bandle.

Er beftimmt, daß alle Aufwendungen für 3mede des givilen Luftichutes bei Ermittlun= gen des Einzelnen auf Gewerbebetrieb, auf Land: und Forftwirtichaft und auf Bermietung und Berpachtung für Zwede ber einzelnen Stener und Rorpericaftsftener im Steuerab: ichnitt der Ausgabe voll abgesetzt werden tons nen.

Dieje wefentliche Stenervergunftigung foll and gewährt werben, wenn etwa wegen bes Charafters als Juftandjegungsarbeit ichon ans derweitige Erleichterungen für die Leiftungen sugesagt wurden. U. a. führt der Minifter an, daß hierbei auch das Einziehen von maffiven Betondeden anftelle bolgerner, der Erfat bolgerner Fachfonftruftionen, die Berftarfung von Fundamenten in Betracht famen.

Die NGDUA. in China

Peling, 20. Ottober. Die feit der deutschen Revolution in allen bedeutenderen Städten Chinas gegründeten Ortsgruppen der RS-DUP., denen sich ohne Ausnahme fämtliche dort anfässigen Deutschen spontan angeschlossen haben, haben vom erften Tage an einen mutis gen Rampf gegen Grenelhege und Berleumbung ber Regierung Abolf Sitlers geführt und durch fachliche Unfflas rung über die Biele des neuen Deutschlands and im fernen Often Berftanbnis für die Lage ihres bentichen Baterlandes in erweden ges wußt.

In dem fritheren deutschen Pachtgebiet Efingtau tat fich besonders die in englischer Sprache ericeinende "Tfingtan Times" bentichfeindlicher Bropaganda bervor. Mle Antwort auf einen befonders gehaf= figen Leitartitel, ber am 29. Anguft in Diefem Blatt erichien, gogen fofort famtliche beutichen Firmen, darunter auch der Rorddentiche Llond und die Sapag, ihre Anzeigenauftrage gurud. Außerdem ftellten alle Angehörigen ber immer noch fehr ftarten bentichen Rolonie ben Begug diefes Blattes ein. Die Folge diefer eindeutigen Untwort der mit ihrem Baterlande beleidigten Deutschen war eine weientliche II m. ftellung der Baltung des Blattes gegenüber der Regierung Bitler.

Auch in Tientfin fetten bie bort anfäffigen Deutschen burch entichloffene Abmehr die Ginftellung des lingenhaften Propaganda. feldzuges gegen Deutichland durch. Dort mar es gerade ein deutichiprachiges Blatt, bas in gehäffigen Berichten über Deutschland jogar die ausländischen Blätter gu übertreffen versuchte. Der einmütigen Abwehr famtlicher entichdenfenden Begieber bes Blattes gelang co, die friftloje Entlaffung des für die Grenel: propaganda verantwortlichen jüdifchen Redats teurs burchaufeten.

Much in einer Reihe von anderen wichtigen dinefifden Sandelsplaten haben die Deutschen burch Kündigung von Abonnements und Ungeigenaufträgen fowie burch bie pon Tatfachen getragene Gegenpropaganda allmählich eine Menderung der Saltung ber anfänglich beutich. feindlich eingestellten englischen und dinefischen

nehmungen (Werfluftichut), bei junftigen Un: Breffe durchgefest.

aber wohl miffe, daß die angedeutete Supothefe böllig abjurd fei. Große Steuererleichterungen für den

ichrantten Sirne jener Ueberbleibfel ber Ber-

gangen'jeit nicht eingeben tonne. Aber auch

mit Ottos Antipathie werbe ber Rafchismus

feine Stragen gehen, auch in Defterreich.

Benn fodann Oberft Bolff gejagt habe, bag,

falls Otto bon Habsburg Maria bbn Saboha

heirate, Italien die Probing Bogen an Defter-

reich gurudgeben werde, fo fei gu fagen, daß

man nichts bon einem folden Beiratsplan miffe

aivilen Luftschuk Berlin, 20. Oft. Bie das BDB.=Bfiro mel= bet, hat der Reichsfinangminifter einen febr bes bentfamen Runberlaß über ben givi: len Quitichut befanntgegeben, Darin beißt es, daß durch den Berfailler Bertrag Deutschland verboten murde, Militärfluggenge an halten, und daß deshalb die mirffamfte 216: wehr von Luftangriffen, nämlich burch eigene Rampfflugzeuge, unterjagt fei. Um fo größere Bedeutung tomme bem givilen Luftichut gu, ber die Bevölferung gegen Gefahren aus Buit: angriffen ichuten folle und daber im Intereffe

vergunuigungen. Aufwendungen für ben Luftidut famen gegenwärtig in erfter Linie bei Induftrieunter:

ber Bevolferung wie der Landesverteibigung

weitgehend gu fordern jei, auch durch Stener=

Wenn boch die Conn' in feinen Tempel ftrafit Und, von der Freude Bulsichlag eingeläutet. Ihn alle Gattungen Erichaffener preifen, Steigst du nicht in des Bergens Schacht hinab Und beteft beinen Goben an?

Altmene:

Entfetlicher! Bas fprichft bu ba? Kann man Ihn frommer auch, und findlicher, verebren? Berglüht ein Tag, daß ich an feinem Altar Richt für mein Leben banfend, und bies Bert, Gur dich auch, du Beliebter, niederfante? Warf ich nicht jüngft noch in geftirnter Nacht Das Antlit tief, inbrünstig, vor ihm nieder, Unbetung, glithnd, wie Opferdampf, gen Sim-

Aus dem Gebrodel des Wefühls antfendend?"

Dh, göttlicher Rleift! - Gin Romet, sogeft bu auf über Deutschland und verfantit mieder in Racht. Bir fteben und ftaunen bir nach, Unfaglicher. Du haft uns ben Somburg geichenft, die Berherrlichung der höchften Pflicht um der Idee willen, du haft hermann, den Befreier, befungen; aber du haft und auch den "Amphitryon" gedichtet, diefes Sobelied ber Schönheit. Bu ihm nahmit du die Borte felbit aus den friftallenen Simmeln bernieder, und bei dir waren die ftraflenden Gotter gu Baft, als du ihn schriebeit. Bor mehr als hundertfünftig Jahren famft du in bein martifches Land und faum mehr als dreißig, nahm bich feine Erde wieder auf. Aber beute fteht über beinem Grab am weiten traumenden Bannice nicht fern von der Stadt jenes anderen großen Breugen der blaue Maur des Sieges, funfelnd von unfterblichen Diamanten.

"Friedrich bei Leuthen"

Slidteutiche Erstauffihrung in München. (Bon unferem Mfindener Aunftberichterftatter)

3m Pringregen'en . Theater fam Bulius Bernhards Schaufpiel "Friedrich bei Benthen" jur jubben'ichen Erftaufführung. Beherricht murde bie Muffihrung von der gewaltigen inneren Erregung, die die enticheibenben politis ichen Ereigniffe Diefer Tage geschaffen haben. Diejer innere Unfen'er und Unifchwung fchuf awis fchen dem Geschehen auf ber Bahne uit bem bes Tages eine unmittelbare Begiehung, jugte Gehaufpieler und Buichauer jur Gemeinichaft. Es ift ber Abend des 4. Dezember 1757. Friedrich ber Große fieht fich einer mehr als breifachen Uebermacht ber Defterreicher, Frangofen, Muffen, Schreien, Bolon uff, gegenüber. Gein Band ift gu einem geofen Tell bom Geinbe bes fest, berarmt, die Barger milde, feine Minifter fleben um Frieden, feine Generale beginnen ihn zu verlaffen, die Truppen fangen an gu meutern. Doch Friedrich gwingt fie alle noch einmal gur letten entichtoffenen Rampigemeinfchait gufammen. Er meift den öfterreis dijden Gejandten, ber ihm einen bemütigenben Frieden anbietet, ab. Bon feinen Miniftern forsert er jest unbebingten Gehorjam. Er ibricht gu jeinen Golbaten, ju feinen "Rerle", uit als er am Abend burch bas Luger geht, ju eln fle ihrem Frige wieter begeiftert gu. Er hat ben Entichlus ge- I

fagt: alles gu wagen und ben Feind anangreifen, wo er ibn findet. Der Jag bes 5. Degember bringt ben Gieg. Unter ben ffibnen und ichlichten Mlängen bes Sobenfriedbergers gieben im Sadelichein feine prengifchen Solbaten an ihm borifber, endlos.

Bernhard erweift mit bicfem Stiid, bas por allem auch Schan, nicht nur Spiel ift, eine ftarle Buhnenbegabung. Er weiß, feinen Ggenen Leben gu geben. Bernhard ftellt, bor allem auch in ben Rebenfiguren, Bestalten auf bie Bühne, die wirfen muffen, weil fie Menfchen find und feine bon Ibeen abgegvoene Schemen. Gein Stud padt jo unmittelbar an, bag ber Beijall bei offener Szene losbricht.

Doch hat bas Wert auch gretiellos feine Grengen. Es ift fein eigentliches Drama, fonbern ein plaftifcher, lebendiger Bilbbericht. Es find feine einander gleichwertige Gegenfrafte da. Die Bestalt. Friedrichs beherricht alles. Bernhard hat auch den Gehler begangen, die Defterreicher gu gemütlich bertrottelt gu zeichnen. Dieje Feinde find etwas arg harmlos. Und bas minbert nur bie Brofe Griedrich &. Bei Friedrich felbft hat fich Bermhard ju ftart auf feitgelegte hiftortiche Gingelheiten eingelaffen, fo fehr, bag fle ber Renichbriung ber Geftalt burch ben Dichter entgegen tehen. Doch wird die menichliche Griffe Briedriche bei Bernhach trogbem gegen partig und gwingt und in ihren Mann.

Die lebendig bewegte Spielleitung Brfig. mans hat die Schwächen bes Studes leiber nicht gemilbert, fonbern eber gefteigert. Briigman hatte in ber Charafterifferung ber Defterreis

der gurudhaltender fein muffen. Doch fonit mar die Aufführung eine recht gute. Gie gengte bon bem inneren Mitgehen ber Schaufpieler. Schlend berfuchte nehr ale bie befannte Maste des großen Gonigs gu geben, die Bertiefung ber Weftalt ins echt Menichliche gelang ihm auch fait immer. Ben ber Bulle ber Darfteller fann man einzeln nur ermahnen: Graumann als öfterreichischen Gefandten, Charlotte Arfiger als Baroneg Mubrach, Bojer ale ichlefischer Landwirt. Die Bilhnenbilber Linnebache maren für die Große biefer Belt ber rechte Rahmen. Braujenber, jubelnber Beijall dantte bem Spielleiter, ben Darftellern und bor allem bem Dichter für biefes ftarte Erlebnis, bas und gerabe heute fo viel gu fagen hat.

Zu Kleists "Amphitryon"

Bieberholt, ba nur in einem Teil unferer gestrigen Ausgabe.)

Jupiter:

Bit er dir wohl vorhanden? Mimmit bu bie Welt, fein großes Wert, mohl

Giebft du ibn in der Abendrote Schimmer, Benn fie durch ichweigende Gebuiche fallt? Borit du ibn beim Gefänfel ber Gemäffer, Und bei dem Schlag der fipp'gen Rachtigall? Berfündet nicht umfonft der Berg ihn dir, Getürmt gen himmel, nicht umfonft ibn bir Der felszerftiebten Rataraften Gall?

Alfred Nobel

Jum 100. Geburtstag des Erfinders des Dynamits am 21. Oktober

Bon Theodor Benter.

nordischem Bauerngeschlecht, trug burch Beichlechterfolgen einen vielfältig ichopferischen Tätigfeitsdrang im Blut. Ihr hervorragendftes Mitglied, das den Namen in der Beltgeschichte für alle Beiten berühmt gemacht hat, war Alfred Robel, der am 21. Oftober 1838 als dritter Sohn durch mannigfaches Ungliid verarmter Eltern in Stocholm geboren wurde. - Alle Gaben feiner Borfahren vereinten fich in ihm in munderbarer Weise und erhoben ihn als Chemifer, als Erfinder gu eis nem ber mächtigften Großinduftriellen ber Belt: Deben der unverfiegbaren, feltenen Erfindungsgabe ftanden ein zielficheres organi= fatorifches Ronnen, ein weiter und flarer Blid - scherisch in die Bufunft gerichtet -, und gleichzeitig ein hobes und edles Menschentum, das ihn die Fragen und Ratfel des Dafeins mit Augen eines Rünftlers, eines Dichters feben und lofen ließ.

Als Alfred ein Jahr lang die Borichule in Stodholm besucht batte, fiedelte die Familie im Berbit 1842 nach Petersburg fiber. Der vorzüglich begabte Junge murbe, da dort feine ichwedische Schule bestand, gufammen mit den beiden alteren Brüdern bis gum 16. Bebensjahr von einem Privatlebrer ausgebilbet. Er bat banach weder eine Sochichule, noch die Universität besucht, sondern gleich sein großes Bandern durch alle Länder der Erde angetreten, um fich vorerft als Jugenieur weiter auszubilden und feine ausgeprägte Meigung sur Chemie gu pflegen. - Bon 1852 an mar er 5 Jahre in der vaterlichen Gabrit - die 1868 aus wirtichaftlichen Grunden wieder nach Stodholm verlegt murde - eine unentbehrliche Arbeitsfraft.

Bater und Cobn ftellten als Erfte das von ihnen gefundene Ritroglucerin ber. Diefes neue Sprengol fibertral das noch allgemein verwandte Schwarzpuleer um reichlich das Behnfache an Sprengfrait. - Mitte 1862 war es Robel als Erftem geglieft, Ritroglycerin unter Baffer gur Explosion gu bringen. - Im Ceptember 1864 wurde die fleine Fabrif durch eine Entladung vollfiandig Berfiort. Aber Robel grundete fofort mit cinigen Beldlenten die "Ritroglygerin-Alftiengefellichaft" (die erfte große Gabrit diefes Sprengoles der Welt), verfaufte der Bejellicaft fein Patent, wurde Aftionar und brachte bas Unternehmen in Gang. - Er ging mit größtem taufmannischem Geichich baran, Batente in anderen Ländern zu erwerben und auch dort Fabrifen su gründen. Unermudlich arbeitete er an ber Berbefferung bes Epreng-

1867 erfand er das Dynamit (eine Berbinbung von Ritroglycerin und Riefelgur, - Gur= bynamit genannt), das noch größere Gprengfraft befaß und vor allem hinfichtlich der Sicherheit und Beforderungemöglichfeit, Die beim reinen Nitroglygerin wegen febr hober

Die alte ichwedische Familie Robel, aus | jung ber Sprengmittelfrage bebentete. - Die Erfindung besonderer Sprengfapfeln, die ebenfo michtig wie die bes Dnnamit felbit mar, befestigten noch feine Bermenbungsmöglichkeiten.

Die nächften zwei Jahrgebnte fillten ibn befonders mit induftriellen Schöpfungs- und Beftaltungefragen aus: 1864 bis 1878 murben von ihm ober unter feiner führenden Mitmirfung in fast allen europäischen Ländern und einigen außereuropäischen Staaten 15 Dynamitfabrifen gegrundet und in Betrieb gehalten. Gine neue, gufunftsreiche Beltinduftrie erftand! Die gablreichen Erfindungen auf dem Sprengstoffgebiet im weitesten Ginne ftanden unter dem Erfinderichnt der verichiedenen Länder und machten Robel im Berein mit ben Fabrifen ju einem fehr vermögenden Mann. - Und als ein fogialiftifd ben. tender und handelnder Menich murbe er ein großsügiger, am rechten Glede fpendender Wohltäter.

Robel war auch rein-menfclich eine Aberragende Berfonlichfeit. Er verfolgte mit reger Unteilnahme alle tulturellen Belange, in erfter Linie die ichwedischen, und fühlte fich auch in Runft und Schrifttum beimifch. - In Berg und Gemüt war er ein Poet: In jungen Jahren foll es fogar unentichieben gemejen fein, ob er den Weg eines Erfinders ober eines Dichters geben würde. - Das Wohl und Borwartstommen der Menichheit auf allen Bebieten lag ihm am Bergen, - er war Ibealift, ein Schwärmer und Träumer, deffen Phantafie oft ins Unmögliche, ins Unwirkliche binüber-

Gein vornehmftes Ginnen und Streben war: - fo parodog es flingt - Frieden unter ben Bolfern. Dag für ihn zwiichen feiner fich gerade auch auf friegstechniichem Bebiete bewegenden Erfindertätigfeit feinem 100. Geburtstage.

und feinem bochgefinnten Traum vom Bolferfrieden fein großer Biderfpruch lag, wie es auf den erften Blid icheint, bezeugt feine fraftige Meinung: "Meine Fabriten werben vielleicht dem Rrieg frither ein Ende machen, als alle Friedenstongreffe: Wenn fich swei Armeeforps in einer Sefunde gegenseitig vernichten fonnen, - bann werben mohl alle sivilifierten Nationen vor einem Rriege gurfidicandern!"

Das Sauptaugenmert ber nachwelt richtet fich auf feine wichtigften Erfindungen und fein Teftament, bas er furg por feinem Tobe, am 27. November 1895, niederlegte. Es tft gefcichtlich geworden und bat für Biffenfcaft und Runft große Bedeutung befommen: Robel bestimmte die Binfen feines Bermogens (etwa 32 Millionen ichiv. Aronen) jahrlich in ffinf gleichen Teilen (je über 100 Taufend Rr.) als Breife für die Trager der in idealistischer Richtung ausgezeichnetsten Leistungen in Phosit, Chemie, Medigin und Literatur, und ichließlich auch für den, der am beften und am meiften für den Bolferfrieden gewirtt bat, unabhängig von Staatsangeborigfeit und Befolect.

Un den Folgen eines Schlaganfalles ftarb er am 10. Dezember 1896 in San Remo. Er murbe in ber Familiengruft in Stodholm beigefest. Mm 31. Degember 1900 murbe bie "Robe Iftiftung" in Stodholm gegrandet und mit der Bermaltung des Bermögens und der Berteilung ber Preise — beginnend 1901, jahrlich am Todestag Nobels — betraut, wobei fie mit ben suftanbigen miffenschaftlichen und fünftlerifden Ginrichtungen aufammenarbeitet.

Wenn auch Robels tieffte Abficht, on belfen, mo es notig ift, nicht volltommene und unmittelbare Erfüllung finden tonnte, fo verleihen doch die Preife im Ginne des Stifters dem Ausgezeichneten wirtschaftlich vollftan. dige Unabhangigfeit, wodurch ben eindelnen Aulturgebieten die großtigigfte und wirtfamfte Forderung erfteht.

So geht alljährlich durch die Berteilung des "Nobelpreifes" bas Undenten biefes eingigartig erfinderifchen und ichopferifchen Menichen durch die gange Belt und befonders beute an

Umstellung nur in bescheibenem Dage durchführen tonnen, denn ber für ihre neuzeitliche Geftaltung notwendige Raum ftand ihnen nicht sar Berfügung. Plane für eine Ermeiterung ber Schausammlung, die um 1910 auftauchten, tonnten wegen bes Rrieges nicht verwirflicht werden. Später wiederholt vorgetragene Borfolage für eine Menberung fanden fein Bebor, da die Novemberregierung feinerlei Intereffe an der Forderung naturwiffenschaftlider - heimattundlicher Bolfsbildung hatte.

3m neuen Staate follen nun bie Sanbesfammlungen eine Pflegeftätte beimattundlichs naturwiffenicaftlichen Biffens werben.

Den Banbesfammlungen fallen fünftig in erfter Linie volfsbilbnerifche und volfsergieberifche Aufgaben gu. Man wird ihnen desbalb fobald man fann, das find mir überzeugt, die Möglichfeit geben, ihre alten Plane, bas Bolt au biologischem Denfen gu führen, gu verwirflichen, denn nur fo fann und wird bas Berftandnis für die ungeheure Bedeutung der Raffes und Erblichkeitsfragen für die Bufunft Deutschlands Allgemeingnt werden.

Eine weitere Aufgabe ber Lanbesfammlungen ift die Pflege naturwiffenicaftlicher Deimattunde. Sie muffen biergu fünftig bewußt voltstumlich fein, benn nur bann werben fie in weiteren Rreifen Berftanbnis für die Ratur und bamit Liebe gur Beimat erweden tonnen.

Jeber, ber einmal mit offenen Angen burch bie Echaufammlungen ber Landesfammlungen gewandert ift, wird angeben, daß ihr gegenwärs tiger Zustand alles andere, nur nicht geeignet ift, diefes Dufeum volkstümlich gu machen. Allein ichon ber Unblid ber überfüllten Ausftellungsräume ift afthetifch durchaus unbefriedigend. Der herrichende Naummangel verbietet eine binreichende Erffarung der ausgeftellten Stude durch erlauternde Texte oder Abbildungen. Co vermag die Chaufammlung ber Sauptmaffe ber Befucher, die über feine ober nur geringe Cachfenntnis verfügen, nichts Bu bieten und die Candesjammlungen fonnen ihren 3med, anregend und belehrend au wirten, nicht erfüllen.

Die Leitung ber Landessammlungen ift fich feit langem barüber flar, bag mit ber Belehrung des Bublifums durch die Schaufamm. lungen eine folche burch allgemein verftandliche naturfundliche Bortrage Sand in Sand geben muß, wenn in weiteren Rreifen des Boltes tieferes Berftanonis für Ratur und Beimat erwedt werden joll. Gie hat deshalb icon feit Jahren darauf gedrangt, für die Bandessammlungen einen Bortragsfaal eingurichten, damit die Beamten ber Bandesfammlungen die reichen Schabe des Mufeums auch durch das gesprochene Wort erläutern und dem Baien voll verständlich machen fonnen. Diefer früher immer abgelehnte Bunich dürfte ichon in nächfter Beit in Erfüllung geben. Damit hat die neue Regierung einen wesentlichen Schrift getan, um die Landesjammlungen jur Raturfunde an einer Pflegestätte beimattunds lich=naturwiffenichaftlichen Biffene gu mas den. Zweifellos wird fie auch in naber Bufunit einen Weg gur Yolung ber Raumfrage finden und damit die Entfaltung ber Landesfamm. lungen und ihr erfpriegliches Birfen im Intereffe der Willgemeinheit ficherftellen.

R. Freuten.

Die Aufgabe der Landessammlungen für Naturkunde

3m Jahre 1875 Aberfiedelten die Bandess | ben gahllofen lateintiden Ramen, die man gu fammlungen für Maturtunde in das beutige Sammlungegebaude am Friedrichsplat. Entichenden Forichungerichtung wurden in den Schanfammlungen "infiematische" Canenlinigen von Tieren, Mineralien und Berfieinerungen ausgestellt. Die Schanfahrmlungen dienten überwiegend miffenichafilichen Bweden, ihre volksbildnerijden Aufgaben traten aus

Die mehr oder weniger große Bollfrandigteit gab in diefen Beiten den Mafftab ab für die Beurteilung des Wertes naturfundlicher Mujeen. Go ftellte man auch in den Landesjammlungen möglichst viel aus und die Ausftellungsräume boten bald das Bild mit Drud- und Stoßempfindlichteit fehr in Frage | Schauftuden und Schauschränfen überfüllter geftellt maren, die volltom men fte 28. Magagine. Den gablivien Gegenftanden und

ihrer Erläuterung als ansreichend erachtete, ftand der Laie verftandnislos gegenfiber. Die Schaufammlungen redeten am Befucher vorbei und erialten nicht mehr ibre Aufgabe, neben reinem, für den Gachmann bestimmtem Biffen, auch allgemein verständliche Raturfunde au vermitteln.

Um 1905 febre fich eine neuzeitliche Richtung durch, nach bei, unbeichadet der Erfüllung ibrer, miffenichaftlichen Anigaben, die naturfundliden Minteen in erner ginte vollsbildend und volfdergiebend gu mirfen haben. 3bre Edunfammlungen - ber bem allgemeinen Beind suganglide Teil ber Dinfeen follten in Weftaltung und Aniftellung auf die Bedürfniffe des naturfundlich intereifierten Laien eingestellt werden. Die Landesfamm. lungen haben dieje als berechtigt anersannte

Der neuzeitliche Kunftang

Bon Baleria Aratina, Tangleiterin am Badifchen Staatstheater

(Mus bem Rundfuntvortrag Frau Kratinas am 20. Oft.)

"Der Tang bat von den anderen Rünften ben Borteil, daß er in allen Ländern, unter allen Boltern aubaufe ift: feine Sprache ift allgemein verftandlich.

Wenn unfere Runft, fo unvollfommen fie noch ift, gleichwohl den Buichauer täuscht und feffelt, wenn der Tang, auch obne die Bauberei bes Ausbrucks uns manchmal rührt und in erfer Geele einen Tumult erreget, welche Gewalt, welche Derrichaft mußte er nicht über unjere Ginne haben, wenn alle jeine Bewegun= gen burch ben Beritand gelenket, alle feine jest taum entworfenen Gemalde durch die Empfindung ausgeführet!"

Der Ginn Diefer Borte liegt uns nabe, es fonnte fie jemand unferer Tage ausgesprochen haben und doch wurden sie bereits im Jahre 1769 geprägt von dem Ballettmeifter Jean Roverre, dem eriten Bortampfer des Musdrudstanges. Noverre lebte von 1727-1810, er infacnierte sahlreiche Ballette in verichiedenen großen Städten Europas und wurde von dem württembergischen Bergog Rarl Gugen nach Stuttgart gezogen, wo er fein tangerijdes Bert aufbante.

Er fampite für den Ausbrud, für die natürliche Bewegung. Bie mettert er doch gegen die Ralte der Tangartiften, gegen die Leere ber Rachabmung! Laffen wir ihn nochmals jelbit iprechen:

"Weg mit den Kapriolen, den Entrechats und den allgu verwickelten Schritten! Weg mit ben liebangeinden Grimaffen, um ench gang den Empfindungen, den ungefünftelten Reiden und dem Husbrud du überlaffen. Bringt Geift und Berftand in ener pas de deux, Anmut und Wolluft bezeichne ben Gang desfelben, und das Genie ordne jede feis ner Stellungen."

Co Roverre vor mehr als eineinhalb Jahr- | gemeinmenichlichen werden, um den Beg an | leicht ware es mit einer mofaitartigen Zujamhunderten. Gein Grundpringip, dan erft ber "Ansdruck, der geniale Einfall" co ift, der den Tang über bloge Technif hinaus gur Runft erhebt, muß auch beute noch unfer Beitjat fein; von diefem Befichtspunft aus erfennen wir erft die Bichtigfeit und Bedeutung des Tanges. Aber mit der Bedeutung machien auch jeine Aufgaben.

Denfen wir nur an den Tang in unferer Beit, und gwar an ben Theatertang im fpe-

Der Tang hat im Rabnien des Theaters amei Sauptaufgaben gu bewältigen: Ginerfeits dient er zur Belebung innerhalb der Dper. Die Balletteinlage, die besonders in älteren Werfen der Opernliteratur als Musipannungs: und Ruhemoment innerhalb der Sandlung gilt, muß aus ihrer Schablonenhaftigleit geriffen werden, und wie dies innerhalb einer modernen Opernregie unerläßlich ift, finngemäß der Handlung eingegliedert werden. Der Tangregiffeur muß nicht nur musitalifches, fondern auch räumliches Stilgefühl befiben, um den Tang ber jeweiligen Dinfif und dem jeweiligen Raum fo angupaffen, daß er als gefchloffenes Ganges und nicht als Frembförver wirft.

Die zweite und größere Aufgabe des Tandes besteht in der Pflege und Aufführung von felbständigen Tangspielen, Tangfolgen, Pantomimen und Tangdramen. Durch die Einbeziehung des bramatischen, ja tragifchen Elements ift die Ausbrucksifala bes Tanges ungemein bereichert worden. Der Tang muß eine Runft für die 2111= gemeinheit werden - barin liegt feine Bufunft. Das heißt eine Runft für alle, nicht im verflachenden, fondern im vertiefenden Ginn. Denn je größer und tiefer eine Runft ift, defto mehr geht fie alle an.

Das mirtlich große Tangwert muß, über per-

den Bergen aller zu finden.

2Bas die Tangtechnif anbelangt, gilt es eine Sontheie amijden ber flaffifden Ballettechnif und der harmonischen gymnastischen zu ichaffen, jedoch nicht Technif als Selbstzweck, sondern als Mittel jum 3med. Die Technit dient lediglich bagu, den Körper als fügfames Inftrument gu gestalten, insbesondere gu trachten, ibn feiner Echwere au berauben.

Gine weit größere Bedeutung als ibr - leider - meiftens jugemeffen wird, bat die Du u. it für den Tang, gilt es doch nicht allein, das rhythmifche Element im Zang barguftellen, fondern beren Atmojphare, gewiffermagen: das, was zwifchen den Zeilen fteht. Die Mufif ift das unfichtbare Regiebuch des Tangers, alles fann er aus ihr ichopien, wenn er Ohren bat ju hören. Es ift etwas Beheimnisvolles um die Bewegung und die Dufit. Gine Bewegung, fei fie an fich noch fo fcon, verfehlt ihre Wirfung, wenn fie nicht im Bufammenhang mit

der Musik steht. Der Chorcograph oder Tangtomponist mare einerseits mit einem Architeften, anderseits mit einem Dichter au vergleichen. Er formt mit feinem Moterial ben menichlichen Rorpern, und belebt mit ihnen den Raum. Auch bier ift meift die Mufit das anregende Element; ber Rhythmus, die Melodie, vorerft nur gehort, wird sichtbar, man fonnte von "geschauter

Mufit" fprechen. Bei Tangtompositionen, die Trager einer Idee, einer Sandlung find, tritt das Formale Burfid und das Sauptgewicht liegt auf bem Musbrud. Sierbei mare der Chorengraph ber Dichter, ber, anftatt nur Schritt., Bewegungs- und Gruppenformen ju fomponieren, die Bewegungen feiner Sandlung nach logisch aufeinanderfolgen läßt, es entsteht die Darftellung eines dramatifchen Borgangs durch Bewegungen ohne Worte — die Pantomime.

Das Grundmotiv aller Chorcographen follte Lebendigfeit fein, ber Grundfat: von innen fonlichen Ansdrud hinweg, Ausbrud des All. I nach außen. Beg mit der Chablone, wie auch Erhebung bringen fann.

menicuma von Bewegungen getan. Gewiß, viele Bewegungen wiederholen fich, genau wie Wortfolgen immer wiederfehren, es fommt aber auf den geiftigen Bufammenhang an, aus dem fie entiteben, aus dem Befühl, aus dem fie entsprungen. Mur das, mas aus einer inneren Lebendigfeit entspringt, bat die unmittelbare Wirfung auf die Buschauer!

Je hober man fich ein Biel ftedt, befto mehr Arbeit fojtet es, es ju erreichen. Je mehr Bedeutung man bem Tang als Runft beimißt, desto mehr wird flar, daß die Erziehung gu biefer Urt Zang eine immer vielfältigere fein muß. Die Ergiebung der Tanggruppe wird unfere erite Bflicht fein müffen.

So werde ich ale Tangleiterin des Badifden Staatetheatere in nächfter Beit mein Augenmert auf die Bilbung ber Tangaruppe richten. Sie muß fo geformt werden, daß fie immer größeren Aufgaben gemachfen fein wird, nicht nur in forperlich-technifcher, fondern bauptfachlich in geiftiger Begiebung. Wie fagt icon der alte Doverre? Bringt Beift und Berftand in euer Bas be deug, und: um in theatralischen Rompositio. nen nicht gu verungliiden, muß die gange Seele in Bewegung fein."

Mijo: teine nur gebrillte, fonbern eine innerlich wie angerlich bemegliche Tanggruppe ift berangu. bilden.

Der Anfang ift gemacht: bant ber Leiftung von Intendant Dr. Simmighoffen ift unfer erfter erfolgreicher Tangabend in Spielplan aufgenommen worden. große gufammenhangende Tangwerte werben folgen, Werte, in denen bewiefen werden fann und muß, daß ber Tang im Berein mit feinen Schwefterfünften, der Mufit und der Makerei, nicht nur ein frobes Schaufpiel für das Auge .ift, fondern jedem Menichen barüber binaus

HANDEL UND WIRTSCHAFT

Neuorganisation des deutschen Außenhandels

Berlin, 20. Oft. Bielfach murbe vor ber Machtergreifung Sitlers von beutschen Birtichaftlern die Befürchtung ausgesprochen, daß eine einseitige Betonung bes beutichen Binnenmarftverfehre die deutiche Musfuhr gefährbe. Bei folden Betrachtungen spielte der Begriff der Autartie eine besondere Rolle.

Derartige Meußerungen haben nur bewies fen, wie fehr man ben Ginn fitr reale Rotwens digfeiten bei den nationalfogialiftifchen Birt: icafteführern unterfchätt hatte.

Riemand hat je baran gebacht, auf einen ansgedehnten Ungenhandel verzichten au fon= nen, Berurteilt murde immer nur die Planlofigfeit und bie Undurchfichtigfeit ber bisertgen handelspolitifchen Begiehungen, die die allgemeine Birtichaftsfataftrophe herbeigeführt haben. Richt Abbruch der Begiehungen, fondern eine forgialtige Drganifation und Planung, bie ben politifden und mirtichaftlichen Bege= benheiten Rednung trägt, ift das Biel der heutigen Regierung. Richt ber Bufall und bie 3u= tereffen des einzelnen follen maßgebend fein, fondern die vollspolitifden Rotwendigfeiten.

Dicfe fordern, daß junachft einmal im eigenen Lande wieder eine folide mirtichaftliche Grundlage geschaffen wird: Ift dieje porhanden und por allem die Ernahrungsgrundlage bes Bolfes gefichert, fann ber Außenhandel plaumäßig ausgestaltet werben.

Die eben verabichiedeten Gefete zeigen deutlich, in welcher Weife bie Regierung bier vorzugeben gedentt. Analog bem Generalrat ber Wirtschaft wird ein Außenhandelsrat geschaffen, beffen Mitglieder ber Reichswirtichafts= minifterium ernennt. Die Berbindung von Birtichaft und Außenministerium zeigt deut= lich die Richtung, auf der weitergeschritten werden foll. Richt die Birtichaft allein ift für die Magnahmen bestimmend, fondern Augenpolitit und Birtichaftspolitit follen Sand in Sand arbeiten, um nach einem auf weite Gicht gedachten Plan dem deutschen Außenhandel eine ficherere Grundlage ju verichaffen, als bisher.

11m bas reibungslofe Ineinanderfpielen beider Inftangen gu ermöglichen, bat man als Bindeglied eine Zwischeninftang, Die Reichsftelle für den Außenhandel vorgefeben, die fünftig ihren Git in Berlin 23. 9, Potsbamer Strafe 10/11, haben wird. Der Ginn der gefamten Reuordnung ift die Bufammenfaffung aller geeigneten Rrafte, bamit fie fo nach bem einheitlichen Billen der gentralen Gufrung einheitlichen außenpolitischen Bielen dienftbar gemacht werden fann. Die beteiligten Rreifen hegen die bestimmte Soffnung, daß die neuen Magnahmen eine Steigerung bes beutichen Außenhandels gur Folge haben wird.

Die Wirtschaftslage in Baden im 3. Vierteljahr 1933

Mit einem absoluten Rüdgang der Arbeitslosenzissern gegenüber der gleichen Zeit des Borlabres um
rund 1250 000 liegt die Arbeitslossgelie Deutschands
beute um ein Viertel niedriger als Ende September
1932. Leider läft sich ein gleich glünstiges Ergebnis sür Baden nicht errechnen. Zwar hat auch die Beledung
der badischen Birtschaft, die ichon in den ersten beiden
Biertellahren seltgestellt wurde, weiterbin Forssorite
gemacht. Die ungleich schwierigere Lage unseres Landes erbeut aber schlagartig, wenn nun erwägt, daß
dem Rüschgang der Arbeitslosigkeit im Reich um rund
25 Prozent in Baden ein solcher von nur 16,3 Prozent
gegenübersieht. Im Berbältnis zu 1931 aber verzeichminifter im Ginvernehmen mit bem Außen- gegenüberfiebt. 3m Berhatenis gu 1931 aber bergeich-

> bes Staatsfefretars Dr. Reinhardt beachtet, baf bie Regierung fest entichloften ift, auch in ben Bintermonaten bie Biermillionengrenge in ber Arbeitelofigfeit nicht gu

net das Reich heute schon ein Abgletten der Arbeitslosenzissern um 13,2 Prozent, während Badens Zahlen noch um 3,6 Prozent höber liegen als vor zwet
Jahren. Mit besonderer Genugnung haben es daber
die dadischen Wirschaftskreise begrüßt, daß die dadische Regierung durch die Veranstatung der Grenzlandwerbemesse die Wöglichteit gedoten hat, in größerem Rahmen werbend für Badens Industrie und Hanbel aufzutreten. In der Baulndustrie dat der Auftragseingang im Hochden leine Bessenung ersabren.
Als besonders erstenliches Moment darf seigesent werden, daß sich in der badischen Meian- und Maschinenindustrie die Aufwärtsenswickung durchzusehen
icheint. Rabezu alle Ivelge der Eisen- und Metallindustrie wie der Maschinenindustrie Badens im weiteren Sinne des Fahrzeugdanes scheinen von der Beledung ergrissen zu sein und bermögen Steigerungen
ihrer Austragszugänge zu berichten. Auch die Bsorzbeimer Ebelmetast- und Schnuschwarenindustrie konnte
seit Mitte August nach der saisonmäßig rüssäsigen beimer Ebelmetall- und Schmuswarenindustrie fonnte lett Mitte August nach der faisonmäßig Adstausigen Beweaung ein lebbastes Einsehen des Meidnachtsacidätes derzeichnen; es kann auch mit einem Andalten dieser auswärtssteigenden Entwickung in der nächlen Zeit gerechnet werden. Erfreuliderweise hat sich dier auch die Kachrage aus dem Auskand verstärtt, während im übrigen die Klagen über rücklänfigen Erport ganz aufgemein sind. Die Berichte aus der Tertillndusstrie ergeben tein einheitliches Witd. Der Erosthandel berichtete im allgemeinen über destriedigende Geschäftsähfschlüsse, während im Einzelbandel die Berichte recht unterschiedlich lauten.

Die Babliche Industrie- und handelstammer Karistube stellt in ihrem Quartalsbericht für Juli/September 1933 seit, daß die Beledung der badischen Wirtschaft die schon in den ersten beiden Bieriesjahren frigestellt wurde, weiterdin Fortschritte gemacht hat. Immerhin vertägt der Rückgung der Arbeitslosigseit in Baden nur 16,3 Proz. gegenüber ed. 25 Proz. im Reich, im Berbältnis zu 1931 dat Baden nur um 3,6 Proz. döhere Zissern aufzuweisen, während die Arbeitslosenzissen im Reich um 13,2 Proz. abglitten. Im einzelnen ardeitete die Nahrungs- und Genuhmittelindustrie im allgemeinen destriedigend. In der Bauindustrie prosisierte der Techban von den Arbeitsbeschaftungsmaßnahmen der Reichsregierung. Besonders erfreulich ist. tierte der Tielban von den Arbeitsbeschafsungsmaßnahmen der Neichsregierung. Wesonbers erfreutich ist,
daß sich auch in der badischen Metals und Maschinenindustrie die Aufwärtsentwickung durchzusehen soeint. Die Pforzheimer Edelmetals und Schmudwarenindustrie
tonnie seit Mitte Angust nach der saisonmäßig ricktausigen Bewegung ein lebhasse Einsesen des Weihnachtsgeschäftes verzeichnen, woder auch die Nachfrage
auß dem Ausland sich verstärtt pat. während sonit ganz affarmein über rückfäusigen Erhart gestagt wird. Die allgemein fiber rfictianfigen Erport geflagt wird. Tertifinduftrte berichtet uneinheitlich. Baumwol nerei und ivederei waren noch aut deschäftigt, ausgestrochen rüdtäufig war die Beschäftigung in der Stidfeidenfabrikation, Kunsseinkunsteite und Khappespinnerei. Chemisch-pharmazentische Industrie derichtet einhellig günste, gestiecht, und Papierindustrie arbeitete gut, dei Sägeiverts- und Holzindustrie die Lage ge-THE RESERVE OF THE PERSON OF T

beffert. Gue beichaftigt maren auch Schubinbuftrie unb Gummtindustrie, mabrend ble Leberindustrie Nordbabens mäßige Auftragseingange bergeichnete. Der Großbanberichtete im allgemeinen fiber befriedigenbe jisabichlusse, im Einzelhandel lauten die Bei it unterschiedlich. Warenhäuser melden starten Barenbaufer melben ftarten Um agritidgang. Die babifche Wirtichaftsfraifitt unterfinit bie Auffaffung einer Aufwartebewegung, bie fich allenthalben in ber babifden Birtichaft bemertbar macht.

Die deutsche Rohltahlgewinnung

Die Rohstablgewinnung im beutschen Zollgebiet betef sich im September 1933 (26 Arbeitstage) auf 631 819 Tonnen gegen 706 572 Tonnen im August 1933 (27 Arbeitstage). Arbeitstäglich wurden im September durchschnittlich 24 301 Tonnen bergestellt, d. d. 7.2 Brozent weutger als im August 1933, aber 60.4 Brozent mehr als im gleichen Monai des Vorlahres. Auf Süddeutschland einschließlich Baverischer Rheinbfalz entsiel eine Rohstablgewinnung dem 18 727 Tonnen auch aegen 18 028 Fonnen im August 1933. nen gegen 18 028 Tonnen im August 1933.



Berliner Effekten

		20. Okt	. 19. O	kt. 20.	Okt. 1	vom 9. Okt
	Festverzins-	1		Eschweiler	1 -	-
	Ilche Werter		75.55	Farbindustrie	1167/8	117.50
	Ablösungs-	POS13	RESOLUTION.	Gelsenkirchen	451/8	
	schulg alt	785/4	79	esturel	72	72
	Ablösungs-			Gritzner	15.25	16 75
	schuld nen	12.20	12.35		-	79.75
	60 0 Reichsanl	89.25	89.25	Hoesch-Ebsen	511/	51.25
	Banken:	1000	SHIELD .	lise Bergau		126
ă	Berliner	1200	7490	Junchans	24%	245/8
9	Handelsges.	82.75	83.—	K-II		
	Deutsche Deutsche	0.411	00.	Aschersleben		111.50
8	Bank-Disc-	42.50	42,50	Klöckner	50. (50.50
8	Dresden. Fank	50.50		30 TRIIIIIO	D. T.	
1	Reichsbank	151 /	149.50	Jurdan	115	115.75
ı	Schiffahrts:	1000	1000	Lahmayer	110	110.10
9	aktien:	DAME	THE STATE OF	Operbodari	5.50	5,50
ı	Control of the Contro	10.25		Phönix	337)	328/8
1	Hapag	22	200	Rhem Braunk.	174,50	175
ı	Hamburg Süd	100/1	10%/8	Reinelektra	76.25	78.25
١	Nordd Lloyd	10.71	10-78	Rheinstahl	72.7	72.50
1	Industrieaktie	SATURE OF STREET		Schukert	85.10	86
1	Aku	28	28.50	Schu theiß	16.25	87.75
1	Accumu-		THE PARTY OF	Siemens	128	130 -
1	latoren	162.50		Sinner	59,50	59,50
1	AEG	17.75			170.50	169
1	BMW	120.25		Ver. Glanzstoff	100	
1	Bemberg	39.50		Vereinigte		200
1	Herger	135,25		Stahlwerke	31 -	205/a
1	Bergmann	100	10. 5	Wanderer	72.50	75.75
1	Berlin-	68.—	68.2.	Westeregeln	333/-	109
ı	Brown Boveri	10.75	00.60	Waldhot	33"/5	1201767
1	Daimler Daimler	263/	267 s	Privat iskont lang	31/4	37/8
٨	Enzinger-	20-/	40.3	Privat liskont	2.1	4.10
i	-werke	69.50	-	kurz	31/2	37/8
1	WOING	100		Bull		-

Börsen und Märkte

Berliner Börle

Tenbeng: Rach überwiegend ichmacherer Gröffnung mieber anglebend.

Berlin, 20. Oft. Obwopt auch heute aus ber Birtfchaft genug anregende Momente (Geses jur Forberung bes Außenbandels, bevorstebender Abschluß bes denischbes Außeligandels, vedorstebender Abschluß des dentschaften Transseradsommens, desser Melbungen aus dem Bergdau, Reneinseumens, diese Melbungen aus dem Bergdau, Reneinseumen des Bemberg, Seigerung des Automöbiladsaps, zusähliche Aufträge der Reichsbost usw.) vorlagen, erössnete die Börse in lustidier und teilweise sogar etwas icwäderer Haltung, da sich wieder die geringere Unternehmungslust der Aumdichaft störend vemersdar machte.

Auch die erneute Abschwächung an der Newhorfer Borse wirfte, wenn auch nur als psiedologisches Moment. Bielleicht verstimmte auch, daß sich am Siemenkmarft erneut Angedot zeigte, das den Kurs abermals um 2.75 Proz. drücke. So überwogen tieine Kurschägänge. Einzeltlich schwächer mit Ausnahme mals um 2.75 proz. blatte. Ausrahme gurschichange. Einseltlich schwächer mit Ausnahme der Elektrichen Liejerungen, die I Proz. gewannen, sag der Elektrichen Liejerungen, die E. Schlessen, El. Liditund Kraft und Rheag büßten dis zu 2.75 proz. ein. Die Aktien der Berkiner Licht und Kraft waren unter Auslichtung des Dividendenabschlages relativ des

Montanwerte tendierten uneinheitlich. Sier gingen bie Rursabweichungen aber nicht über 0.75 Prog. bin-aus, wobei harpener und Buberus mit je 0.75 Prog. den größten Berfust batien. Häustg waren die ersten Notierungen von Zukausausfträgen obhängig. Dabei fonnten bespielsweise Hoszmann, Südd. Zuder und Di. Linoseum bis zu 1.5 Proz. gewinnen, während kalt, Afdersteden, Afn. Imberg, Thür. Gas und BMB 1.5 Proz. eindlichten.

Bebhafteres Gefchaft batten aber nur Reichsbant-Leddasteres Geschäft batten aber nur Relösdant-anteile, die nach einer 113 Proz. böheren Eröffnung im Verlaufe erneut 1 Proz. getwannen. Als dann auch Siemens eine Erbödung um 1.75 Proz. aufweisen tonn-ten, wurde die Tendenz an den Aftienmarken im Ver-laufe algemein etwas freundlicher, wodei das Geschäft in Montanwerien auf Käuse einer Großdant vorüber-gebend etwas sedbaster war. Sonst bestaräufe sied das Auteresse der Lundschaft im allgamainen mieder geb der Anteresse der Kundschaft im allgemeinen wiede auf den Kentenmarkt. Die Sennthstimmung blied bier trop einer gewissen Uneinheitlichkeit in der Kurkgestaltung zudersichtlich. Offensichtlich wurden an diesem Markte lieine Kurkforresturen bzw. Rivellerungen vorgenommen. Meine Kittsforfeititken bzw. Aivekterungen borgenommen. So gaben Reichsschuledvuchsorderungen bis zu 0.5 Kroz. nach, während die deutschen Anleihen bei regeren Umfähen je 1/4 Kroz. gewannen. Industriesobligationen waren dis zu 0.75 Kroz. gebestert. Ausständer lagen vernachtässigt, Bosnier gingen um 0.5 Kroz. zurück, während Anatolier um 0.5 Kroz. anzogen.

Um Berliner Gelbmartt trat eine Beränderung in ben Tagesgelbfähen auch beute nicht ein. In Reichsichabanweisungen wurde heute erstmals eine neue erte ver 18. 8. 1934 gebandelt, nachdem die alte aus-erfauft war. Reichswechsel laufen fehr per 20. 1. 34 um Privateistontsab. In Privatdistonten sag das Geschäft recht rubig.

Franklurter Börle

Stimmung: Menten behauptet.

Frantfurt, 20. Oft. Die Borje eröffnete mit weiterem Franffurt, 20. Oft. Die Börse eröffnete mit weiterem Gubildumsinteresse mit Rentenwerten, insbesondere regen der die Erörterungen über das neue Bantgeset an, nachdem alle an der Börse notierten sessenzeits lichen Wertpapiere mit Ausnahme der Aussandsauseits den und Industrieobstgationen in den Bereich der offenen Marttpolitif gezogen werden. Am Aftienmarkt war die auf Keichsbantanteile das Geschäft nur sehr heichelben. Erst nach den ersten Notterungen seiten beideiben. Erst nach den ersten Rotterungen ietzen beideiben. Erst nach den ersten Notterungen ietzen lebbastere Umsate ein, unser Bevorzugung von Wontanwerten. Allgemein ist die Stimmung sehr freundlich und man erwartet, daß das Interview des Kührters weiter zu einem besteren Berständnis sür Teuischen des kaltschaften der Angeleiche des Beischen des Beische des Beischen des Beische des Beischen des Beisc

die Biermillionengrenze in der Arbeitssosigfeit nicht zu unterschreiten. Gbenso wurden auch die amstichen Erstärungen, daß weder Periscerböhungen noch Aenderungen der Lohnarise ersolgen würden, mit Bestiedigung am Markt distmiert. Am Rentenmark war dei sedbassem Geschäft Alibess zu Pooz, freundlicher. Anch Reubeste vonnten zu anziehen. Schutzeite waren mit 7,99 (7.85) etwas freundlicher. Späte Schutzbücher waren vernachlässet und im Kurs dei 86,62 etwas gebrückt. Stadivereinsobligationen wurden zu die höher nositert. Plandbriefe sowie Kommunalobligationen und Städteanseiben waren gefragt und wurden eitwas höher brüct. Stankvereinsobligationen wurden 1/4 höher notiert. Pjandbriese sowie Kommunalobligationen und
Städteanleiben waren gefragt und wurden etwas höher genannt. Am Affieumarst standen Reichsbantanteile im Bordergrund. Bet änßerst ledbassem Geschäft und arden Unisden konnte der Kurs die 152 um 2.5 Proz. im ganzen anziehen. Der Ebemiemarst lag im Durch-schmitt etwas seichter, so gaben Farden 0.5 und Rüt-gers 0.25 ad. Dt. Erdel und Scheideanstalt waren um eine Kleinigkeit, Proz., leichter. Goldichmidt da-gegen sonnten um Kanziehen. Um Montaumarst waren die Kurse ansangs etwas gedrüct. Erst nach den ersten Rotierungen, wie bereits erwähnt, tras etwas den ersten Notierungen, wie dereits erwähnt, trat etwas Nachfrage ein. So konnten Phönix um 0.75, Stadlberein um 1 Proz. anziehen, während Mannesmann 1, Ribeinstadt 34. Hard, anziehen, während Mannesmann 1, Ribeinstadt 34. Hard, anziehen, duckten ie 0.5, Geschenktein (2.5 Proz. abgaden. Am Elektromarkt siel der Kurskistgang der Siemens um 3 Proz. auf. Her spricht man davon, daß ein Ausklandspaket zum Berfauf auf dem Markt angeboten sei. Auch Licht und Kraft gaden 2.5 Proz. nach. Befula, die heute erstmals er Div. gedandelt wurden, kagen dei 105, im gangen 1114 Proz. niedriger, wobei zu berücksichtigen ist, daß ein Div. Villag dom 10 Proz. in Rechnung gestellt ist. Lechwerke und Schafter und Lahmever eine Kleinlaseit schwächer. Am Trausportmarkt zogen Hapag 14 Proz. an, dagegen waren Kordt. Lodd is leichter. Reichsbahworzsige eine Kleinigseit döber. Kalis und Kunstseideworte waren riedig und ohne Beränderung, dagegen waren Zeusschrietet von Beriaft. Baldvof lagen 0.5 Proz. niedriger. Um Markt der Einzelwerte vertoren Zeusent Heinigkeiberg 1, Conti den ersten Notierungen, wie bereits erwähnt, trat etwas

Waldbof lagen 0.5 Broz. niedtiger. Am Martt der Einzelwerte versoren Zement Heidelberg 1, Court Gunum und Daimler je 0.75, Dt. Linol 0.25 Broz., Metallagieschichaft lagen selt behauptet, Junghanns waren 0.25 Broz., freundlicher ren 0.25 Prog. freundlicher. Im weiteren Berlauf entwidelte fich sowohl am Attien- als auch am Rentenmarkt ein etwas lebbafteres Geschäft, in bessen Berlauf sich die Kurse augemein

Tagesgelb unveranbert 3.25 Brog.

Berliner Produktenbörle

etwas erholen fonnten.

land beitragen wirb. And murben bie Ausführungen Rartoffelftoden Bar. wogirei Ctolp 13.5-18.7 R.M.

Magdeburger Zuckernotierung

Magdeburg, 20. Oft. (Weißzuder, einschl. Sad und Berbrauchssteuer für 50 Kg. brutto für netto ab Bersladestelle Magdeburg) Nov. 31.50, Oft. Dez. 31.40 und 31.42 und 31.45 und 31.50 (innerhalb 10 Tagen). Tensbenz: stetig. Oft. 4.20—4.00, Nov. 4.20—4.00, Dez. 4.30—4.10. Tenbenz: schwach.

Baumwolle

Bremer Baumwoffe: 10.47.

Berliner Metalle

Berlin, 20. Ott. (Amtild und Freiverfebr.) Glettro-ivitubser, prompt, cif Samburg, Bremen oder Rotter-bam 49.25, Rassinadesupfer 46—46.50, Standardsubser 41—41.50, Standard-Blei per Oftoder 15.25—15.75, 41—41.50, Standard-Blei per Oftober 15.25—15.75, Originalhüttenrodzint ab Nordd. Stationen 21.50—22, Originalhüttenrodzint ab Nordd. Stationen 21.50—22, Original-Hütten-Aluminium in Blöden 160, dto. in Walz- oder Drahtbarren 164, Banta-, Straits-, Auftratzinn in Verläuserswahl 300, Reinnidel 330, Antimon-

Raulus 39-41, Gilber in Barren ca. 10	00, vinimons
Rg. 35.50—38.50.	on letti bet
Londoner Metalle London	. 20. Oktober
	(Funkspruch
Mupier Tendenz: st	tetig
Standard per Kasse	3211/16-18/16
Standard 3 Monate	327/8-15/16
Standard Settl Preis	32.75
E ektrolyt	36 - 37
best selected	35-36.25
Stron sheets	9 1000 Ball
Elektrowirebars	87
Zinn Terdenz: ru	thig.
Standard per Kasse	221.75 - 1/6
Stardard 3 Monate	221.75-3/8
Standard Settl. Freis	221.75
Banka	227.25
Straits	227.75
Blei Tendenz ste	etig
Ausland prompt, (offizieller Preis)	113/8
Ausländ, prompt, (inoffizieller Pre's) .	118/8-7/16
Aus and, entf Schien (offiz eller Preis)	111:/16
Ausländ, en f. Sichten (moffiziell, Preis)	111/16-75
Ausländ Sett. Preis	113/6
Zink Tendenz	: ruhig
Gewonnt prompt (offizieller Prais)	1513/16
Gewöhnl, prompt (inoffizieller Preis) .	1518/-8
Gewöhnl entf Sichten (offizieller Preis)	161/a
Gewöhnl. entt. Sichten (inoffiziell Preis)	161/15-1/a
Gewöhnl. Settl. Preis	15.75
Englisches Ptund, Berliner Mittelkurs	13.43
Oblimärkte	No. of the last of
	O. W. all. May
Menftabter Obfigrofmartt	SATURD OF S

Es fosteten Aepfel 10—18, Fallapfel 6, Dirnen 5—14, Bohnen 15, Kastanien 14—18, Küsse 35, Onisten 6—10, Trauben 22—24 Psa. pro Psand. Am 3. November sindet der lette Obsigroßmarkt statt.

Viehmärkte

Mannheimer Kleinvichmartt vom 19. Ottober Angebot 15 Kälver, 23 Schafe, 17 Schweine, 630 Fertel und 168 Läufer, Preise pro 50 Kg. Lebend-gewicht bezw. pro Sind: Kälver und Schweine nicht notiert, Fertel bis 6 Wochen 5—8, über 6 Wochen 9—14, Läufer 14—20 RM, Marktverlauf ruhig.

Marktpreile in Raftatt vom 19. Oktober

Auf den bentigen Martt wurden berbracht: Schweine: 76 Läufer, Kreis pro Paar von 25–38 KM. Rückftand 12 Stüct. 559 Ferkel, Preis pro Paar von 15–28 KM. Rückftand 64 Stüct. — Markenbutter 1.50 bis 1.60 KM., Landbutter 1.30–1.49 KM. Dentice Landeter 12–14 Ksa., Sandelsklasse ABC 10–13 Ksa., Austandeter 10–12 Psa. (Tänen 11 Psa., Hollander 11 Psa.) Lepiel 12–25 Psa., Birnen 10–20 Psa., Cartosfeln 4 Rsa. Rartoffeln 4 Bfg.

Frankfurter Effekten

	vom 20. Okt	vom	ct. 20	Vom Okt. 1	yom 9. Okt
Festverzins-	1 4		Deutsche	1	171.22
	Total San	L. Con	Dyckerhott &	171.2	171.20
Ablosungs-	79%	791	Widmann	13.—	12.25
	1011	10.8	Elektr.		
schuld neu	12,25	12.20		85.50	88.—
6 % Bad.				116 5	117.75
	89.25	89.25			
Piaiz. Hypoth.	90 -	90 -		_	15
Rhein Hypoth		00.	riin & Bilfing.		
6k. R. 5-9	88,50	87.75	Haid & Neu		
Württ. Hypoth	100	100	Harpener		
	91	92.—			109
Banken			Kali	250.0	100.
Bad. Bank	115	115	Westeregeln	-	1-
	40.40				
Bank-Disc.	42,50	42.50			175
Hyp. Rank	68 -	68			
Pfälzer	200	001		07 16	177.25
Hyp. Bank	-		Braunkohle	175	
Reichsbank	151	149		1000	Sugar I
	00.50	02	Vorzugsakt	85	85.—
	20.00	97		76.75	77.75
	1000	REPAIR.	Rheinstahl		72.
A TENNESSEE OF THE PARTY OF THE	10	10	Schnellpresst.	200	
Nordd. Lloyd	10.55	-	Fran enthal	-	-
Industrieaktion	5030	2002	Seilind istri-	10	10 -
AEG	178/	1	Siemens		
Bad. Maschin.	116.	116			
Bayrische				No Page	
	NY 100 1	-	Oele	83	83.—
Gergmann	750			The same	20.—
Heidelberg	72.50	73		DE FORM	20,
Daimler	26.75	26.75	Waldhot	33.75	34.50
	Festverzins- fitche Worte Ablösungs- schuld neu 6 b Ead. Staatsanleihe Piälz. Hypoth. Bt. v. 2-b Rhein-Hypoth. bk. R. 5-9 Wirtt. Hypoth bk. I u. If Banken Bad. Bank Deutsche Bank-Disc. Frackfurter Hypo-Bank Pfälzer Hyp. Bank Reichsbank Rheinische Hyp. tank Schiffahrti- werte: hapag Nordd. Ll yd Industrieakilen AEG Bad. Maschin- Bayrische Spiegelglas Bergmann Cement Heidelberg	20. Okt. Festverzins- itche Verte Ablösungs- schuid alt Ablösungs- schuid neu 6 b Bad. Staatsanleihe Ptälz. Hypoth. bk. R. 2-b. Rhein. Hypoth. bk. I. u. II- Banken Bad. Bank Deutsche Bank-Disc. Fraekfurter Hyp. Bank Pfälzer Hyp. Bank Pfälzer Hyp. Bank Rheinische Hyp. tank Schiffahrts- werte: napag Nordd. Ll yd Industrieaktien AEG Bad. Maschin. Bayrische Spiegelglas Bergmann Cement Heidelberg 72,50	20. Okt. 19. Ol Festverzins- liche Verte Ablösungs- schuld alt Ablösungs- schuld neu 6 b Bad. Staarsanleihe Piälz. Hypoth. Be. R. 2-b 88,50 87.75 Württ. Hypoth dk. I. u. II 91.— 92.— Banken Bad. Bank Deutsche Bank-Disc. Fraekfurter Hyp. Bank Pfälzer Hyp. Bank Rheinische Hyp. tank Schiffahris- werfe: unapag Nordd. Ll vd Industrieaktien AEG Maschin. Bayrische Spiegeiglas Bergmann Cement Heidelberg 72,50 73.—	20. Okt. 19. Okt. 20 Festverzins- liche Weste Ablösungs- schuld neu Ablösungs- schuld neu 6 b Bad. Staatsanleihe Piälz. Hypoth k. R. 5-9 Württ. Hynoth tk. I u. II' Banken Bad. Bank Bank-Disc. Fraekfurter Hyp. Bank Reichsbank Rheinische Hyp. Lank Schiffishris werfe: Japan Nordd. Ll vyd Industrieaktien AEG Bad. Maschin. Bayrische Spiegelglas Bad. Maschin. Bayrische Spiegelglas Bad. Bank Beilling. Heidelberg Az. 50 Francenthal Schneilpresst. Fran enthal Seilund istri- Wolfi Sienens Sudd. Zucker Ver. deutscher Zellstoff Aschaffenb.	20. Okt. 19. Okt. 20 Okt. 1 Festverzins- Iche Werte Ablösungs- schuld neu 676 Bad. 12,25 12,26 Staatsanleihe Piälz. Hypoth. 68. C. 2-6 Rhein. Hypoth. 6k. R. 5-9 Wirtt. Hynoth 6k. I u. II 15. 1

Berliner Devilen

20 Stinber 1933

bont 20, Citott 1989					
Geld	Brief.		Geld	Brief	
	0.967	[Italien]	22.12	22.16	
2.867	2.873	lugoslavien	5 295	5 305	
1.978	1.982	Kowno	41.46	41.54	
0.799	0.801	Kopenhag.	59.89	60.01	
13.79	13.83	Lissabon	12.68	12.70	
	The second second		67.38	67.52	
			16.41	16.45	
			12.44	12.46	
			60.69	60.81	
169.23			75.42	75.58	
			81.19	81.35	
58.45			3.047	3.0 3	
2.488			35.11	35.19	
-			69.18	69,32	
			72.23	72.37	
5 924	5.936	Wien	48.05	48.15	
	Geld 0.963 2.867 1.978 0.799 13.79 13.41 2.962 0.227 1.399 169.23 2.401 58.45 2.488 81.62	Geld Brief 0.963 0.967 2.867 2.873 1.978 1.982 0.799 0.801 13.79 13.83 13.41 13.45 2.962 2.968 0.227 0.229 1.399 1.401 169.23 169.57 2.401 2.495 58.45 58.57 2.488 2.492 81.62 81.78	Geld Brief 0.963 0.967 Italien 2.867 2.873 Jugoslavien 1.978 1.982 Kowno 0.799 0.801 Kopenhag, 13.79 13.83 Lissabon 13.41 13.45 Oslo 2.962 2.968 Paris 0.227 0.229 Prag 1.399 1.401 Island 169.23 169.57 Riga 2.401 2.495 Schweiz 58.45 58.57 Sotia 2.488 2.492 Spanien 51.62 81.78 Reval	Geld Brief Geld 0.963 0.967 Italien 22.12 2.867 2.873 lugoslavien 5 295 1.978 1.982 Kowno 41.46 0.799 0.801 Kopenhag 59.89 13.79 13.83 Lissabon 12.68 13.41 13.45 Oslo 67.38 2.962 2.968 Paris 16.41 0.227 0.229 Prag 12.44 1.399 1.401 sland 60.69 169.23 169.57 Riga 75.42 2.401 2.405 Schweiz 81.19 58.45 58.57 301a 30.47 2.488 2.492 Spanien 59.18 -	

> Türnen und Sport

Zurner und Sportler hinter Adolf Hitler

Der Gubrer ber Dentiden Turnericaft, Reichsfportführer von Tichammer und Diten, hat folgendes Schreiben an den herrn Reichs-

kangler gerichtet:

Die Deutsche Turnerschaft bantt es bem Bolfstangler Adolf Sitler, daß er der Belt durch die Erflärung des Austritts aus dem Bölferbund bewiesen hat, daß Deutschland nur noch gleichberechtigt verhandeln wird. Die Deutsche Turnericaft ift der Uebergengung, daß es für den Guhrer und Boltstangler Abolf Sitler feine andere Lojung mehr gab, wenn dieje Regierung fich nicht felbft erniedrigen wollte! Dit ihren 1,6 Millionen Mitgliedern fteht fie geichloffen hinter der politischen Enticheidung bes Bolfstanglers. Um 12. November wird die Dentiche Turnerichaft als ein Blod dem geliebten Gubrer Deutschlands, Abolf Sit-Ier, den Beweis ihrer Gefolgichaftstreue für alle Bufunft beweisen fonnen.

Die Schwerathleten Der Dentiche Athletit-Sportverband hat folgendes Telegramm an ben herrn Reichstang-

"Die im Deutschen Athletit-Sportverband vereinigten mehr als 300 000 Schwerathleten, Boger und Bin-Bitin-Rampfer banten ber

Die Deutsche Sportbehörde für Leichtathletit hat folgendes Schreiben an die Reichsregierung

"Uns Sportleuten hat der Berr Reichstangler durch feinen Entichluß, Abruftungstonfereng und Bolferbund gu verlaffen, und bamit das Ehrenschild unferes deutschen Baterlandes rein au halten, aus dem Bergen gesprochen. Auswahlfämpfer und -Rämpferinnen der beutiden Leichtathletit werden im tommenden Jahr in Baris, London, Stodholm, Rom, Floreng, Amfterdam, Totio, Diata u. a. bentiche Rraft, Tüchtigfeit und Rulturwillen beweifen als Sendboten des neuen Deutschlands."

Die Bafferiportler . . .

Der Guhrer des Deutschen Bafferfportverbandes, Kapitänleutnant a. D. Jafper (Berlin) bat ein Trenegelöbnis aller 250 000 beutschen Baffersportler an den Berrn Reichstangler erlaffen, in dem die letten außenpolitifchen Dagnahmen der Reichsregierung begrüßt und unverbrüchliche Treue gelobt werden. Die Baf-fersportler find überzeugt, daß der Tag nicht mehr fern ift, wo die Belt erfennen wird, daß das fleißige und friedliebende Deutschland undentichen Reichsregierung für das Ausscheiden ter der Führung Adolf hitlers die Butunft aus Abruftungs-Konferens und Bollerbund." Europas fei. -

| das Rörpergerüft reden und ftreden, werden ausgeführt. Auf der Matte wird gerollt, um verlorengegangene Schlantheit wieder gu ge= winnen und langjam, aber ficher wird die Kraft und Gelenkigkeit wieder erreicht. - Mit bem Turnen wird eine Befelligfeit verbunden und gepflegt, die wirflich beneidenswert tft. Warum follte da nun der Gedante, Alterstreffen auch in den Kreifen su organisieren, feine greifbare Beftalt annehmen? Es ift das fechitemal, daß fich die alten und älteften Turnfampen des Rarlbruber Turnfreises ju ihrem Alterstreffen susammenfinden. In Berghaufen, in bem neuerstellten Turnerheime bes bortigen Turnvereins werden fie fich ein Stellbichein geben. Den Auftatt gu diefem Treffen bilbet eine Wanderung über den Turmberg, Rittnerthof, Sopfenberg nach Berghaufen. Die Borbereitungen find in vollem Gange. Die Beranftaltung verspricht eine außerordentlich gediegene bu werden. - In nicht eingeweihten Rreifen wäre es nicht verwunderlich, wenn die Frage aufgeworfen werden würde: "Warum benn Alterstreffen?" Ja, warum, weil das Turnen der Alten beute gur Lebensnotwendigfeit geworden ift. Das Turnen der Alten ift gliidlicherweise nicht nur erfannt worden, sondern heute füllen die Altersturner die Ballen. Die beitebenden AlterBriegen nehmen gu, und an vielen Orten bilden fich neue. Welches ift mohl nun der Sauptgrund, der die alten herren gur Turnhalle treibt? Dicht Runftturnen gu pflegen, um fich für große Wetturnen vorzubereiten, fondern fie wollen eine Gefundheitsgymnaftit treiben, weil sie von dem förperlichen wie von bem geistigen und fogialen Wert ber Leibesübungen überzeugt find. Und benen, die nicht mehr im Bernisleben ftehen, ift bas Turnen boppelt angenehm. Betreiben fie boch baburch planmäßige Arbeit, die ihren Rorper und Beift frisch und jung erhält. "Turnerei, du Jugendbronnen, Zauberin für alt und jung, wer für

dich einmal gewonnen, turnt ftets voll Begeifte-

rung." Und gu dem oben angeführten Saupt-

grund, der die alten herren in die Turnhalle

führt, gesellt sich die Ueberzeugung, gleichzeitig

damit jum Ausdrud gu bringen, baß fie als

bentiche Turner in Liebe gu ihren Bolts-

genoffen und ihrem Baterlande fteben wollen.

Durch diefes Schulter-an-Schulter-Stehen, bem

Bahlspruch gleich: "Giner für alle, und alle für einen", wird echte Bolfsgemeinschaft gepflegt.

In ihr jubelt jenes feine und machtvolle Bieb,

bas in ber Bemütswelt bes beutschen Befens

ichlummert. In diefem Guhlen und Empfinden

wird diefes Alterstreffen burchgeführt merben.

Nadfahrer, haltet Dissiplin!

Die amtliche Zeitung des Deutschen Radfah-rer-Berbandes "Der Deutsche Radfahrer" veröffentlicht folgenden beherzigenswerten Auf-

"Der Deutsche Radfahrer-Berband hat fich au feinen Aufgaben auch die gestellt, alle radfahrenden Boltsgenoffen gur Berkehrsdifgiplin au erziehen. Gewiß find vielfach die Radfahrer an Berfehrsftörungen, Unfällen und Bufammenftößen iculblos, gewiß achten, namentlich die Organifierten, die meiften Radfahrer die bestehenden Berkehrsvorschriften, aber die Tat-

fache, baß im September mehr als 20 000 An-

zeigen gegen Radfahrer erfolgt find, muß doch du denken geben.

Sicher handelt es fich dabei nur bei einem geringen Teil um Difgiplinlofigfeit, aber aus diefer enormen Bahl "verwarnter Radfahrer" muffen alle lernen. Wir Radfahrer wollen uns nicht nachfagen laffen, wir hielten feine Difaiplin, wir ftorten und behinderten den Stragenverfehr, mir wollen im Begenteil ben Auffichtsbehörden zeigen, wie difzipliniert wir find, und barum ift es erforderlich, daß in den Gauen, Begirten und auch Bereinen burch Bortrage auf all bas bingewiesen wird, was ein Rabfahrer im Stragenverfehr, bejonders einer Groß-ftadt, an beachten hat. Und bann wollen wir organifierten und bifgiplinierten Rabfahrer immer unferen Steuerrohr-Ring an der Maichine tragen, und diefer Steuerrohr-Ring foll allen Auffichtsbeamten fagen, daß wir dem Deutschen Radfahrer-Berbande angehören und wissen, wie wir uns im Straßenverfehr 311 verhalten haben!"

Sandballipiele in Baden

In der badifchen Gautlaffe werden mit bei.. vierten Spielsonntag bereits einige Borent= icheibungen fällig, benn es gilt für bie Mannichaften, die mit vorne liegen und am vergangenen Conntag burch unentichtebene Spiele unerwartet Bunttverlufte erlitten, ben Unichluß an ben Tabellenführer, ben GB. Baldhof du behalten. Der Deutschmeifter felbft empfängt ben Tbb. Durlach. Das wichtigfte Spiel ift bie Begegnung swiften bem BfR. Mannbeim und ber IB. Retich. Beibe Dannichaften find puntigleich in ber Spigengruppe und merben bemüht fein, ihre Bofition gu halten. Auch Mannheim 08 gabit gu biefen Mannichaften. Es hat es jedoch am Sonntag in Ettlingen beim bortigen TB. leichter, um fich burcheufeben. Durchaus offen find die beiden fibrigen Spiele in Sodenbeim und Rugloch. Dort empfangen die beiben Turnermannichaften Boligei Rarlerube beam. Phonix Mannheim. Playmannichaften haben bier natürlich ichwere Sinberniffe gu fiberminben.

Gedanken zum Alterstreffen des Karlsruher Turnganes

Bon Rurt Seidel, Rreispreffemart

Die ichonen Berbittage find nun balb babin. Schwere Midigfeit liegt auf dem noch vorhandenen Grun der Baume; aber bald Bestwinde auch das lette werden die Blatt vom Baume hinwegfegen. Berbitlicher Duft fteigt ringeumber auf. In ben Barten ichimmert's teilweife noch in verschiebenen Farbtonen von Dablien und Aftern. Gine feltfame Mijdung von Blüben und Bergeben liegt vor unseren Angen, And im Bald leuch-tet die Farbenlohe des herbites auf, auch dort überall bunte Blättergier; doch überragend ftreng und ernft steigen die Tannen aus der Erbenfille. Den Boden umwogt der Teppich windverftreuten Laubes, und unter dem Tritt rafchelnd flüfterte er feinen Abichied, ebe es gufammenfinft. - Und boch ift nicht alles tot; unter der braunen, ichitgenden Dede ichlummert moblvermahrt teilweise icon das neue Grun des fommenden Jahres - neues Leben!

Renes Leben überall und allerorts. Rene Rrafte werben entwidelt und gefammelt. ift, als gab's ein neues Auferfteben. Dit Recht mahnt im Rreisblatt Rr. 4 bes Turnfreifes Rarleruhe Rreisführer B. Durft gur Difgiplin und Treue, den Anordnungen des von unferem Reichs- und Bolfstangler Adolf Sitler eingefesten Githrers v. Tichammer und Diten reftlos au folgen.

S. Gar. Landberry		The second second	Terre neebecond andbarne land	STATE OF THE PARTY	A
1980 fand das erfte Alter	streffen der 2	Deut-	einen das Altersturnen gepfleg	t wird.	
Aftive Alterstu	rner haben	12.5			
Name des Bereins	Anzahl	Name	des älteften Altersmirners		Alter
Tv. Durlach	30		August Wild	62	Jahre
The same of the sa			Rarl Böffel	62	"
Thb. Durlach-Aue	12		Karl Ammann	65	"
Tabe. Eggenstein	6		Abolf Senfert	51	"
Tv. Ettlingen	42		Guftav Lange	69	"
Tv. Gröbingen	10				
MTB. Karlsrube	60		Gonard Mener	72	,,
Reichsb.TuSpv.	20		Rarl Bammer	54	"
RTB. 46	87		Christian Bimmerer	72	"
Turnerichaft Beiertheim	20		Bermann Martin	58	"
Tv. Bulach	14		Rarl Weber	59	"
Tabe. Darlanben	15		hermann Weber	52	,
Tv. Granwinkel	12		Rudolf Hofmann	59	"
Tade. Mithtburg	16		Friedrich Gierig	51	"
Tv. Mithlburg	30		Frit Dold	61	"
Tv. Rintheim	15		在中国的特别的一种,但是在PS 100 100 100 100 100 100 100 100 100 10		
Tv. Rüppurr	14				
In Anielingen	12		Coriftian Weidmann	56	"

Insgefamt: 425

Da fammeln fich nun die "Alten" jebe Boche | Reibenfolge Schwungstbungen, die hemmungen und Spannungen beseitigen helfen, gu turnen. einmal, um in Reih und Blied, 40., 50., 60., 70jahrige nebeneinander, in ungezwungener | Loderungenbungen, die das Berfteifen in ben

Tgbe. Teutschneureut

fälligen Umftand ber verregneten Borführung der Alten beim Deutschen Turnfest in Roln 1928 wuchs es beraus zu einem großen Erfolge. Damals trajen fich 2000 Alltersturner in Ditpreußen gu einer Feier, die bedeutungsvoll werden follte für die Entwidlung des gejamten Mannerturnens der DI. überhaupt. Bedeutete boch biefe Sahrt nach Ditpreußen einen ungebeuren lebendigen Anschauungsunterricht über die Beichide und Buftande diefer Grenaproving. Den weitans meiften waren die Scheng. lichfeiten bes Bertrages von Berfailles und die großen wirtichaftlichen und nationalen Gefahren nicht befannt. Sicher mar durch diefes Alterstreffen in allen Rreifen ber DE, bas Intereffe für die nationalen Fragen des deutichen Ditens mächtig angeregt worden. Daneben war aber auch durch die hergliche Teilnahme der Turnbriider aus dem Reiche unferen oftpreußischen Turnern und darüber hinaus auch weiten Rreifen der dortigen Bevolferung eine febr erfreuliche Stärfung in ihrem Rampfe gewährt worden.

ichen Turnericaft ftatt. Geboren aus dem gu-

Die weitere Folge war, daß in allen Bauen und Rreifen Alterstreffen veranftaltet murben. Die Boraussehung muß natürlich auch dazu gegeben fein. Im Karlsruher Turnfreis nun hat das Turnen der "Alten" eine gute Pflegestätte gefunden. Aus nachfolgendem Berzeichnis foll rein außerlich bargetan fein, in welchen Ber-

Sport und - Po Denticher Turngan Tirol lahmgelegt Der Deutsche Turngan Tirol hat, wohl unter Einwirfung der Berfolgung der national eingestellten Turner in Desterreich, seine Bereinstätigfeit ganglich einftellen muffen. Das ift begreiflich, nachdem ichon mehrere Turnvereine in Defterreich polizeilich aufgeloft worben

> Rener Schlag gegen Subetenbentide Sieben Turnvereine verboten Die Berbote fubetenbenticher Turnvereine folgen Schlag auf Schlag. Rach einer gangen Reihe von Berboten deutscher Turnvereine im Böhmerwald, barunter ber Bereine in Brachatip und Etfenftein, wird nunmehr aus Auffig Das Berbot von nicht meniger als fieben Turnvereinen gemelbet.

> Borbereitungen im Schwimm-

Richtlinien bes Berbandsschwimmwarts

"Bur Borbereitung auf die Olympifchen Spiele und Europameiftericaften, vor allem auch im Interesse einer sustemvollen Auslese des befähigten Nachwuchses, haben die Gaue während der Winterschwimmzeit zweimal ganoffene Olympia-Prüfungswettbewerbe im Schwimmen für Damen und herren burch-

suffibren. Jugendlichen ber Rlaffe I, beren

Beiftungen nach Unficht ber guftanbigen Begirfsichmimmwarte eine Teilnahme rechtfertt. gen, ift die Beteiligung gestattet. Dieje Dlympia-Brufungswettfampfe flaffifigieren nicht.

Die Grundlage ber Olympia-Brufungswettgramm mit Ausnahme ber 1 500 Meter-Strede und ber Staffelwettbewerbe. An Stelle ber 4 mal 200 Meter Berrenftaffel ift bie 200 Meter-Rraulstrede als Einzelfampf auszuschreiben. Eine etwaige gleichzeitige Austragung von Springwettbewerben richtet fich nach regiona-Ien Berhaltniffen und bleibt bem Ermeffen ber Baufdwimmwarte überlaffen. Es find moglichft einwandfreie Rampfbahnen (tunlichft nicht fürzer als 20 Meter) auszumählen, bamit die Bergleichsmöglichfeit ber Leiftungen erleichtert wird.

Die Berechtigung, ichwimmiportlice Beran-ftaltungen als "Dlympia"-Brufungs. ober Borbereitungstämpfe auszuschreiben, wird Iediglich den Gaufdwimmwarten sugestanden. Wollen Besirke, Intereffengemeinschaften ober Bereine unter der Bezeichnung "Olympia" ausschreiben, bedürfen fie guvor ber Genehmis gung bes Berbandsichwimmwartes.

11m wirflich befähigten Jugendlichen Belegenheit su geben, an Schwimmwettfampfen über langere Streden teilgunehmen, ift wiberruflich Angehörigen der Jugendflaffe I die Teilnahme an Damen- und Berrenwettfamp. fen fiber Streden 400 Meter (einichließlich aufmarts) geftattet."

Wir geben hiermit bekannt, daß wir die Vertretung für ADLER-Automobile in KARLSRUHE der France

Rarl Stola

Mtersturner.

Hermann Beier & Co. G. m. b. H., Ritterstraße 13 (Telephon 6350-51)

übertragen haben. Wir bitten alle Adlerfreunde, über die Dienste unserer neuen Vertretung, die auch zum Verkauf der Original-Adler-Ersatztelle und zur Ausübung des Adler-Kundendienstes autorisiert ist, verfügen zu wollen.

LERWERKE vorm. Heinrich Kleyer A. G., FRANKFURT a. M.





Die Einheitsfront der Kraftfahrer vollendet

Der DEC. löft fich auf

Munmehr ift auch der DEC. bem Ginheits. | Clubs haben angefichts ber enticeidenden Be-

fierten Kraftfahrer.

"Deutscher Motorradsahrer- stoff-Preissenkungen ber gesamten Kraft-Deutscher Touring-Club". Die fahrt zu dienen. Alle gegenteiligen Zwecknel-

erftrebte Gingliederung gelangte badurch su dungen widerfprechen diefem maggebenden

Deutsche Sportbehörde wirbt Mittel für

Deutschlands Müstungen für das Winter-Olympia 1936

Garmifch-Batenkirchen als thealite bentiche | kommen, fo werbe man ihnen einmal richtig Rampfftatte - Gisftabion mit Runfteisbahnen -Rene Dinmpiafchange mit Sprungweiten bis gu 90 Meter! - Refordbahn für Bobs.

Garmifc, 19. Dtt.

Benngleich bie Borbereitungen für bie olympischen Winterspiele 1936 erst im Anfangsstadium find, fo laffen fie doch schon ein erfreulich Mares llebersichtsbild über die zukünftige Gestaltung ertennen. Wer fich ber Borarbeiten beim Winter-Dlympia 1932 in Lake Placid noch erinnert, wird wiffen, daß bie Ausgeftaltung ber Winterkampfftätte bie größten Schwierigkeiten bereitete und bas meifte Gelb gefoftet hat. Die Amerikaner haben nicht weniger als 600 000 Dollars in ihren "Eispalast" hineingestedt, ber nachher durch Temperaturen über Rull schlieglich boch "Berwäffert" wurde. Aus ben Erfahrungen in St. Moris 1928 und Late Blacib haben bie Deutschen viel gelernt. Mun ifts an ihnen bei erheblich geringeren Mitteln mit Befferem aufzuwarten. Dag bies bestimmt ber Fall fein wird, bafür forgt bie Sportführung im neuen Deutschland.

Mus biberfen Beröffentlichungen wußte man bereits bon Diefem und Jenen, mas geschaffen werben foll: ein liberzeugendes Bilb aber erhielt man erft bei ber Dreitagesfahrt ber Auslandspreffe auf die Bugipige und beim Besuch bon Garmifch=Batenfirchen. hier feste

Mitter von Salt (München) als Brafibent bes Dlympischen Komitees für bie Winterspiele 1936 ben fronenden Schlugftein biefer an herrlichen Ginbruden fo reichen gahrt. In gewohnt lebendiger Art ichilderte Ritter bon Halt bie umfaffenden Borbereitungen in ber Winterfpiel-Ruftung, für die Garmifch-Bartenfirchen unter allen beutschen Wintersportpläten allein bie gunftigften, flimatischen, bertehrstechnischen und sportlichen Voraussehungen in idealem Landicaftebilb auf fich bereine. Dazu tommt bie hochwertige Schneesicherheit, die in Garmisch-Bartenfirchen erfahrungsgemäß immer größer ift als irgendwo anders. Man ersuhr, daß die olympifche Bobbahne am Riefferfee, ber 100 Meter über Garmisch windgeschützt am Fuße des Was renfteins und Rreuged liegt, icon jest gu gweibritteln ausgebaut ist und bereits 1934 als Rampfftatte für bie

Weltmeifterichaften im Biererbob bienen wird. Rach bem Plan von Ing. St. M. Bentzhtti (Berlin), der die Olympiabahn in Lake Blacid erbaute, wird die Riefferfee-Bobbahn in ihrer technisch raffinierten Ausruftung und mit bem modernften Bubehör gur ichonften und ichnell. sten Bahn ber Welt werden. Nicht minder tattraftigen Ginfat läßt bie

neue Olympiaidange am Gubiberg ertennen, die an lanbichaftlicher Schonheit und in technischer Konstruktion alle beutsche Sprungichangen weit überragen wirb. Die Ronftruttion gibt bie Gemahr, bag Sprungweiten bis gu 90 Meter möglich finb. Bereits Mitte Degember wird bie Schange fprungfertig fein und in einem internationalen Eröffnungsfpringen unter Beteiligung ber besten beutschen und normegifchen Springer ihre fportliche Beibe erfahren. Für bie übrigen Schiffonfurrengen ber olympifchen Binterspiele hat Garmifch-Bartenfirchen felbit bei plöglichen Wetterfturgen gleichfalls bas ibealfte Gelande gur Berfügung.

Bur Abwidlung ber Gislauf-Bettbewerbe und ber Gishodenspiele wird neben bem Riefferfee ein neues Gisftadion in Partenfirchen

gur Berfügung fteben, beffen Blane für eine Runft-Gisbahn mit Röhrenfuftem bereits fertiggestellt find und icon in ben nachften Tagen bem Reichssportführer borgelegt merben.

hinjichtlich ber Beteiligung bes Auslandes tonnte Dr. Ritter bon Salt schon jest bie erfreuliche Mitteilung machen, bag bie Beteiltgung bon 16 Rationen ber Welt an allen Wettbewerben ber Winter-Dlympia in Garmifch-Partenfirchen gefichert ift, obwohl bie Einlabungen hierfür noch gar nicht ergangen finb. Die Nachricht, daß alle beutschen Wintersportmeis fterschaften 1934/35 in Garmifch=Bartenfirchen ftattfinden, lofte in ben beiben Gemeinden und im Organisationstomitee helle Begeifterung aus. Reben ber hohen wirtschaftlichen Bedeutung wurbigte Dr. Ritter bon Salt auch noch bie politifche Bedeutung ber Winterspiele. Bo immer noch beutsche Sportleute bisher im Ausland aufgetreten feien, haben fie nirgends Feinbe fonbern fiberall Freunde gefunden, insbesonbere in England, in ber Schweig, in Amerika und fogar in Frankreich, wo die Deutschen beim Leichtathletif-Länderfampf, als fie unter bem hatenfreug ftarteten, mit Beifall begrußt wurben. Die Dlympischen Spiele 1936 feien eine Rundgebung bes Friedens, benn die Sportler tampften als ehrliche Freunde und Kameraden. Wenn die anberen Nationen im Jahre 1936 nach Deutschland zeigen tonnen, wie es - im Gegenfas gu ber berlogenen Bege - im neuen Deutschland wirtlich aussieht. Wit biefen Ausführungen fand Dr. Ritter bon Balt bor ben gablreichen anmesenden Bertretern der in- und ausländischen Breffe großen Beifall.

Neford im Kahrten-Mudern

Gine hervorragende Leiftung, die bisher wohl in der gangen Belt nicht erreicht worden ift, hat der Führer des Jugendruderverbandes Berlin, Dr. Rollmann (Sport-Boruffia) vollbracht. In ber Beit vom 1. Oftober 1982 bis 30. September 1933 hat Dr. Kollmann nicht weniger als 9 000 Rilometer rubernd auf bem Baffer zurückgelegt und damit den von ihm geführten Jugendlichen ein icones Beifpiel von Babigkeit und Energie gegeben. Die bisherige Beftleiftung im Fahrtenrudern gehörte Dr. Rollmanns Rlubtameraden Schung, ber als Sechtigiahriger im Jahre 1982 eine Befamtftrede von 7777 Rilometer rubernb gurudlegte.

Beiträge der Vereine an die Deutsche Sportbehörde

rufe des Führers der Kraftfahrt, Obergruppen-

führer Buhnlein, gefolgt. Die betreffende Ber-

Auf Grund eines Uebereintommens mit bem

RERR. unterfiellt fich ber Dentiche Ton:

ring : Club bem Korpsführer bes MGRR.

Obergruppenführer Sühnlein. Er baut fofort

feine wirtichaftlichen Ginrichtungen ab und

führt Bug um Bug die Anflöfung feiner

Organisation bis spätestens 1. Juli 1984 durch.

Ansbrud, daß er an ber Schaffung ber Gin :

heitsfront ber beutschen Kraftsahrer frens

big mitarbeitet in ber Erfenntnis, bag bem

Beift ber neuen Beit und ber Forberung der

Intereffen der dentichen Kraftfahrer burch

Mitwirkung an bem organischen Aufban der

Nationalsogialistisches Araftsahr=Korps

ged .: Sühnlein,

Obergruppenfiihrer.

Deutscher Touring . Club

ges .: Shrbber,

Prafident des DTC.

Biel erreicht worden: neben bem führenden

NSAR., das vornehmlich die aftiviftischen Krafte vereint, der DDAC. für die übrigen

Rraftfahrer. In diefer Ginheitsfront haben fich

nunmehr eingegliebert: ber bisherige "Allge-

meine Deutsche Automobil-Club", "Automobil-

club von Deutschland", "Nationaler Deutscher

Automobilelub", "Deutscher Motorradsafrer-Berband" und "Deutscher Touring Club"

Aus ben Erträgniffen ber Sandballfpiele um I

den Pofal des Boltstanglers Abolf Sitler

fonnte die DGB. der Spende für Opfer der

Arbeit 4582 Mart überweifen. Jest ruft fie

ibre Bereine auf, fich in den Dienft bes Bos-

taufes su Gunften der Beldlotterie der RGD.s

MP. für Arbeitsbeichaffung gu ftellen. Der Auf-

ruf hat folgenden Wortlaut: "Im neuen Deutschland werden auch unfere Bereine por

neue Aufgaben gestellt. Aufgaben, bie jedem

beutiden Bolfsgenoffen und damit auch vielen

arbeitslofen Mitgliedern unferer Bereine mie-

ber jugute fommen, Statt vieler Borte gilt es

mit megbaren Leiftungen aufgumarten.

- wie ber Sportsmann nicht anders gewöhnt

Deshalb muffen alle unfere Leichtathleten

und Sandballer an die Front, um dem Rufe

unferes großen Gubrers Abolf Sitler au folgen

und die für uns alle jo furchtbare Arbeitslofigfeit gu befämpfen. Die beutichen Leichtathleten

haben ichon im letten Jahre gezeigt, baß für

fie ber Gemeinichaftsgebante fein leerer Be-

griff ift. Als die Deutsche Sportbehorde gum

Berfauf ber Olympiamarten aufforderte, ber

erft die Beschidung der Olympischen Spiele in

Log Angeles ermöglichte, waren ihre Bereine

und Affiven Die erften, die fich gu unermiibli-

der Rleinarbeit gur Berfügung ftellten und

auch den größten Erfolg aufauweifen hatten.

Bente barf es nicht anders fein, jumal ein Biel

von gang anderen Ausmaßen erreicht werden

muß. Je größer die geforderte Leiftung, befto

größer die Energie unferer Sportleute.

einem Abichluß. Roch bestehende fleine | Grundfat.

Mit diefem Entichluß ift das Baden-Badener

Gesamtorganisation am besten gedient ift.

Minchen, 17. Oftober 1938.

Mit diefem Entichlug bringt ber DEG. jum

einbarung lautet:

Da die Landesverbande ber DSB. infolge threr Auflösung nicht mehr in ber Lage find,

die dritte und vierte Bate des feftgefesten Baufchalbeitrages 1988 an bie DSB, abguith. ren, bin ich geswungen für bas sweite Balbjahr 1988 bie Beitrage birett von ben Bereinen einguheben. Gur ben genannten Beitraum beträgt ber Beitrag:

Leichtathletit's und Sandball=Panicale Klaffe A ober Gaultga 50 RM.

Rlaffe B ober Besirtsliga 25 RM. Rlaffe C ober erfte Kreistlaffe 12 MM. Rlaffe D ober untere Rreisflaffe 5 MM.

Bon Firmens und Behörbenfportvereinen wird grundfatlich ber hochfte Sas, allo 80 990.

Bei Bereinen, die Leichtathletit treiben und gleichzeitig Handball spielen, ift immer die bobere Stufe für die Ginteilung maggebend. Betipiel: Gin Berein gehört in ber Leichtathletif in die Rlaffe A, fpielt aber Sandball in ber Begirtstlaffe, wird mit 50 RM. befteuert. Gin Berein gehört in ber Leichtathletit in bie Rlaffe C und fpielt Sandball in ber Bauliga, wird mit 50 RM. beftenert. In 3meifelsfällen enticheidet über die Rlaffeneinteilung ber Leichtathletif-Bereine ber Gauführer.

Die Bereine werden verpflichtet, biefe Steuer auf die einzelnen Mitglieder umgulegen, foweit die fich ergebenden Teilbeträge nicht unter 10

Die Betrage find auf bas Boftidedtonto Münden Rr. 31 690 ber DSB. bis ipateftens 1. November sur Ueberweisung zu bringen. Unpfinftlich zahlende Bereine werden mit einer Mahngebithr in Sohe von 1 RD. belaftet. Nach zweimaliger erfolglofer Mahnung erfolgt Spiel- und Bettfampffperre.

Der Automobil-Clarb München von 1908 bat

fich einmittig für den Ginheitsgedanten ausge-

iprochen und den Beitritt gu DDAC. beichlofen. Sterdurch fehrt die ebemalige altefte und

bedeutenbfte Ortsgruppe des ADAC. wieder su

ihrem Stammelub gurud. Mit verschiebenen Rartellelubs bes A.v.D. und anderen Berban-

den schweben bereits Berhandlungen, Die auf

Reine Treibstoffgeimafte des DDMC.

Bu der Preffemelbung, in DDAC.-Rretfen beftebe Reigung, die ADMC.-Treibstoffvertrage

auf den DDAC. übergeben an laffen, erflart

Brofeffor Opermann als Bigeprafident bes

Das MERR. als Gegner abwegiger Rlubge-

ichafte bat in feinem Uebereinkommen mit bem

ADMC. von vornherein vereinbart, daß die

Del- und Treibstoffvertrage bes bisherigen

ADMC. umgebend gu lofen find. Gine Erneu-

erung ober Uebernahme ber Bertrage ift aus-

geschloffen. Die Aufgabe bes NSAR. und bes

DDUC. besteht nicht barin, der deutschen Birt-

ichaft die ihr zustehenden Lieferungen gugun-

iten eines bestimmten Firmen- ober Mitglie-

berfreifes gu entziehen, fondern in bem Be-

streben, durch allgemeine Del- und Treib-

Die Deutiche Sportbeborbe beteiligt fic an

der Gelblotterie ber MSDAB. für Arbeitsbe-

ichaffung, beren Erlös ben großen Bielen des

nationalsogialistischen Aufbauplanes sugute

tommt. Gie bat daber die technifde Durchfilb-

rung ber Lofeverteilung ber Deutschen Botte.

riegefellichaft m.b.O., Frantfurt a. D., Raifer-

ftraße 24 ftbertragen, Alle unfere Bereine, ihre

Aftiven und Unbanger, muffen mithelfen und

Die Bereine tonnen bei ben Morechnungen

eine Bertaufsvergfitung von 10 Prozent in Ab-

ben Bertauf ber Lofe unterfrüten."

DDAC. und ftellv. Korpsführer bes Reag.:

den Anschluß beim DDAC. hinzielen,

Dr. Rarl von Salt, Gubrer ber DSB.

hender Impuls mar. Die Birtungen der Steuerbefreiung find im Gegenteil fo nachaltig, daß die Belebung ben gangen Sommer fiber bis in die Berbftmonate hinein angehalten bat. Entgegen allen bisberigen ftatiftifchen Erfahrungen über ben faifonmäßigen Rüdgang des Abfates ift insbesondere ber September mit einem Abfat von 10 857 Bagen gerabegu ein Refordmonat. Er wird in diefem Jahre nur vom Mai (11 259) übertroffen und liegt fomit über allen anderen Monaten, über bem August fogar um 11 Prozent.

Die Entwidlung bes monatlichen Befamtab. fapes in den erften 9 Monaten Beigt fitr 1938 gegenüber dem Borjahr folgendes Bild:

Monatlicher Gesamtablat im Dentichen Reich (Berfonen-, Liefer- und Baftmagen

A Provide	and the state	r- mm	Lunay	city
	1932	1933	Steiger.	gegenüber
Januar	1912	2828		932 Pros.
Februar	2395	2620		Pros.
Märd	3969	5557	40	Втод.
April	4297	8729	108	Pros.
Mat	5410	11259	108	Proz.
Juni	6046	10044	66	Pros.
Juli	5267	10221	94	Prod.
August	4287	9328	118	
September	4467	10857		Pros.

70488 85 Bros.

An biefem großen Auffcwung haben alle deutschen Automobilfabriten teilgenommen. Ginigen, insbesondere Opel und ber Muto-Union ift es gelungen, ihren Abfat noch aber die durchschnittliche Erhöhung von 85 Prozent hinaus zu fteigern, und damit ihren prozentualen Anteil am beutschen Automobilmartt du erhöhen. Aus der folgenden Tabelle geht die Beränderung des Marktanteils ber Bauptfirmen in den ersten 9 Monaten 1988 gegenüber ber gleichen Beit 1982 bervor:

Martt-Anteil ber Sauptmarten Januar bis

- cepter	muer		
DESTRUCTION OF THE REAL PROPERTY.	1932	1983	Berand. gegen Borjabr
Opel	81.6 %	84.6 %	+8.0
Möler	9.9 %	8.2 %	
Anto-Union	14.0 %	17.8 %	-
Daimler-Bens	18.8 %	11.4 %	
ibrige deutsche Firmen	19.1 %	18.7 %	The second second
de beutichen Firmen:	88.4 %	90.2 %	+1.8
rusländische Firmen:	11,8 %	9.8 %	

Die ausländischen Firmen haben alfo tros gleicher feuerlicher Begunftigung den Auffdwung nicht im gleichen Dage mitmagen fon-Bahrend der Abfat der beutichen Marten um 86.9 Prozent geftiegen ift (Befamtdurchichnitt 85 Prozent), vermochten die auslandischen Fabritate nur eine Steigerung von 55,2 Prod. du erdielen. Ihr Anteil an der Be-lieferung des beutschen Marktes ift damit un-

beutung des NGRA. und DDAC. feinen Einfluß mehr. Die nächfte Aufgabe ift ber innere Ausbau ber großen Gesamtorganisation und die Bufammenfaffung aller noch nicht organi-Auch der AEM. im DIAC.

Befamt: 100.0 % 100.0 %

ter 10 Prozent gefunten.

Die belgifche Rationalmannicaft probte Belgifche Nationalmannicaft-D&C. Prag

Sport-Tunk

3m Bruffeler Denfel-Stadion irug bie belgifche Rationalmannichaft vor bem Ländertampf gegen Deutschland noch ein Probespiel gegen den D&C. Brag aus. Das Spiel endete 2:2. Die Brager waren technisch dem Gegner überlegen, mahrend Belgiens Spieler mit ihrer ichnellen Spielweise allein nicht viel aussurichten vermochten. Es bleibt allerdings gu berüdsichtigen, daß fich unfere Begner vom nächsten Conntag nicht voll ausgaben, Gegen eine technisch gute Mannschaft werden sich die Belgier aber faum behaupten fonnen, benn ibre Schnelligfeit erlahmt, wenn ber Begner in der Ballbehandlung überlegen ift.

Max Schmeling bementiert . . .

Die von tichecifder Seite nach Deutschland lancierten Melbungen, die von einem Grundstücktauf Max Schmelings in der Tschechoslowatei wiffen wollten, werden von dem Erweltmeifter energifc bementiert. Schmeling benft nicht baran, feinen Bohnfit gu mechfeln und in die Tichechoflowafei übergufiedeln. Die Melbungen feien lediglich dazu angetan, ihm au icaben.

aug bringen. Gingelheiten fiber bie Berfaufsbestimmungen geben ben Bereinen burch die vorber genannte Firma unmittelbar an. Automobilabjata 1933 gegen-

iiber 1932 nahezu verdoppell

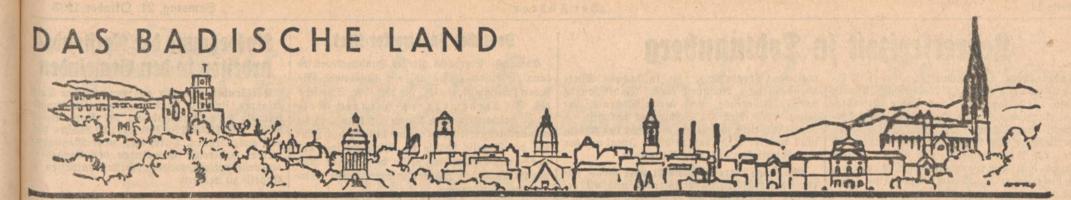
Die großeligige Steuerpolitit ber Regierung hat bem beutichen Rraftfahrzeugabian su einem fo beispiellofen Auftrieb verholfen, daß felbit bie optimiftijchften Borausfagen weit übertroffen find. In ben erften 9 Monaten, Januar bis September 1988, find 70 488 fabrifnene Bersonen-, Liefer- und Lastwagen gegensiber 88 059 in der gleichen Borjahreszeit, d. h. 85 Prozent mehr auf bem bentichen Martt abgefest worden. Ein Blid auf die monatliche Abfatturve seigt, daß bie im Frühjahr fprunghaft einsehende Steigerung fein vorfiberge-

Hausfrauen!

Die notleidende Helmat ruft: Helmisches Salz

Rappenauer Siedesalz

BLB LANDESBIBLIOTHEK



Sozialistische deutsche Volkswirtschaft

Rundgebung des beutschen Landhandelsbundes in Offenburg

Difenburg. (Cig. Bericht bes "Gibrer".) m Donnerstag fand im Sotel "Union" in Offenburg eine Rundgebung des deutschen indhandelsbundes e. B., Gaugruppe Babenfalt ftatt. Eingeladen waren die Kreisdauernschaftsführer, Bauern, Bandler mit andwirtschaftlichen Erzeugnissen und Bedarfstoffe, Miller, Delmiller und Weinhandler. Der Borfibende ber Gaugruppe Baden eroffnete die Tagung und begruste die Erschieneden, unter ihnen die Bertreter ber Rreisleitung Offenburg ber NSDAB. und des Kreis. bauernschaftsführers. Er erteilte sofort dem Referenten der Hauptabteilung IV. des Reichsdahrstandes Bg. Kanser-Berlin das Wort su them grundfählichen Bortrag über bas The-

"Der Aufbau des Rährstandes."

Der Redner begann mit allgemeinen Ausührungen über ben Wirtschaftsbegriff. Wenn bie Menichen beute von Wirtschaft reben, bann Reben fie immer am Wesentlichsten vorbei. Es andelt sich bei dem gegenwärtigen Aufbau n Deutschland nicht um die Wirtschaft an fich, ondern um die Nenordnung der Wirtschaft. Die Machthaber ber Nachfriegszeit tonnten Diefe Frage nicht lösen, denn fie waren beangen in den liberalen Ideen der frangbfischen evolution. Der Liberalismus hatte eine heinbare Blute ber Birtichaft gebracht. Er war aber eine sterbende Idee und so mußte and das alte Wirtschaftsinstem zugrunde gehen, benn fterbende Ideen fonnen nicht befruchten.

Mit Recht hat Sitler die gange Macht für eine Bewegung und für feine Ibee gefordert, im junächst einmal die Möglichkeit für die Durchsetzung seiner Gedanten gu befommen. Erft ift es einmal notwendig, außenpolitisch bie Freiheit für eine rubige wirticaftliche intwicklung gut fichern. Es muß beshalb am 12. Rovember außenpolitisch Jeder im beutschen Rolf hinter die Regierung treten, ganz gleich die er innerlich zu Hitler steht. Wer das in biefer lebenswichtigen Frage nicht tut, hat fein Recht in Deutschland noch eine Existens gu bes

Die Birtschaft in Deutschland war uns über-laffen als ein einziges Trimmerfeld.

Bir haben exportiert und badurch den Bindenmartt vernichtet, dem Sandwerfer, dem Bauern, bem Mittelftand die Bebensmöglich-

Reuordnung der Wirtimaft

1. Bolftifche Gefichtspuntte und 2. rein wirtschaftliche,

Bolftich gesehen brauchen wir vor allen Dinfen die außenpolitische Sicherheit. Man hat ins im Dinblid auf die Wirtschaft lange genug dumm gemacht, von "eigenen Gesethen der Birticaft" gesaselt. Die Wirtschaft wächst ber mit bem Bolt, fie wird entwickelt. Diefe Intwidlung tann rein fapitaliftifc nach Aus-

entergefichtspuntten gesehen, s. B. durch fünft-

liche Propagterung von Bedürfniffen, fie tann als Existenssicherung für ben Einzelnen gebacht fein, burch bas Dritden ber Arbeitstrafte indem man 8. B. billige polntische oder sonst fremdländische Arbeiter beschäftigt. Man hat bierburch ben Rommunismus foftematifch in bas Land geholt. Bolen, Tichechen und Slo-waten tonnen einfach nicht beutich benten, fie tonnen auch nicht bagu erzogen werben.

Der nationalsozialistische Staat will nicht felbft wirtschaften, er braucht und fordert die Initiative des Unternehmers. Den Millionen Arbeitslofen allerdings fann der Unternehmer von fic aus feine Arbeit geben. Das ift Aufgabe des Staates. Für den Aufbau der Birtschaft gibt es

drei Wegs

- 1. Selbständige Ernährung aus eigener Bandwirtschaft
- 2. Der Induftrie- ober Exportiveg
- 8. Die Aufnahme von Rrediten.

Unferen Export tonnen wir heute taum noch steigern. Den Kreditweg wollen wir nicht beschreiten, weil wir wissen, wohin uns bas Bumpfuftem der letten 14 Jahre gebracht hat. Der einzige Weg ift der erfte, der landwirts icaftliche Weg, das ift der Binnenmarkt. Das ift sozialistische deutsche Bolkswirtschaft: Als Grundlage bes Staates bient ber beutsche Bauer. Aber auch ber Bauer muß neu benfen lernen, er muß fich frei machen vom fpefulativen Denfen des Sandlers, er muß ein feßhafter, ruhig benkender Mensch sein.

Der Reichsernährungsminifter Balther Dar-

die Grundlagen des Bauernstandes

in vier Sauptabteilungen gegliebert:

Sauptabteilung I: Der Baner als Stand

II: Die Bauerntammern III: Das Genoffenichafts: mesen

IV: Der gesamte freie Sandel, bagu gehören Difflen: Weinhand: ler uiw.

Hauptabteilung IV umfaßt die Betriebe ber bauerlichen Selbstverwaltung. Sie fest fich aufammen aus Bertretern des Landes, der Rreife nd der Bauern. Die Kreise sollen alle Fragen bes Sandels, des Genoffenichaftswefens und andere Probleme unter einander lofen. Ueber den Kreisen stehen die Gaue. An die Regierung kommen lediglich die bereits geflärten Fragen. Dagu gehört guter Bille. Im Reichsrat, ber in Balbe gewählt werben foll, werben bann weitere Fragen geflart. Durch bas agrarpolitische Amt ift ber Land: handelsbund nunmehr als Sauptabteilung IV anertaunt worden. Ausführungsbestimmungen werben in furgem erlaffen. Die erfte Dagnahme war die Schaffung von festen Preisen und die Beseitigung der Spekulation durch Schließung ber Borfen in Berlin und Breslau. Einzelne Sacgruppen mit Sachmannern an der Spite werden nach dem Githrerpringip gebildet merden. Dieje Sachleute treten in Berlin, fpater in Goslar gujammen und flaren alle bestehenden Fragen. Man fann freilich mit Devisenhandel und Exportwirtschaft febr viel Belb verdienen, mehr als in ber armen Binnenwirtschaft. Bon uns werben aber materielle Biele nicht erftrebt,

bas deutsche Bolt hat andere Aufgaben gu lojen, als nur nach Gelb und Gewinn gu ftreben.

Die Facgruppen genießen Gelöftvermaltung, haben baffir aber auch die volle Berantwortung. So wird die beutsche Birtschaft ein organisches Gepräge erhalten, jum Rugen und Wohl bes beutschen Bolfes.

Reicher Beifall bantte bem Rebner für feine grundlegenden Ausführungen. Pg. Dr. Bahn gab bann noch einige die Bersammlung intereffterende Einzelheiten bekannt, woran fich eine rege Musiprache über alle ben Mahrstand betreffenden Fragen anichloß. Um 6 Uhr abends war die Rundgebung beenbet,

Bekanntmachung des Winterhilfs. wertes, Arcis Karlsruhe

1. Die Sammler, die die amtlichen Beldfammelliften in die Baufer bringen, ftellen

bem Spenber teine Outttung aus. Als Quittung gilt ber eigenhandige Eintrag des Spenbers in die amtliche Belbfammellifte. Der Sammler rechnet auf Grund diefer Einträge mit ber amtlichen Berrechnungsftelle bes Winterhilfswertes ab.

2. Die noch nicht abgeholten Ausweisfarten für bas Winterhilfswert find am Donnerstag, ben 19. Oftober 1988 und Freitag, ben 20. Ottober 1988 in ber Ausstellungshalle, am Befthalleplat, unbedingt abzuholen.

8. Am Mittwoch, ben 25. Oftober 1988, lette Möglichfeit gur Abgabe eines Unterftitzungsantrages sum Winterhilfswert 1988/34 bet der Beschäftsftelle bes Winterhilfswertes Rarlsrube, Rarlftraße 49 (Rarlstor).

4. Es wird gebeten, die noch nicht abgehol-Sachfpendenverpflichtungsicheine Belbfammlern mitzugeben. Familien, bie noch teine Sachfpendenverpflichtungsicheine erhalten haben, konnen durch die Gelbfammler, die einen Borrat mitführen, folche erhalten.

Winterhilfswert Areis Rarlbrube.

Rizzlad. Rener Bargermeifter. Beftern murbe Berr Bauunternehmer Bg. Georg Abam Ditller vom Minifterium gum biefigen Bürgermeifter auf bie Dauer von awei Jahren ernannt. Damit burfte in Rirrlach die erforberliche Rube eintreten.

Biehjude Lichtenberger in Schuthaft

Brutaler Bauernbetrüger unsmädlich gemacht

Bretten. Auf Beranlaffung des Badifchen Geheimen Staatspolizeiamtes Rarleruhe wurde ber berfichtigte tibifche Biebbanbler Siegfried Lichtenberger in Bretten in Schuthaft genommen. Lichtenberger bat bet der banerlichen Bevblierung bes Rreifes Breis ten lebhafte Bennruhigung durch feine brutas len und betrügerifden Beidäftsgevflogenheiten verurfact. Auch bei ber ftabtifchen Bevolterung in Bretten erregte er durch fein herausforbern: des Berhalten größte Emporung.

Mitarbeit der Bevölkerung bei der Befämpfung staatsfeindlicher Umtriebe

Die Preffestelle beim Staatsministerium teilt

Das Babifche Geheime Staatspolizeiamt in Rarleruhe bittet bie Bevölterung, Beobachtuns gen fiber die Tätigkeit staatsseindlicher Orga-nisationen, besonders soweit es fich um die Fortfegung der aufgelöften margiftifchen Parteien handelt, hierher schriftlich bekanntzuge=

Das Geheime Staatspolizeiamt erwartet rege Mitarbeit; die inneren und äußeren Feinde bes deutschen Boltes, die fich besonders im Grengland Baben wieder lebhaft betätigen, gilt es durch äußerfte Wachsamteit rechtzeitig gu faffen, bevor fie größeren Schaden anrich= wollen unvergfiglich an bas Geheime Staats. polizeiamt ober an die örtlich guftandigen Bolizeibehörden gerichtet werden.

Rabrifbrand in Aheinsheim

Die hitlerjugend lofcht bas Fener

b. Rheinsheim b. Philippsburg. Feueralarm durcheilte in ben gestrigen Abendstunden bie Strafen unferes Dorfes. In der Bigarrenfabrit P. Seeber mar durch Ueberhigen einer Tabafröftanlage im barüberliegenden Sortierraum Feuer ausgebrochen. Borübergebende bemerften ben ftarten Generichein in bem von ben Arbeitern und Angestellten feit 2 Stunden verlaffenen Bebande. Dem umfichtigen Sandeln der in ber Rabe übenben Sitleringend ift es gn banten, bag ber Brand erftidt werden tonnte, bevor er größeres Ansmaß annehmen tounte. Bahrend swei Jungens ben Schliffel gum Sprigenhaus holten, eilte ein anderer hinmeg, um ben Gabritichlüffel gu beforgen; eine Abteilung begab fich gur Rirche, um ber Ortsbevolferung burch Beläute die Befahr fundgutun, mahrend ber Rest sum Brandort eilte. Schnell besorgtes Waffer, das die Jungens aus den benachbarten Säufern holten, sowie die fofort von ihnen in Tätigkeit gesetten Minimagapparate, verhateten ein weiteres Umfichgreifen bes Geners, fo daß die mit der Sprige eintreffende Sa., die dufällig ebenfalls lebung hatte, nicht mehr in Funftion treten mußte. Die etwas fpater erichienene Freiw. Feuerwehr ftand vor ge-taner Arbeit; bestgleichen ber telephonisch aus Schriftliche ober mundliche Mitteilungen Spener herbeigerufene Gabritherr.



Lehrerfreizeit in Sodtnauberg

Todinanberg, Bes. Schopfheim. Der N G.= Behrerbund batte gu einer Freigeit vom 7. bis 12. Oftober auf den hoben Schwardwald eingeladen. Ueber 40 Lehrer und Lehrerinnen, hauptjächlich aus Gubbaben, waren bem Rufe gefolgt. Die große Anteilnahme bewies die Notwendigkeit der Beranftaltung, und es darf von vornherein gejagt werden, bag dieje Form der Beiterbildung eine gludliche Lösung bedeutet. Man möchte wünschen, bag bas früher bevorzugte Rurswesen ber "Freizeit" fünftig ben Plat raumt, weil ihre Art beffere Fortbildungsmöglichkeiten gewährleiftet und nach der menichlich=famerad= fcaftlichen Geite bin fegensreiche Auswirfun-

Die Arbeitswoche im neu errichteten, gemutlichen Gigenheim der Turnerichaft Lörrach-Stetten an der Bergerhöhe über Todinauberg, Die das Saus in dankenswerter Beife gur Berfügung ftellte, mar in der Sauptfache politisch=völlischen Fragen gewidmet. Gie find Musgangspuntte für das gefamte Schaffen bes Erziehers im neuen Staat. Ohne dieje grundlegenden Erfenntniffe ift ein Unfbau im Ginne unferes Gubrers unmöglich.

Die beiden erften Tage waren mit Bortras gen von Prof. Lacroix-Heibelberg ausgefüllt. Dier ftellte ein im beutichen Befen wurgelnder Ergieber und Denfer die Begriffe

Wolf und völkische Bildung

flar heraus und erichloß mit feiner fließen= den Sprache in unzweideutig flaren Umriffen und allgemeinverftandlicher Form Erfenntniffe die für die Arbeit der Lebrer als Bolfseraieber grundlegende Bedeutung haben. Biele Fragen, die beute noch von manchem 3weifler rein problematisch gewertet find, gewannen greifbare Beftalt und ftanden wie Gelfen ober gemeißelte Blode im Bewußtjein ber Borer. Es war ein Genuß, in diefer fprachlich und inhaltlich vorbildlichen Form an die Grund= begriffe nationalsozialistischer Weltanschauung berangebracht gu merden.

Un den nächsten Tagen entwickelte Erich Beifer - Deibelberg, ber Stabsleiter im ergiehungsmiffenschaftlichen Ausschuß, ben Beariff der bentichen Bildungsidee, mobei er besonders die "Fremdüberlagerungen" hervorhob, von denen wir uns frei machen muffen, fofern "ber Beift der deutschen Bolfheit" in uns wirtfam werden foll. Im Deutich-Belbifcen und in der beutiden Innerlichfeit machfen die ichopferischen Grundfrafte unferer Maffe. Das Schlußthema über

die Erziehung zum politischen Menichen

übernahm Ernit Diebel-Seibelberg, der Schriftleiter der "Bad. Boltsichule". Geine Ausführungen gaben einen deutlichen Anschauungsunterricht über Politif und Saltung der wichtigften Beltvölfer um uns und erharteten als Folgerung daraus die swingende Notwenbigfeit einer bewußten politischen Schulung unserer Jugend.

Much diefe beiden Sprecher ichopften tief aus dem Urquell lebendigen Polfatuma ftellten die praftischen Tatsachen deutlich vor Augen und nötigen den Görer in die Wahrbeit ihrer Richtlinien und ihres deutschen Betenntniffes binein.

Die früher übliche Art ber Distuffion mit ihrem oft gedanklichen Leerlauf und ihren Bermäfferungen murde burch Fragen als Ergangungen gu ben Themen erfett; fie trugen vieles jur Klärung bei.

Allmorgendlich nach der feierlichen Beremp. nie der Flaggenhiffung gings um 7 Uhr binaus ins Belande, mo fich unter ber jachfundis gen Beitung von Eugen Ropp=Borrach ein frober Turns und Sportbetrieb abmidelte. Der Leiter verftand es meifterhaft, den Teilnehmern bie forperliche und feelische Segnung vernünftiger Leibesübungen nabe gu bringen. Denfelben feinen Ginn zeigte er auch bei ben alltäglich eingestreuten Banderungen rund um bas Beim, beren Organisation und Durchführung ihm oblag.

Entspannung und wohltuende Abmedilung brachte ebenfalls bie mufifche Umrahmung bes

Einstellung von Landhelfern

Rarleruhe. Es fei barauf hingewiesen, bab bas Kontingent für Landhelfer in Baben noch nicht ericopft ift und fomit die Möglichfeit befteht, ju ben bewilligten Bergünftigungen, b. b. Bewilligung eines monatlichen Zuschuffes in Höhe von 20.— bis 25.— Reichsmark weiterhin Landhelfer eingestellt werden können. Im Ginne ber großen Aftion ber Reichsregierung binfictlich ber Rückführung der Bevölferung von der Stadt auf das Land ift zu erwarten, daß von den Bergiinstigungen weitgehend Bebrauch gemacht wird und in den fommenden Wochen weitere Ginftellungen von Landhelfern

Radio-Strauß Karlsruhe, Kalserstr. 46 Telefon Nr. 5615 liefert Radio-Apparate auf Teilzahlung und Ehestandsdariehensscheine.

täglichen Programms, die in ichonen Ging= abenden ihren Musbrud fand. Dabei murbe ber äfthetifierende und verweichlichende Bejang — das Lied als Selbstzweck schlechtin abgelehnt. Aus ihm flang vielmehr der Rhuthmus unferer Beit, das heldische Ideal und der Marichtritt der braunen Bataillone.

Alle Tage waren durchweht vom Beifte guter Ramerabicaft, Arbeitsfreude und oft gefunder Fröhlichfeit. Go genoß man neben ben vielen geistigen und prattischen Anregungen gleichzeitig die Segnung perfonlicher Bindungen, die diefe Lehrerfreigeit, deren Biederholung wohl alle Teilnehmer gerne wünschen, befonders wertvoll machen.

Reftor Berner, beffen gludliche Guhrereignung den gangen Tagen bas Bepräge gab, hat weitere derartige Zusammenfünfte in Ausficht geftellt, mas freudig begrüßt wurde.

Deutscher Kandwerker-Abel

Cberbach. Cberbachs altefter Sandwertsbetrieb fann in diesem Jahre auf ein 450jähriges Befteben gurudbliden. Es ift bies bie Schmiebe bes Schmiedemeifters Seinrich Reis nig, welche urfundlich nachweisen fann, daß fie ununterbrochen feit dem Jahre 1483 in den Sanben ber Familie Reinig ift. Richt weniger als fieben Bürgermeifter ftellte die Familie Reis nig im Laufe der Jahrhunderte der Stadt Eberbach zur Berfügung.

28 000 Franken im Reserverad

Singen a. S. Am Mittwochabend murde auf ben Sohen bes Randens ein Auto aus Dresben angehalten. Bei der Kontrolle wurden im Referberad 28 000 ichweizerische Franken gefunben. Ein gewiffer Dr. Schlider aus ber Begenb bon Dresben wurde berhaftet.

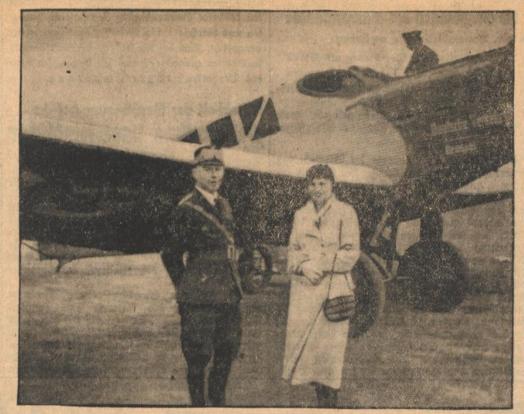
Freiflug nach Baden Baden

Bon Frau Erna Rtemle-Saushalter

Mis die badifche Regierung gum erften nationalfogialiftischen Boltsfest rund um das Karlsruber Schloß einlub, folgte auch ich mit meinem Manne in freudiger Erwartung biefem Rufe. Bir famen gerade an, als ber erfte Redner aus dem Preisrätfel "Ber feunt die Stimmen ber Regierung?" feine uns fo mohlbefannte Stimme vernehmen ließ. Nachdem auch die übrigen Redner auf der Rückfeite der Eintrittsfarte vermerkt waren, fiel dieje mit Soffen und Bunichen auf Erfolg in eine ber aufgestellten Urnen. Lange warteten wir auf die Berfündung der Ergebniffe und fuchten fast täglich die Spalten des "Führer" vergeblich burch. Der lette Sonntag brachte nun gang unerwartet die freudige Ueberraschung. Grund meiner richtigen Lojung hatte ich das Blud, als Preis einen Freiflug nach Baden= Baben au erhalten.

Auf Montag nachmittag ift der Flug ange-Es herricht nicht gerade ideales Flugwetter, und aus Gudweft blaft ein gar rauber Berbftwind. Auf dem Flugplat ericheint Bg. Aleinwort von der Landesstelle Baben-Bürttemberg des Reichsminifteriums für Bolfsaufflärung und Propaganda gu meiner Begrüßung und Beglückwünschung. Rafch werden auf bem Buro bes Flughafens die ForDer Flug icheint also für mich fehr intereffant zu werden.

Bur Rechten ift gang furg der Rheinha= fen gu feben. Gleich einer filbernen Gabel liegen die Arme der Safenbeden unten. Das garte, weiße Band bes Rheins ift furd au feben. Bur Linken bullt fich die lange Rette der ftolgen Schwarzwaldberge in einen feinen, blanlichen Dunft. Ettlingen und ber Bismardturm grußen berauf. Bie Spielzeuge erichei-nen Berge, Dörfer, Fahrzeuge, Menichen, und ich fühle mich unwillfürlich in die Sage vom "Riefenspielzeug", die auf Burg Rieded bei Baslach im Elfaß fpielt, verfest. Um liebsten möchte auch ich, wie jenes Riefen-Burgfraulein, ein ganges Suhrwert famt Rüben und Bauer aufheben und bamit fpielen. Aber plotslich wird die Maschine von einer Boe haftig hochgeriffen, und es entspinnt fich ein Kampf awischen Riesenvogel und Element. Es icheint mir, als fturge ich tief in den jaben Abgrund, um gleich wieder mit Bewalt gen Simmel emporgeriffen gu werden. Doch ichnell fiegt bie pormartereißende Rraft des Motors. Friedlich liegen ba unten bie Dorfer, und Menfchen arbeiten auf den wohlgepflegten, wie mit dem Plattpinfel hingestrichenen Feldern. Die fleinen Rauchfahnen verbrennenden Unrats seich-



Die erfte gludliche Gewinnerin des Freiflugs nach Baben-Baben mit bem Bertreter ber Landesftelle Baden-Bürttemberg, Bg. Alex Rleinwort.

malitäten erledigt, und erft als ich ben Flugichein in der Sand habe, tann ich gang an das Blud glauben. Nach langem, jedoch geduldi= gem Barten taucht endlich das Rlugzeug, beffen Start in Stuttgart bie Strene angefündigt hatte, am Borigont auf. Roch ein paar Minuten, und die Dafchine gleitet ficher gur Erbe. Rach furgem Aufenthalt beißt es:

Einfteigen in Richtung Baben=Baben".

Als einziger Fahrgaft besteige ich die bfibige Junters D 198 und vertraue mich der ficheren Sand bes Biloten an. Der Start beginnt. Unter lärmendem Geräufch des fcmeren Motors rollt das Fluggeng pfeilichnell ans Ende des Flugplates, um nach schwungvoller Kurve gegen den Wind fich elegant und leicht vom Erdboden wegzuheben. Ein ftolzes, erhabenes Befühl in der Bruft, ermidre ich berglich die Gruße ber Burudgebliebenen. Schon befinden wir uns in einigen bundert Metern Sobe. Ein nicht gerade fanftes Sin- und Berichaufeln verrat, daß bier oben ein nicht minder ftarter Wind pfeift, als unten auf der Erde.

nen weiße Streifen in die malerifche Berbitlandichaft. Die Gipfel prächtig gefärbter Baumgruppen und Balber laffen die Macht des Bindes leife ahnen. Ich halte mich gewaltsam an bem Leberriemen feit, um nicht gleich wieber nach der anderen Seite geworfen gu merben und noch einige icone Bilber erhaichen gu fonnen. Die Ruine Eberfteinburg und der Merfur grüßen herüber. Der Flughafen Baben-Baben ift in Sicht. Gin faum mertliches Abgleiten, eine icharfe Rurve, und die Dafchine fest auf, gang facte und taum merflich. Rach wenigen Augenbliden fteht fie ftill. Gine Schar neugieriger Rinder ftromt herbei, ca wird mir von feiten der Flugleitung ein

freundlicher Empfang bereitet. Mit dantbaren Gefühlen für die, die diefen Blug gur Birflichfeit werden ließen, verlaffe ich den Flugplat. Go febr ich mich auch freue, wieder Erde unter den Sugen gu fpuren, umfomehr bedaure ich, daß der icone Flug icon au Ende ift. Aber unvergeflich wird mir diejes Erlebnis in Erinnerung bleiben, das für mich neben bem unfagbaren Glud auch eine große Ehre bedeutet.

Ausdehnung der Rotstands. arbeiten in den Gemeinden

Rarloruhe. Bie wir von zuverläffiger Geite erfahren, find die Landesarbeitsämter ermäch tigt, die Beichäftigungsdauer bei Rotftandsar beiten nach § 139 ABABG, über 26 Wochen hin aus auszudehnen. Durch diefe neue Magnahme werden zahlreiche Gemeinden des Landes in die Lage verfest, weitere Rotstandsarbeiten in Angriff zu nehmen.



Begen der Reichstagswahl am 12. November 1933 fallen famtliche Beranftaltungen und Berfammlungen des KDMJ aus. Die Begirtsleitung. ges. Dilbopt.

NE Begietsteining: gez. Mily opt.
NE Franchicaft, Orisgruppe Ofifiabt
Bährend ber Beurlaubung ber Orisgruppenfrauens
schötisteiterin Frau Deden, übernimmt Frau Luife
Buß, Karlsruhe, Schönselbstr. 3, die Führung bet
Orisgruppe Osistadt. Seil Sitler! Rreisfrauenichaftsleitung.

NSDUB., Orisgruppe Karlsruhe-Gardiwald Um Sonniag, den 22. Ottober 1933, vormittas 9.30 Uhr, haben fämiliche Amiswalter der Orisgruppe vor der Christiskirche am Mühlburger Tor anzutreten.

Der Propaganbaleiter: ges. Bifcher. Rationalfogialiftifder Deutscher Sportverbanb e. B.

Gruppe Karlsruhe Francu-Abteilung I (westlich ber Karlstraffe) (Westlich ber Mittelftadt, Subwellstadt, Wellstadt und Mühlburg)
Hebungsstunden jeweils am Mittwoch von 20—21.90

in ber Leffingichule. (Eingang Gabelsberget praven-Abicifung II (öttlich ber Karlstrafte) (Oestlicher Teil ber Mittelftadt, Sübstadt und Osistadt) Uedungsstunden jeweils am Dienstag von 20—21.90 Uhr in der Karl-Wilhelm-Schule,

Frauen-Abteilung III Uebungsstunden jeweits am Dienstag von 20-21.30 Uhr in der Südenbichuse II (Eingang Graf-Rhens

Mabden-Abteitung Uebungsstunden jeweils am Montag von 20—21.30 br in der Landesturnaustalt (Eingang Bismarch

Fecht-Abteilung (Frauen und Mabchen) Freitags bon 20-21.30 Ubr in ber helmholy-Ober realicule (Kailer-Auce). Rleinfaliber-Abreilung (Frauen und Mabchen) Sientaliver-Apteinung (grauen und Madden) Sonntags von 9—10.30 Uhr Schießen auf dem Schieß-tiand des Badischen Aricaerdundes. (Zugangswed-Nha-Weg, Grabener Allee dis zum Schießtand.) Schwimmadende (Frauen, Nädschen und Schillerinnen)

Montags und Freitags von 20—21.30 Uhr im Fried'richsbab (Kalferfiraße).
Schülerinnen-Abteilung I (westlich ber Kariftraße) (Befilicher Teil ber Mittelfrabt, Sibwefiftabt, Befiftad und Milhlburg)

Uebungeftunben jeweils am Mittwoch von

Ubr in der Lessingschule (Eingang Sabelsbergerstraße)
Schülerinnen-Abreitung II (öftlich der Kartstraße)
(Oestlicher Teil der Mittelstadt, Abhtadt und Oftstadt)
Uebungsstunden am Mittwoch von 15—18 Ubr is ber Kanis Derrealschule (Eingang Englerstraße). Renanmelbungen können in ben jeweiligen liedungs stunden bet den Abteilungsseitern erfolgen. Barie sugehörigleit ist nicht erforderlich.

Beil Sitler! RSDSB., Gruppe Karlsrufte. ges.: Franten, Gruppeniportleiterin

Rationalfogialiftifder Deutscher Sportverband e. B Gruppe Rarisruhe Abnahme für das Sportadzeichen Die Abnahme für das Sportadzeichen findet an Sonntag, den 22. d. M., vormittags von 10—11 1186, auf dem Robert-Rosh-Sportplay statt.

Hallensportschit in Offenburg am 29. b. M. Für die Zusammenstestung der Mannschaften hiers ist der Sonntag, den 22. d. M., vormittags 10 1195 auf dem Robert-Nord-Sportplat, Lutenbeimer Land ftraße, Ede Horst-Bessel-Ling, bestimmt. Näheres wird der noch bekanntgegeden. Es ist Pilick eines jedes Mitgliedes (Männerabteilung) zu erscheinen. Deit Piler!

RSDSB., Gruppe Karlsruhe. gez.: Franten, Gruppensportseits

Wetterbericht-

Das Sochdrudgebiet über Nordofteuropa febr erftartt. In feinem Schwerpuntt, ber übe Finuland liegt, ift der Luftdruck auf über 78 Millimeter angeftiegen. Gin Ausläufer be Sochs reicht über Gudbeutichland nach Stalies und ift öftlich und weftlich von zwei Tiefdrud ftorungen begrenat. Diefe merben uns feint wefentliche Berichlechterung des Betters brin' gen fonnen, höchftens gu etwas Bewolfuns wird es fommen.

Betterausfichten für Samstag, 21. Oftobet

Fortbauer bes trodenen, meift heiteren, if den Rachmittagsstunden milden Betters

ftellenweise Rachtfroft. Rheinwafferftande von 6 Uhr morgens 216 " Mbeinfelden 132 " -10 Breifach Rehl 259 -12 " 408 " Magau 265 " Mannheim

Sauptidriftleitung: Dr. Rati Reufdeler. Chef vom Dienft: Carl Balter Gilfert. Berantwortlich für Botttit, allgem. Rachrichien. Ruftil politik, Unterhaltung, Beliagen u. Birtschaft: Dr. Kal Neuischer; für "Das dab. Land" u. Bewegund Bilheim Teichmann; für Turnen und Sport: Cal Balter Gilfert; für Landeshauptstadt und lotale Feulleion: Josef Benggaufer; für Anzeiges famtl. in Raristube. Beriag: Fibrer-Berlag G.m.D.

Rotationsbrud: 3. 3. Reiff, Rarlerube t. 9.

indeshauptstadt

Cagesanzeiger Samstag, 21. Oftober

Theater Staatstheater: 15 Uhr Mgnes Bernauer.

20 Uhr Arieg im Frieden. Coloffeum: Emil Reimers Lachbubne Film

Bali: Baby Bad. Lichtpiele: Ditlerjunge Quer Gloria: Unsichtbare Gegner Resi: Madame Buttersch Kisantit: Der Meisterbetektiv Konzeri Museum: Tangabend im oberen Café Obeon: Stanbartenfapelle Lowenrachen: Tang

Odvenragen: Tanz Grüner Baum: Tanz Moederer: Das vornehme Abendlofal Eroper Ketterer: Großes Familienkonzert Stadtgarien-Mestauraut: Tanzunterhaltung Kaffee Baterland: Adniterkonzert Kaffee Baterland: Adniterkonzert Raffee des Westens: Unterhaltungskonzert Albeutsche Wein- und Bierstube: Radiokonzert

Sindentenhaus: D.D.B! Eröffnungsfeier ber

Werbefundgebung des Rahrungsmittelgewerbes

Mm geftrigen Freitagabend fand im Rleinen Refthallefaal die Werbetundgebung für bas Rahrungsmittelgewerbe ftatt. Die Beranftal-tung ftand unter ber Leitung bes RS. Sago-Rreisführers & ren. Eröffnet murde die Beranftaltung mit bem Armeemarich Rr. 224. Die Begrüßungsansprache hielt Pg. Silbert als Bertreter der Kreisseitung. Er fand bergl. Borte für die Ericbienenen und wies auf die Bedeutung ber Beranftaltung bin. Geine Ansführungen gipfelten in einem Appell an die Schicffalsverbundenheit ber beutichen Sausfrau mit dem Deutschen Sandwert. Rachbem die Duverture gu Rofamunde verflungen mar, ergriff als Bertreter bes Sandwerfs Metgermeifter Tatler das Bort. Geine Musfithrungen richteten fich vor allem an die Saus-frauen. Bg. Kreisredner Riger machte gutburchbachte Ausführungen über die Bedeutung diefer Beranftaltung. Das Preislied aus ber Oper "Die Meisterfinger von Murnberg" erfreute die Anwesenden durch meifterhafte Biedergabe. Sodann fprach Badermeifter Bg. Ragel-Blanfenloch. Er brachte jum Ausdruck, daß diefe Beranftaltung geeignet fei, die Sausfrauen von der Bebeutung bes Sandmerts du überzeugen. (Genaue Ausführungen über bie Rebe folgen.) Die Beranftaltung, umrahmt von Darbietungen fünftlerifcher Art, war ein voller Erfolg. Die Beranftalter fnüpfen die hoffnung baran, daß die Sausfrau es lernt, das Sandwert, die Stitte des Staates, au beachten und bei ihren Ginfaufen gu unterftüten.

Eine Uraufführung von Arthur Ausserer in Stutigart

Im dritten Symphoniekongert des Wirttembergifchen Staatstheaters murde eine Suite für großes Orchefter von dem Karlsruber Komponiften Arthur Rufterer sur Aufführung gebracht. Der 98 .- Rurier ichreibt barfiber wie

"Arthur Rufterer aus Karlsrube, den mir icon mehrfach horten, ließ fich diesmal mit einer Guite für großes Orchefter (ohne Schlagzeug) vernehmen Prof. Leonhardt ge-reicht es gur Ghre, daß er fic verpflichtet fiblt, auch Beitgenöffisches dur Geltung du bringen. Rufterers Ginbilbungstraft bentt immer noch in jenen Bahnen, die einen mehrstimmigen Cab rudfichtslos burchfithren. Doch erfchien die Buft an Mißklängen nunmehr bedeutend gemäßigt. Dieje Guite ift geeignet, den Damen ihres Schöpfers weiter su tragen. In ber ernften, gang auf Stimmigfeit eingestellten Arbeit liegt ficher ein idealer Ginn, eine Treue gegen fich felber, die uns fagen tann: nehmt mich, wie ich bin; andern werbe ich mich nicht. Aber es gibt ja auch eine Entwicklung, und diefe wird bet Rufterers ftarter Begabung mit-

Afrikafahrer Suhr berichtet

au benten, ohne fofort wieder übermältigt au fein durch das unfagbar Liebe und Bergliche das mir meine Landsleute in Gudmeft und Deutschland beim Abichied und Anfunft entgegenbrachten, das mich zugleich beglückt und beschämt und all das Schöne und Schwere, welches mir bieje Odnffensfahrt beicherte, vergeffen lagt vor dem einen Gefühl: Deutich land. Go miedergutebren in die Beimat, die alten, vertrauten Schwarzwaldtannen überfront ju feben durch weithin grußende Sakenfreuze als Freiheitszeichen der ichaffenden Dation, die Mutter, den Bater, die Freunde wiederzusehen und gegrüßt au werden durch Blumen ber Freude ift ein Blück, welches verpflichtet. Lagt mich daber den Augenblick nitden und euch gurufen:

Taufende von Deutschen haben mir aufge-tragen, bas Baterland ju grußen. Taufende von Deutschen in fremden Sandern bemühen fich heute beiß, die Beimat gu verstehen und der Fahne des Führers ju folgen. Gie haben hart gu fampfen gegen eine Welt der Lüge, fteben draußen auf Borpoften in einem zweiten Beltfrieg, der mit den andern, den schleichen= ben Baffen gegen uns geführt wird und den wir gewinnen muffen. Schreibt ihnen daber in jedem Briefe, was gut und icon ift in ber Beimat. Gendet ihnen Beitungen und Gehriften, damit fie geruftet find gegen die Berleum= derflut und in der Lage find, den zweiten Belt= frieg du gewinnen. Forbert von ihnen, daß fie helfen und fie werden helfen. Durch Taten wurde der Nationalsogialismus groß, burch Taten werden wir es erreichen, daß die Sonne bes Safenfrenges, die fieghaft wieder aufgegangen ift, über den verwüsteten Feldern des Baterlandes und Arbeiter und Bauer treu an der Arbeit fieht, bald die Bolfen des Saffes auflöft, die heute gegen uns berangetricben werden. Die Schwarzseher, die von Gefahren reben und ichreiben und bem Schaffenben das Berg ichwer machen wollen, find nicht die Rlugen. Wenn etwas miggludt, bann find fie ichulb, die draußen ftanden und brummten, Befahren jahen und anftatt mitaubelfen, 26=

fes zu bannen, die Tatkräftigen lähmten. Eine Sand, die ichlecht von Deutschland nach bem Anslande ichreibt, gehört abgehadt. Beg bie 3meifler, und freie Babn für ben, ber hofft und glaubt und ichafft! Und wenn jeder Auslandebeutiche braugen feine Pflicht tut, ift mir nicht bange vor der Liige, dem Bonfott und dem Saß der Welt. .

Swafopmund ift eine bentiche Stadt. Begunftigt durch mächtige Antriebe, wie den Be-juch der Bordgelle des Dampfers "Molf Baßmann", des Pg. Erbgroßbergog von Medlen= burg und der Mitarbeit meiner Freunde Sahner und v. Sagens (Langenvels), ber uns sweimal besuchte, bat fich bie Ortsgruppe gut entwidelt. Jeber ber 300 Schüler fingt bas Dorft-Beffel-Bied und möchte ein echter Rampfer des Dritten Reiches werden. Die Mandatsregierung ift lonal und fordert die Schule im Rahmen ihrer Befebe.

Aber groß ift die Rot in Gudmeft. Das Farmland hat feit Jahren feinen Regen, die Minen find gefchloffen, der Bertehr liegt beis

Aber wie munderbar waren für uns bie Tage bes Sieges unferer Bewegung. Alle Rot mar vergeffen, riefengroß ber Glaube; benn bas Baterland mar frei. Roch am letten Abend iprach ich in Swafopmund vor faft allen Deutichen des Ortes und nahm das Gelöbnis der Tathilfe mit, als ich dem Dante Gudwefts an die Rämpfer in Deutschland, die mit Blut und Dabe für uns ftanden, Ausdrud gab:

"Der Sieg Abolf Kitlers ist mehr als ein Sieg der Idee. Er ist ein Sieg der guten Sache überhaupt.

Seute ift unfer Blid wieber frei, unfere Bergen glüben vor Freude, su miffen, daß Ginfteben für eine gute Cache ben Sieg bringt. Mit unferem gangen Befen wollen wir bem Baterlande und dem Guten bienen; und es ift berrlich, du miffen, daß Baterland und Gutes wieber eines ift; benn wir befennen uns gu dem Geschlecht, das aus dem Dunkeln in das

paßte Ginrichtung aufmertfam gemacht. Dies mit Recht; benn gerade beute ift es wichtig, unfere Rinder wieder jum Mildtrinfen gu ergieben, und wir glauben beshalb, daß die Eltern unferer Schuljugend es gewiß begrüs Ben würden, wenn jedem Rinde gegen geringe Bezahlung von etwa 5 bis 6 Pfennig täglich in der Schule 1/4 Liter warme Milch verab-reicht werden fonnte. Kinder, welche gewillt find, gegen biefen geringen Betrag fich biefen, dem Bolkswohl und der Gefundheit bienenden Benuß gu bieten, mogen fich bei ihren Rlaffenlehrern melben, Gin Stud Brot fonnte von dabeim mitgebracht werben.

Meidshandwerfer-Werbefundgebung

am Samstag, den 21., und Sonntag, den 22. Oftober d. J., in den Stadtbegirfen Beiertheim - Bulach - Beiherfeld

Den Bemühungen ber örtlichen RS .- Sago-Leitungen ift es gelungen, daß die 8 Begirfe Beiertheim-Bulach-Beiherfeld ebenfalls ihre

große Sandwerfer-Rundgebung

veranftalten werden. Mit der Berbe-Kundgebung ift gleichzeitig die Beihe ber drei MG.= Sago-Fahnen der drei Ortsgruppen verbunden, die am Samstag, den 21. d. M., abends 8 Uhr auf dem Feldbergplat im Beiberfeld vor fich geben mird. Dabei merben die Gefangvereine der drei Stadtteile fowie die Mufitfapellen mitwirken. Der Feldbergplat wird feftlich hergerichtet und beleuchtet und Lautsprecher werden die Beihereden übertragen.

Am Sonntag, den 22. d. M., vorm. 10 Ubr, findet ein großer Berbeumgug fatt, ber feinen Anfang in Bulach nimmt und durch folgende Straßen geführt wird:

Grünwinflerftraße, Litenhardtftr., Bulacher Strafe; Beiertheim: Marie-Mlegandra-Str., Rarlftr., Sobengollernftr., Gebhardtftr., Breite Straße, Beiherftr.; Beiherfeld: Nectarstraße, Dreifamftr., Murgitr., Engitr., Bel-chenftr., Aniebisftr., Mainftr., Dreifamftraße, Redarftr., Feldbergftr. jum Feldbergplaß.

Anschließend findet auf dem Feldbergplat eine große Berbefundgebung ftatt, wobei Bertreier bes Sandwerfs und Gewerbes ju Worte fommen werden.

Der Conntag-Rachmittag ift der Jugend gewidmet. Der Bürgerverein Beiberfeld veranftaltet auf dem Feldbergplag große Kinderbeluftigungen, mobei Spiele und Reigen aller Art dur Aufführung gelangen.

Begen Abend ift Treffpuntt in den Lotalen ber 3 Stadtteile und mird bei Rongert und Tang die Beranftaltung ibren Austlang fin-

Die gesamte Bevölferung der drei Stadtteile wird hiermit eingeladen, fich rege an den Berauftaltungen gu beteiligen und ihre Baufer gu ichmücken und gu beflaggen.

Meber die einzelnen Beranftaltungen, Reftang ufw. gibt ein "Seitprogramm" naberen Aufschluß, das überall zu haben fein wird.

Kurze Stadtnachrichten

Gin feltenes Inbilanm. Die Eltern bes Karlsruher Dachdedermeifters Johann Jungblut, Bandelftrage 2, feiern am Conntag, den 22. Oftober in ihrer Beimat Bundenbach (Rreis Trier) in voller Grifche und Gefundheit das feltene Geft der diamantenen Sochzeit.

Sohes Alter. Heute fann der in Karlsruber Runftfreisen beftens befannte Runftmaler Professor van Ravenstein feinen 79. Beburtstag feiern.

Auf bas am bentigen Samstag in ber Geft: halle anläglich bes 92. Stiftungefeftes ftatt= findende Bohltätigkeitskongert des Lieberkranges Karlsruhe zu Gunften bes Winterhilfswertes wird nochmals binge-

Im Laufe bes Donnerstag ereigneten fich im Stadtgebiet mehrere Bufammenftoße, bei benen es mit leichtem Personen- und geringem Sachchaden abging.

Ginftellung ber Stadtgartentongerte. Mit Rücksicht auf die vorgeschrittene Jahreszeit werden nunmehr auch die Stadtgartenfongerte an Sonntagen vor: wie nachmittags eingestellt.

Spende gur Forderung ber nationalen Arbeit

In anerkennenswerter Beife hat die Firma MUG. Mittelbabifche Antomobilgefellschaft m. b. D., Rarlerube, Raiferallee 62, ihre faufman-

nischen Angestellten, sowie ihr Berkstättenperfonal in Anerkennung und gum Dant für treue Dienste gu einer Berbftfahrt in die Pfalg eingeladen. Bei diefer Belegenheit murde von ber Firma und ihren Angestellten durch eine freiwillige Spende für die "Forderung der nationalen Arbeit" ber schöne Betrag von RM. 106.— gestiftet. Dieses Beisviel enger Berbundenheit awischen Beschäftsleitung und Angestellten, verfnüpft mit dem gemeinnütigen 3med, emp fehlen wir gur Rachahmung.

Die Evangelische Berficherungszentrale e. B. hat für die "Abolf hitler-Spende der deutschen Wirtschaft" den Betrag von 10 000 .- RDt. ge= ipendet. Die Angestellten der biefigen Zweigftelle diefer Firma ftellen außerdem durch Gehaltsabzug allmonatlich den Betrag von 17 .-MM. für denfelben 3wed dur Berfügung.

Gine vorbildliche Ginrichtung. Geit einigen Jahren icon wird in der Knielinger Schule an die forperlich ichmacher disponierten Rinder in der großen Paufe Milch verabreicht. Gin Stud gutes Schwarzbrot und eine warme Taffe Mild, für unfere Jungen und Madels ein Sochgenuß! Bisher murben die betroffenben Rinder vom Schularet beftimmt.

Run wird in einem Erlaß bes Bab. Dintfteriums des Rultus und Unterrichts erneut auf dieje fegensreiche, unferer Birtichaftsnot und der Bebung ber Bolfsgefundheit ange- Uhr ftattfindet.

NS.=Hago,

Ortsgruppe Grunwintel-Albfiedlung

Um heutigen Samstag veranstaltet obengenannte Ortsgruppe die Teier der Fahnen= weihe. Da das Programm febr reichhaltig ausgestaltet murde, empfehlen mir den Befuch diefer Beranftaltung.

Bleichzeitig geben wir befannt, daß am Countagmorgen im Rahmen der Reichshandwerferwoche ein Werbegug des Handwerfs stattfindet. Beil Sitler! 3. A. Albert Beifer.

Areisbauernführersitung in Karlsrube

Wir teilen berichtigend mit, daß die auf ben morgigen Sonntag, ben 22. Oftober 1938 feft= gefeste Tagung ber Arciebanernführer für Rordbaden (von Difenburg abwärts) in den Mänmen ber Branerei Sopiner nicht nachmit: tags 3 Uhr, fondern vormittags 11

Ein Uernrechten wäre es, wollte man in der heutigen schweren Zeit durch Versprechungen, die man nicht halten kann, Auf Wunsch senden wir Ihnen umsonst und ohne Verbindtichkeit

Verbindtichkeit

Deckorporkung Franchischten



Jukobistr. 12, d. 18, 5, 32, "Fregalin" hat Wunder gewirkt. Herzleiden, Appetitlosigkelt sind versehwunden. Trotz 70 Jahren ist mein Appetit wieder gut. vieder gut. Frau Marie Fromm.





München, Falkenstr. 131



Bzurren, P. Gr. Rosin Brurren, P. Gr. Rosinsko, Kr. Johannisburg O/Pr., den 19. 7, 31. 10 Jahre litt ich an rheu-mat. Schmerzen, Schlaf-losigkeit und Atembe-klemmungen, Herzklop-fen. Nach 6 Schachtein fühle ich mich wie neu-geboren.





Breslau 21, Hochstr. 2, den 14, 1, 33, Joh war mit meinen Nerven derart herunter, daß mich jedes Wort störte. Jetzt kann ich alles wieder vertragen und muß "Fregalin" meine größte Anerken-nung zollen. nung zollen. Hedwig Krawletz.

tionsmittel "Fregalin" brauchen wir nicht viel zu sagen. Die hier Abgebildeten berichten von selbst über die eine Fregalin-Kur erzielt haben, und das sind wohl die besten Beweise. Ganz besonders bewährt hat sich "Fregalin" bei Nervosität, allgemeiner Schwäche, Mat tigkeit, Schwindelanfällen und rheuma tischen Leiden. Fragen Sie Ihren Arzt In unserem Archiv sind viele tausene derartiger Dankschreiben, die Sie jeder zeit einsehen können Alle sind notariel beglaubigt. "Fregalin" ist in allen Apotheken zu haben. Die Herstellung erfolgt unter wissenschaftlicher Ueberwachung.

Probepackung "Fregalin" dazu das Goldene Buch des Lebens

Schreiben Sie bald, bevor die Proben verzeiffen sind an

gegen Rücksendung dieses Scheines als Drucksache

hervorragende Wirkung, die sie durch Dr. med. H. Schulze, G. m. b. H. Berlin-Charlottenburg 2/1202

	ich ersuche Sie um Probe Fregalin. Blut- und Nerver Regenerationsmittel, nebst dem Goldenen Buch de Lebens.
	Name
I	Stand
1	

Stand				
Wohnort				
Straße		***************************************		
I	litte mit	Bleistift zu	schreiben	12

geboren. Frau Kath. Friedriszik, Wir versenden 50 000 Probepackungen vollständig umsonst und porto rei!

Rameradichaftsabend der Betriebszelle "Blico"

Bor furgem veranftaltete die REBO .= Be= 1 triebszelle Blico ber Firma Bilhelm Blider n. Co., Karlsruhe im großen Saale der Drei Linden einen Rameradichaftsabend.

14 Tage vorher waren die Rarten bereits ausverfauft; der Saal war überfüllt.

Bünftlich 19.30 Uhr begann die Beranftaltung. Nach dem Marich: "Er weicht der Sonne nicht" und der Ouvertitre "König Mydas" durch die Kapelle Oberft vorgetragen, fang die NGBO.=Gefangsabteilung unter der Beitung ihres bemährten Dirigenten Osfar Schmitt das "Gebet ans Baterland". Dem Brolog "Der Phonix", gesprochen von Fran-lein Forichner, folgte das Männerquartett des Gefangvereins Frohfinn, Anielingen unter Leitung des herrn J. Ruf mit "Dentschland Dir mein Baterland" und "Teure Beimai".

Der ftellvertr. Betriebszellenobmann Bg. Gentner jr. begrußte barauf die erichienenen Arbeitstameraden der Stirne und der Faust. In Bertretung des Führers der Arbeitsfront Südwest war Pg. Dr. Schlick erichienen; ferner fonnte begrüßt werden: Bg. Kreisleiter Steiger, Ortsgruppenführer Bürtle, Ortsgruppenführer Bg. Meer-graf jowie der Rreisleiter bes Dentichen Textilarbeiterverbandes, Pg. Mann.

Mit Freude fonnte der Betriebszellenob= niann feststellen, daß die Geschäftsleitung ber Firma Bilbelm Blider u. Co. vollgablig erichienen war, um hiermit zu befunden, daß fie fich eins fühlt mit den Arbeitern und Angeftellten des Betriebes im Rampfe um ein befferes Dentichland.

In feinen Musführungen gab Bg. Bent: ner einen furgen Rüchblid über die 13 Jahre Schmach und Schande, die dem deutschen Bolle durch das vergangene Spftem auferlegt wurde und wies dann auf die großen Beiftungen ber Regierung der nationalen Revolution bin; die Berichlagung und Ausrottung des Parteiengeiftes und Rlaffenhaffes, bas großzügige Arbeitsbeschaffungsprogramm und das Winterhilfswert, das Millionen Deutscher wieder hoffnung und Glaube, Arbeit und Brot gibt.

Der fommende Weg werde auch nicht leicht fein, benn er fordere unermiidliche Anfbauarbeit und Opfer. Aber wir alle fampfen gerne für eine beffere Bufunft, damit gleich einem Phonix aus tieffter Erniedrigung heraus

erstehe, das große, heilige, dritte Reich. Begeiftert erflang bierauf das Sorft-BeffelLied. "Bolf ans Gewehr", gefungen von ber MSBD.-Gefangsabteilung fand ftarfen Beifall.

Nach einem weiteren Mufitstid nahm Berr Anop von der Geschäftsleitung der Firma Wilhelm Blider u. Co. das Wort. Er gab bem Bunfche Ausdruck, daß das Zusammenarbeiten ber Belegichaft mit ber Geschäftsleitung immer beffer werden moge, jum Bohle der Firma und damit der gefamten Belegichaft.

Im zweiten Teile des Programms folgten neben mit reichem Beifall aufgenommenen Liedervorträgen des Männerquartetts von den Angehörigen der Belegichaft vorgeführte Bolfstänge. Bwifchen amei Golotangen "Rofen ans dem Giiden", getangt von Frl. Rlemm und einem Magurta, getangt von Frl. Gerhard, brachte Rurt Schneider ein Attordeonfolo meifterhaft gum Bortrag.

Auf den luftigen Tirolertane, getanet von Grl. Schmieder und Grl. Miller folgte ein fomisches Tergett, gesungen und gespielt von Berrn Beberle, Berrn Beif fowie Berrn Beder, und zwar "Das fidele Befangnis". Braufender Beifall bantte ben Spielern.

Bum Schluß ergriff Betriesratsvorsigender Pg. Shlitt das Wort. Er ging insbesondere auf das Winterhilfswerk ein und konnte zur allgemeinen Freude befanntgeben, daß die Spende der Belegichaft für die Arbeitsbeschaf= fung den schönen Betrag von 1450.— RM. erbracht hatte. Mit einem dreifachen Sieg-Beil auf den oberften Gubrer Adolf Sitler, den Führer der Deutschen Arbeitsfront Dr. Len und den Führer der Arbeitsfront Südwest Bg. Plattner war das Programm beendet.

Bei dem fich anschließenden gemütlichen Beisammensein und Tang lernten sich die Arbeits= fameraden näher fennen und erft in den Morgenstunden endete das fröhliche Treiben.

Allen, die jum Gelingen des ichonen Abends beigetragen haben, fei an diefer Stelle nochmals herzlichst gedanft.

nicht nur jener befähigt und geeignet, ber unt auf Grund feiner technischen und wirtschaft= lichen Fähigkeiten seine Ueberlegenheit bewiefen hat, sondern in erfter Linie der, welcher feine Ueberlegenbeit auch durch feine Berfon= lichfeit jederzeit zu beweisen in der Lage ift.

Das Referat flang aus in dem gläubigen und freudigen Bekenntnis, daß wir Gipfel= fturmer und Begbereiter beutichen Geiftes fein werben; es flang aus im Glauben an Deutschlands Butunft und in Singabe und Trene an den ftarten und aufbauenben Billen des Rührers.

Dit einem dreifachen Gieg-Beil auf Deutsch= land und feinen Führer ichloß Pg. Rögler den wohlgelungenen Abend.

Weichäftliche Mitteilungen

"Baby" im Pali

Kilm "Baby" mit Annt Ondra, ein Lustiptel voll humoristischer Einfälle. Dieses "Baby" mit den Kulleraugen und den Stirnfrausen rührt wahrhaftig nicht nur tinderlieder Leute Herz. Die temperamentvolle Annt Ondra dringt nur tinderlieder Leute Herz. Die temperamentvolle Annt Ondra dringt weniger durcheinander, als das dochabelige eiterliche Herm oder die strenge Bühnenichtie, Eine Wenge toller Geschenisse erstüllen den Kilm mit Leden, Adolf Mohlorste, Kilm Siettner, Old von Plint, Lotte Spira n. a. vervollständigen die Darstellerreibe. ftanbigen Die Darftellerreibe

Gloria=Palait

"Unfichtbare Wegner". Gin fpannenber Abenteurerfilm erlebt beute im Gloria-Balaft feine Erfiaufführung. Oslar Somolfa bermittelt mit feiner unbeimlichen Rube und seiner salziniterenden Präg nang den fiarften Ein-brud. Neben ihm behauptet sich ersolgreich Veter Lorre. Der Ingenieur ist Vaul Hartmann: zurächdal-tend, simpathisch, männtlig, Gerde Maurus und Vaul kemp ergänzen die Reibe erstrangiger Schauspieler. Es ist ein Ariminassim, der alles einfält, was ein solcher Kilm enthalten son: Berbrechen, Berrat, Kamps, Sak und selbstuckfändlich auch ein wents Liebe. Am Beisprogramm ein Luftspiel: "Ein jeder hat einwei das Sinde", sowie die neueste For-Wochenschaft.

Refibeng=Lichtspiele

Refibeng-Lichtspiele bringen in ihrem Die Kestoenz-Lichtspiese bringen in ihrem Arbrogramm den großen Splvia-Sidneh-Hilm der Karasmount: "Madame Butierfib". Dem Film liegen die Moitve der gleichnamigen Oper Giacomo Puccinis zusgrunde, jedoch ist in der Berfilmung die Musti nur von degleitender, rahmengedender Bedeutung, wähsend die eigentsiche Handlung als Sprechdrama in den Bordergrund tritt. Die Liedesgeschichte der siehnen von Splvia Sidneh dargestellten Buttersch ersteht nunmehr auf der ihnenden Leinwand in neuer Form und Fassung. In bezandernder Bildspolge zieht das Leden, Lieden und Sterden der Geistga vorüber und sider ben, Lieben und Sterben ber Geifta voriber und Aber allem flingen die unsterblichen Melodien Buccinis, von allem flingen die unfterblichen Melodien Buccinis, von allem illigen die uniterviligen Melodien Kuccinis, voll berder Junigfeit, immer wieder ergreisend und falzimerend. Carp Grant als Leutmant Ainserion und Esgenipieser Splvia Sidneds ist schon bekannt als Kartner Markene Dietrichs aus dem Film: "Die blonde Benus". Die Photographie als Desserin der großen Sache ist von demerkenswerter Plasitt. Auch dieser Paramount-Film wurde — im Benehmen mit dem "Kampsbund für deutsiche Kustur". — ausgewöhlt. Sier-ku verhoffständigt die Uka-Konnogenschau mit einer Paramount-Film wurde — im Benehmen mit dem "Kampsbund für deutiche Kultur" — ausgewählt, Hier-zu vervocktändigt die Ufa-Tonwochenschau mit einem auserwählfen Brogramm bie gange Spielfolge

gebraucht wird.

Aus der Arbeit des KDAI.

Um im Rahmen der großen Biele die beharrliche und zähe Arbeit zu leisten, welche der | Reihe nach alle Zweige der Technik, der Rultur und der Birtichaft erfassen muß, verauftaltete der Stütpunft Ettlingen des RDU3. am Dienstagabend eine öffentliche Berfammlung. Rach der Begrüßung durch den Stütpunktleiter ergriff Bg. Dipl.-Ing. Rögler als Bertreter der Begirtsleitung das Bort. Er legte in furgen Ausführungen 3med, Aufgaben, Sinn und Organisation des RDAJ. dar? "Den deutschen Technifer wieder jum Wahrer deuts icher Belange gu machen." Daneben muffe das Ansehen des technischen Standes fo gefordert werden, daß die Stimme des dentichen Technifers wieder etwas gelte. Die Ausführungen flangen aus in den Appell an die versammelten Fachgenoffen fich auch in Ettlingen eineureihen in die Front des KDAJ., mitzuarbeiten an dem weiteren Aufbau des Standes und nicht totenlos aup Seite au fteben.

Unichließend iprach ber Sauptredner bes Abends, Bg. Dipl.Ing. D. Krämer - Karl8ruhe jum Thema "Nationalfogialismus, Architeftur und Technit". Getragen vom Glauben an das neue Reich und befeelt von dem glaubigen Idealismus der Jugend, legte er Berantwortung und Aufgaben des Architetten ber Butunft bar. Die Begriffe Perfonlichteit und 3bee feien die eindringlichften Quellen einer urmächtigen Rraft, die unfer neues Reich ichufen und die es weiter aufbauen werden.

"Das bedeutendste Fundament bes gesamten Birtichaftslebens mar und wird bie Technif

fein; aber Technif nicht nur im Sinne einer Runftlehre, die nur von dem materiellen Teile der Runft, von der Fertigkeit und Geschicklichfeit und von der Behandlung des Materials

Denn jedes Kunftwert birat in fich eine gottbegnadete Idee, welche mit Silfe der Technif gur befeelenden Bollendung gebracht wird.

Der Redner tam bann über ben verberblichen Einfluß des fogenannten "Neuen Banens" der letten 12 Jahre zu iprechen. Das Einströmen östlich-afiatischer Denfungsart, verbunden mit dem eigenen eingeredeten Fatalismus habe den Werken der Architektur das Bild des Untergangs verliehen. Er iprach von der gigantifchen Miffion des Rünftlertums und fam auf die Bangeftaltung ber Bufunft gut fprechen. Gie werde frei fein von der hämisch grinsenden Maste afiatischer Prägung. Horizontal sich auflöfende Geftaltung muffe verschwinden, denn fie sei von Männern aus der Taufe gehoben, benen gigantische Dome beutschen Mittelalters und meifterliche Palafte der Rennaiffance nur ein "Ehrwürdiges Aas" bedeuteten.

Das Geficht der beutichen Architektur der Bufunft wird den Stempel des Ebenbildes alles Germanischen tragen. Streben nach Marheit, Ginfachbeit und ehrliches Empfinden und flare Sicherheit im Konnen wird gum Musbrud fommen."

Ueber allgemeine Ausführungen, wie die Einstellung des Technifers im neuen Staate, lettete er das Thema über jum Wefen der Perfonlichfeit. Bum Leiten und Gibren ift

> Ludwig-Wilhelm-Rrantenbeim: Donnerstag, abends 8 Uhr, Oberfirdenrat Sprenger. Rappurr: Freitag, abends 8.15 Uhr, Bibelbesprechung für Manner im Gemeinbebaus.

Rintheim: Donnerstag, abends 8 Uhr, Bibelffunde im Gemeinbefaal, Pfarrer Gerbarb.

Mutter., Frauen- und Mannerabende: Luiherpfarrel: Dienstag, abends 8 Ubr, Frauenabend im Konfirmandenfaal.

Gottesauer Pfarrei: Dienstag, abends 8 Uhr, Franen-abend im Rafino Gottesaue.

Rarl-Friedrich. und Lufaspfarrei: Dienstag, abends Uhr Mutterabend in ben Drei Linden.

Pauluspfarrei: Mittwoch, abends 8 Uhr, Manner-Betertheim: Donnerstag, abends 8.15 libr, Frauen und Mütterabend: "Butbers Leben im Lichtbild"

Pfarrer Dreher. Rippurr: Dienstag, abends 8.15 Abr, France und Mitteradend im Gemeinbehaus. Evang, Sausgehiffinnen-Berein, Erdprinzenstr. 12 Au-jammenkunft Mittwoch, abends 8.30 Uhr.

Evang. Gottesbienft Durlach

Conntag, ben 22. Ottober 1933 .— 19. Connts Trinitatis.

Stadtlieche (Aufa bes Chumasiums): vorm. 8.30 Uhr Frühgotiesbienst mit Christenlebre für die Pflichti-gen ber Kordpsarrei, Wolfbard; vorm. 9.30 Uhr

Sauptgottesdienst, Wolfhard; vorm. 10.45 Uhr Kin-bergottesdienst, Wolfhard. Lutherfirche. Borm. 9.30 Uhr Hauptgottesdienst, Men-mann; vorm. 10.45 Uhr Kindergottesdienst, Men-mann; vorm. 11.30 Uhr Christensehre für die Pfilichtigen ber Lutherpfartet, Reumann; abends 6 Uhr Abendgottesbienft mit Gemeindefingfunde, Reu-

Wolfarisweier

Borm. 9.30 Uhr Saupigottesbienft (Eröffnung bes Ronfirmanbenunterrichts), aufchl. Rinbergottesbienft,

Renner. Das Emmh Scoch-Augelladden ist erstanden. Im Daule herrenstraße 13 dat die bekannte Firma "Modewerffatten Emmh Schoch" im Berein mit dem Architesten Baber eine reizvolle Modestube geschaffen, die das schöpferische Modehandwert im Aleid, im Stoff und modischen Beiwert psiegen und zum Bersauf drüngen wird. Das Goethe-Wort: "Allem Leben, allem Tun, aller Kunst muß das Handwert vorausgeben, welches nur in der Beschöfäntung erworden wird" sieht als Motto Aber biefer Grundung. Moge bie Eröffnung in ber Reichs-Sandwerts-Boche ein gutes Dmen gum Gelingen bes Unternehmens fein.

Evangelifche Freifirchen

Bionstirche (Betertbeimer Allee 4): 9.30 115. Abpredigt, Fröhlich; 10.45 Uhr S'Schule; 7.30 Uhr Festfeter. — Montag und Mittivoch: Allianzsonserenz. Freitag, 8 Uhr: Augenabend. Methodistenstrehe (Karlfir. 49b): 9.30 Uhr Predigt, Schwindt; 11 Uhr S'Schule; 3 Uhr Durlach. — Montag dis Mittwoch: Allianzsonserenz.

Erste Kirche Christi, Wissenschafter, Karlsruhe, Conntag, 9.30 Uhr. Thema: Die Probezett nach dem Tode. Goldener Text: Offenbarung 14, 13. Bredigt: Bibel: 1. Korinther 15, 51. "Wissenschaft und Sesundheit mit Schlässel zur hetsigen Schrift" von Marb Baser Eddy 291. — Mittwoch, 20 Uhr: Vorstragssaal Kriegsstr. 84. — Leszimmer: Montags, Wittwochs, Samstags 16—19.30 Uhr, Donnerstags 16—21 Uhr. Priegsstr. 128. 16-21 Uhr, Rriegeftr. 128.

Kirchenanzeiger

Rath. Gottesdienstordnung

St. Stefan: 5.15 Uhr bl. Messe, 6 Uhr bl. Messe, 7 Uhr Monatssommunion des Milstervereins und Generalsommunion des fath. Gesellenvereins, 8 Uhr deutsche Singmesse mit Missionspredigt, 9.30 Uhr Festigottesblenst aus Anlaß des Festigges des deutsche handwerfs. (Gemeinsamer Kirchgang aller Handwerfer, Die aktiven und Allmitglieder des fath. Gesellenbereins greffen sich um 9 Uhr im aller Ker ellenbereins treffen fich um 9 Uhr im aften Ge-jellenhaus.) Predigt und levitiertes hochamt; 11.15 Uhr Schillergotiesbienst mit Wissionspredigt; 1.45 Uhr Chriftenfebre für bie Junglinge: 2.30 Uhr 2. Andacht jur allerfeligften Jungfran Maria; 4 Uhr 3. Orben in St. Bernhard; 4 Uhr: im Agnessaal (hirschiftige): "Grisins im Urwald", ber neueste tonende Antur und Missionssilm aus Kamerun. Erwachiene 40 Pfg.. Kinder 20 Pfg. 6 Uhr Rosenstrangandacht mit Predigt und Segen.

St. Elisabeth: 6.30 Uhr Frühmesse; 8 Uhr: Singmesse mit Predigt und Monatstommunton der Frauen und Mütter; 9.30 Uhr Hodamt mit Boltschoral (nach dem Magnistat); 11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt, abends 6 Uhr Kosentranzandach mit Bredigt, jugleich Chriftenlehre für bie Innglinge.

Unferer Lieben Frau: 6 Uhr Fruhmeffe; 7 Uhr Kom-munionmeffe mit Monatstommunton ber Frauen; 8 Uhr beutiche Singmeffe mit Predigt; 9.30 Uhr Sauplgotiesdienst mit Hoodamt und Bredigt; 11.15 Uhr Kindergotiesdienst mit Predigt; 1.45 Uhr Cyristenlehre für die Jünglinge; 2.39 Uhr Herz-Maria-Bruderschaft; 6 Uhr Rosenkranzandacht mit Predigt.

St. Bernhard: 6 Uhr bl. Messe; 7 Uhr bl. Wesse mit Monatsfommunion bes Müttervereins; 8 Uhr beut-iche Singmesse mit Bredigt; 9.30 Uhr Predigt und Sochamt; 11.15 Uhr Schllergottesblenst mit Predigt; 2 Uhr Christenlehre für die Jünglinge; 2.30 Uhr: Derz-Maria-Andacht; 6 Uhr Rosentranzandacht mit Prediat und Gegen.

Aredigt und Segen.

1. Bonifatinstirche: 6 Uhr Frühmesse; 7. Uhr Kommunionmesse ber Frauen und Müster; 8 Uhr: Singmesse mis Predigt; 9.30 Uhr Hauptgotiesblenst mit Bredigt und Hochamt; 10.45 Uhr Christenlebre für die Jünglinge; 11.15 Uhr Kindergotiesblenst mit die Jünglinge; 11.15 Uhr Kindergottesblenst mit Brediat; 2.30 Uhr Dantandacht mit Segen; 6 Uhr Bredigt, Compset und Segen. — Jeden Abend 7.30 Uhr Rofenfranganbacht mit Segen Ludwig Bilhelm-Rrantenheim: Mittwoch, 6 Ubr, bl.

Berg-Bein Rirde: 9.30 Ubr Singmeffe mit Brebigt.

Donnerstag, 6.30 Uhr, Belofigelegenbeit.

St. Beier- und Bantsfirche: Konelie für die Armen. uhr Frühmesse mit Beichigelegenbeit; 7 Uhr: bt. leffe mit Monatstommunion des Muttervereins nb der Frauen; 8 Uhr beutsche Singmesse mit Breat; 9.30 Uhr Hodamt mit Bredigt; 11.15 Uhr Kinergotiesbienst mit Bredigt; 1.45 Uhr Ebristenschre ir die Inglinge; 2.30 Uhr Hora Bredigt mit Segen; 6 Uhr Rosenkranzandacht mit Predigt und Segen. Jeden Abend 7.30 Uhr Rosenkranz-

Chrinfus und Laurentius Bulach: 6 Uhr Beicht. nelegenheit; 6.30 Uhr Frühmesse mit Predigt und Bonatskommunion der Frauen; 8 Uhr Gotiesbienst mis Anlas der Boche "Deutsches Handwert", Predigt, Austrilung der hl. Kommunion; 9.30 Uhr Singmusse mit Predigt; 2 Uhr: Herz-Jesu-Andacht mit Segen, anichließend Berfammlung des driftl. Mattervereins mit Bredigt, Andacht und Segen; 5.30 Uhr Rolentrangandocht mit Segen.
4. Wichgeleftreim: 6 Uhr Beichtgelegen-

beit; 6.30 Uhr: Fruhmeffe mit Monaistommunton

ber Frauen (bl. Deffe für Schwefter Leonia, beft. bon ebem. Miticullern und Miticullerinnen); 8 Uhr hochamt mit Bredigt; 9.30 Uhr beutiche Singmeffe mit Predigt; 11 Uhr Kindergottesbienft mit Predigt; 1.30 Uhr Christenlehre für die Jünglinge; 2 Uhr Serz-Marid-Bruderschaft mit Segen; 2.39 Uhr fircht. Berfammlung bes Muttervereins; 6 Uhr Ro-Weiherfeld Dammerftod: 8.30 Uhr beutiche Singmeffe

Beilig-Geift-Rirche Daglanden: 6.45 Uhr Rommunion-

nesse, Monatssommunion sür die Männerwelt und das Männeraposiolat; 8 Uhr Frühmesse mit Kredigt und Hochant; 10.45 Uhr Ebristenslehre; 2 Uhr Kosenfranzandacht mit Segen; 2.30 Uhr Jojefstirche Grunwintel: Rommunion ber Jung-

frauen und Frauen; Rollette; 6 Uhr bt. Beichte; 7 Uhr Frühmesse; 9.30 Uhr Singmesse und Bredigt, Christenlebre für Jünglinge und Bibl.; 2 Uhr Ro-jentranzandacht mit Segen; 2.30 Uhr Mütterberein. Täglich 6.45 Uhr bl. Messe.

St. Kreugtirche Knielingen: Samstag, 2—8 Uhr Belcht.
Sonntag: 9 Uhr Amt mit Predigt und Monatsfommunion der Frauen und des Müttervereins,
Christenlehre: 1.30 Uhr Kosentrauzandacht. it. Antoniustapefie Eggenstein: 7,30 Uhr Amt mit Bredigt; abends 7 Uhr Rosenfranzandacht. — Samstag, 7 Uhr hl. Wesse mit Beichte und hl. Kom-

Jubas Thabbaustapelle Tentidneurent: 6.30 Uhr

St. Therefientapelle Linfenheim: Donnerstag, 7 Uhr: bl. Meffe mit Beichte und bl. Kommunion Gt. Mitotausfirche Ruppurr: Rollette fur ben Bonifatiusverein; 6 Uhr Beiche; 7 Uhr Frühmeffe mit Monaistommunion ber Kongregation und bes Mittervereins; 9 Uhr Amt mit Bredigt; 11 Uhr Kinder-gottesbienst mit Bredigt; 1.30 Uhr Christenlebre;

Uhr Rofenfrangandacht mit Gegen; abende 7-9 1thr Guhnebeifinnben. St. Konrab: 6.30 Uhr Beichtgelegenheit: 7 Uhr Frabmesse mit Monatssommunion des Müsterbereins und der Frauen; 9.30 Ubr deutsche Singmesse mit Pre-digt, danach Christenlehre; 2 Uhr Nosenfranzandacht mit Segen. — Täglich 6.45 Uhr dl. Messe. St. Martinsfirche Mincheim: 6.30 Uhr Beichtgelegen-

beit; 7.30 Uhr Frühmesse, Monatssomminion Jungfrauen; 9.15 Uhr Amt mit Predigt; 6 abends Rosentranz mit Segen. — Samstag, 6 und von 4—9 Uhr: Beichtgelegenheit. Samstag, 6 Uhr

Evangelijche Gottesdienstordnung

Conntag, ben 22. Ottober 1933 (19. Sonntag nach Trinitatis)

Roffette fitr bie Evangelifche Stadtmiffion Sindifirme: 10 Uhr Bfarrer Glatt; Ginfabrung zweier Sprengelrate. 11.15 Uhr Chriftenfebre,

Slatt.

Keine Kirche: 8.39 Uhr Bifar Schwindt, 11.15 Uhr Kindergotiesdienst, Bifar Schwindt. 3 Uhr Jahresfest der Schadintission; Festpredigt: Director Mößner-Ludwigsdurg, 6 Uhr Bifar Füß.

Schlöftirche: 10 Uhr Bifar Leinert. 11.30 Uhr Christenledre, Kirchenrat Fischer.
Ishannistirche: 8 Uhr Bifar Füß. 8.45 Uhr Christenledre für die Ishannisgemeinde. 9.30 Uhr Missionspredigt: Missionsinspector Pfarrer Kosenfranz.

11 Uhr Kindergotiesdienst, Missionsinspector Bfarrer Kosenfranz.
Christische: 8 Uhr Bifar Störzinger. 8.30 Uhr Christischeite. 8 Uhr Bifar Störzinger. 8.30 Uhr

Chriftenlehre in ber Diatoniffenbaustapelle, Pfarrer

Braun. 10 Uhr Ginführung bon Pfarrer Sauer-höfer burch Detan Rirchenrat Renner. 6 Uhr Bifar Narfuspfarrei, Bilicherftr. 20: 10 Uhr Orbination bes Bfarrfanbidaten Baibe burch Bfarrer Seufert; Prebigt Bfarrfanbibat Baibe. 11.15 Uhr Kinbergotiesbienft, Bifar Dr. Schneiber.

Butherfirche: 9.30 Uhr Bifar Funt. 10.45 Uhr Christenlehre, Blfar Funt. 11.30 Uhr Kindergotiesbienst, Bifar Funt. 6 Uhr Bifar Störzinger. 8 Uhr Gemeindeabend im Kafino Gotiesaue zugunsten der Kinder- und Rähichule der Renoftstadt. Watthäuskirche: 10 Uhr Pfarrer Hemmer (Einflibrung der Kirchen- und Sprengelältesten). 11.15 Uhr Ehri-lienledre, Pfarrer hemmer. 6 Uhr Bikar Schmitt-

benner .. Beierifeim: 8 Uhr bormittags Bifar Dr. Roth (auch

Die Chriftenlehrpflichtigen). Rein Rinbergottes-Weiferfeld: Rein Rinbergottesbienft. Diatoniffenbaustirche Rarisrube - Rippurr: 10 11br Bfarrer Brandl

Diatoniffenhaustirche Rarlsruhe, Cofienftrafe: 10 Uhr Rirchenrat hindenlang. Abends 7.30 Uhr Abend-Rranfenhaus: 10.15 Uhr Oberfirchenrat

Ludwig-Wilhelm-Rrantenbeim: 5 Uhr Oberfirchenrat Karl-Friedrich Gedächtnistirche: 8 Uhr Bifar Lorenz.
9.30 Uhr Ordination des Pfarrfandidaten Schleimger durch Kirchenrat v. Schöpffer. 10.45 Uhr Chrifienledre, Pfarrer Lic. Benrath. 11.30 Uhr Kinder-

gottesdienft, Bifar Loreng. Lufaspfarref (Molifofir, 18 D, Eingang Rusmanlitrafic): 11 Ubr Lindergottesdienft. Gemeinbehans Albsieding: 9 Uhr Shriftensehre, Pfar-rer Kopp. 10 Uhr Bfarrer Ropp. 11 Uhr Kinder-gotiesdienst, Pfarrer Kopp.

Rüppurr: 9.30 Uhr Kirchenrat Sielumann (Eröff-nungsgöttesdienst für den Konstrmandenunterricht). 10.30 Uhr Ehristenlehre, 11.15 Uhr Kindergottes-

Miniheim: 9.15 Uhr Chriftensebre, Bfarrer Gerharb. 10 Uhr Pfarrer Gerharb. 11.15 Uhr Kindergottesbienft, Bfarrer Gerbard,

Grang.-luth. Gemeinbe

Ravene Quiberplas: 10 Ubr Bfarrer Schmidt, anichl. Abendmabl, 7.30 Uhr Gemeindeversammlung, 8 Uhr Gemeindeabend mit zwei Bortragen im Gemeindebaus Bismardfir. 1. - Mittword, 8 Uhr Rirden-cor. - Donnerstag, 26. Oft., 4 Uhr Grandungs. versammlung des Frauenvereins.

Wochengotiesbienfte und Bibelbefprechungen

Gemeinbehaus ber Subfiabt: Dienstag, abends 8 Uhr, Bibelftunde, Pfarrer Sang. Karl-Friedrich-Pfarret: Mittwoch, 7.30 Uhr, Pfarrer

Johannisfiche: Donnerstag, 7 Uhr, Morgenandacht, Kleine Kirche: Donnerstag, abends 8 Uhr, Pfarrer Mondon: Thema: "Bilder aus dem Leben des Apo-

Gerifuspiarrei Gub: Donnerstag, abends 8 Uhr, Bibeistunde in der Diakoniffenhauskapelle, Pfarrer Braun; Thema: Das Baterunfer. Lutherkirche: Donnerstag, abends 8 Uhr, Bikar Funk. Matthaustirche: Donnerstag, abends 8 Uhr, Bifar

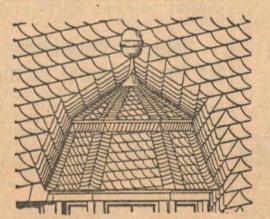
Schmittbenner. Gemeindehang Geibelfer. 5: Donnerstag, 8 Uhr, Bibelftunde, Pfarrer Bimmermann.

BLB LANDESBIBLIOTHEK

Freie Dachdecker-

Das Handwert ist ein unentbehrliches Glieb der beut: ichen Wirtschaft und ber beutschen Bolksgemeinschaft als felbständiger Berufsftand. Es entstehen in ben Werkstätten bes Sandwerks noch Stude eigener Bras gung und eigener Gedanten und jeder Auftraggeber ift baran interessiert, eine tüchtige handwerkliche Arbeit ju erhalten. Das Sandwert fampft um fein tägliches Brot und bittet um Arbeit und Auftrage um feine Egis fteng zu erhalten und feine Daseinsberechtigung unter Beweis stellen zu können.

Das Sandwert erfennt den Geift ber neuen Beit und ben Führergedanken an und hat die bestimmte Soffnung burch tatfraftige Mithilfe bem Aufftieg nutlich qu fein. Speziell bei den Dachdederarbeiten ift jede



Majdinenarbeit ausgeschloffen und biefe Arbeit erforbert das ganze Bertrauen des Auftraggebers.

Die ersten Dachbederarbeiten in ber Stadt Karlsruhe wurden von Fachleuten aus der eigentlichen heimat des

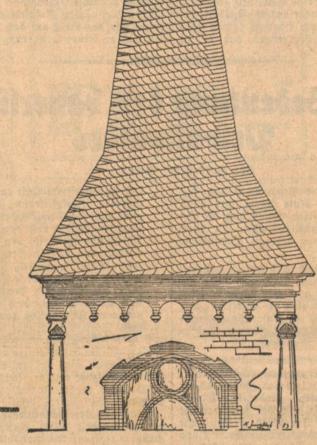




stehende Freie Dachdeder-Innung.

Anstedlung geschah vor etwa 100 bis 120 Jahren. Ge naue Daten hierüber find nicht vorhanden. Erft im Jahre 1896 wurde eine Fachorganisation bes Dad bedergewerbes gegründet und zwar die heute noch be

Gute Qualitätsarbeit und prompte Bedienung bei billigft gehaltenen Breifen erhalten Sie bei ben unter bezeichneten Innungsmitgliebern, die bitten, von bef Abressen recht fleißigen Gebrauch zu machen:



Carl Adler (And.Appel Nachf.)	Friedrich-Wolfftr. 54	4 Tel. 11
Herm. Becker	Wilhelmstraße 23	Tel. 1102
Wilh. Bertsche jun.	Turnerstraße 9	Tel. 3019
Wilh. Ganz Wwe.	Weltsienstraße 27	Tel. 2086
Friedr. Ganz	Lameystraße 73	Tel. 5279
Johann Görg	Scheffelstraße 51	Tel. 4192
Wilh. Herz	Scheffelstraße 47	Tel. 6148

Friedr. Keuper	Hirschstraße 40	Tel. 1698
Herm. Koch	Römerstraße 11	Tel. 6957
Adolf Meißgeier	Klosestraße 32	Tel. 7137
Herm. Moos	Scheffelstraße 35	Tel. 4291
August Philipp	Waldhornstr. 8	Tel. 4151
Otto Weber	Hirschstraße 14	Tel. 1366
Adolf Stegmaier jun.	Durlach, Leopoldstr. 11	Telefon 493

Dachpappen Teerprodukte Bitumenprodukte Straßenteere **Garbolineum**



Karl Zaiss

Karlsruher Dachpappen- und Teerproduktenfabrik

Karlsruhe-Daxlanden • Fernsprecher 1410

Dereinigung Karlsruher Gipsermeister

Das Deutsche Studs und Berputzewerbe, begrifflich je nach Lage mehr oder weniger imfassend das Modelleurs, Studkateurs, Gipsers, Kabits und Verputzergewerbe, stammt aus dem frühen Mittelalker. Durch die Neuentdedung von Materialien sind aus dem eigentlichen Studgewerbe die Modelleure und Former hervorgegangen. Das Gewerbe war vor dem Kriege zunächst in dem Arbeitzeberderband der vereinigten Bildhauer, Modelsleure und Studkateure Deutschlands, Six Franksurt a. M. organisiert. Insolge anderer Interessend der Holdselbenden der Holdselbenden der Gentralverband der Gipsers, Studkateures und Berputzesende der Indsgesofist und den Zentralverband der Gipsers, Studkateures und Berputzewerbe die Organisation gegeben, die es brauchte. Mit anerkennenswerter Takraft verstanden es die damakigen Führer, den Belangen des Studgewerbes Geltung zu verschaften. Sie erkannten auch den Verrergene "Deutsche Studgewerbes Geltung zu verschaften Sie erkannten auch den Verrergene "Deutsche Studgewerbes Beitung". Infolge des Krieges, der die meisten deutsche des Andereisen zu den Kahmen rief, war aber auch diesem Verband keine lange Lebensdauer beschieden. Um 19. Juki 1924 wurde der Deutsche Studgewerbes) unter Beisein von Verreren aus kaft allen Gebieten Deutschlands gegründet. Der harte Kampf um die Cristenz infolge Vöhständen und dennmungen, die sich nach dem Kriege dem langsam sich erholenden Studgewerbe entgegenstelkten, die geänderte Geschmadsrichtung und die spatanisch anzugewerbe entgegenstelkten, die geänderte Geschmadsrichtung und die spatanisch anzugewerbe entgegenstelkten, die geänderte Geschmadsrichtung und die spatanisch anzugewerbe die kinkahner kreise auf das Studgewerbe, das herzvorgewerbe zutommenden Arbeiten freitig zu machen, haben die Gründung der neuen Fachorganisation des beutschen Studs und Versuckenden Kreise auf das Studgewerbe, das herzvorgewerbe Zeifungen in kirchlichen und profanen Bauten hervorgebracht hat, auswerbevorragende Leifungen in kirchlichen und profanen Bauten hervorgebracht hat, auswerbeitung und d vorragende Leistungen in kirchlichen und profanen Bauten hervorgebracht hat, aufmerk-jam zu machen und sie vor allen Dingen im Interesse der Erhaltung der Baukulkur: und im Intereffe ber berbilligenden Spezialifierung gu bitten, die Buts und Studarbeiten

getrennt auszuschreiben und zu vergeben. Die örtliche Organisation des Gipsergewerbes erstand im Jahre 1909 als Freier Berband der Gipsermeister von Karlsruhe und Umgebung. Gründer und 1. Vorsihender war der leider altzufrüh verstorbene, zielbewußte und mit großer Sachkenntnis ausgerüstete Gipsermeister Frank, Karlsruhe, der mit zäher Energie die Interessen des Gipsergewerbes überall zu verireten verstand. Die Organisation die heute durch Gipsermeister gemerdes inderau zu betretelt detaut. De Ausbehörden, Architekten und Hausbesitzer die Exgebene Bitte, bei Bergebung von Junen- und Außenputzarbeiten aller Art den Berufsfachmann, den Gipsermeister damit zu beauftragen, denn die Dualitätsarbeit ist die billigste.

Mitglieder find:

Bermann Allmendinger, Melanchthonstraße 2 Ogkar Allmendinger, Melanchthonftrage 2 Dermann Allmendinger jr., Amalienstraße 53 Emil Allmendinger, Deilchenftrage 24 Alfred Bolch, Karlstraße 132 Adolf Fritz, Yorkstraße 61 Albert Frit, Maraustraße 3 Buft Rull, Rarigruhe-Rüppurr, Arndtftrage 5 Friedrich Ragel, Rariftrage 68 Rarl Stober, Tuisenstraße 8

Schmiede-Zwangs-Innung Karlsruhe

Das Schmiedehandwerk ist eine ber altesten Handwerke, und hat wohl in ber Geschichte der Bölber, besonders auch in der Geschichte des deutschen Bolles bis in die Neuzeit, verschiedene Wandlungen ersahren auf die hier nicht, weil im allgemeinen befannt, näher eingegangen werden soll. Als erstes metallverarbeitendes Handwert sind von ihm im Laufe ber Jahrhunderte die verschiedenen durch Kultur und volkswirtschaftliche Bedürfniffe erforderlichen Abtrennungen auf Spezialgebiete erfolgt. Jedoch hat fich noch immer erwiesen, bag bas Schmiedehandwert vollswirtschaftlich notwendig und von allen großen Führern bes beutschen Bolkes als besonders urwüchsiger gesunder Handwerkerstand hervorgehoben wurde. Das Zeitalter in dem wir uns jest besinden mit der fortschreitenden Maschinierung, Massensabritation und ben neuzeitlichen Berkehrsumwälzungen, hat bas Schmiebehandwert ftart in Erschütterung gebracht. Ein fo uraltes handwert überfieht auch biefe Umwälzung standhaft, in dem es sich den neuen Berufsberhältniffen anpaßt. So führt bas Schmiebegewerbe folgende Arbeiten aus:

Die Renansertigung und Reparaturen verschiedenster landwirtschaftlicher Geräte, Ersatteile und Maschinen, Herstellung von Pferbegespannwagen aller Urt; die für die Holzbearbeitung benötigten Werfzenge wie Aerte, Beile, Mörschel und Scheiden, ebenso die Neuansertigung und Reparaturen von Anhängern für Auto und Zugmaschinen. Weiterhin führt das Schmiedegewerde auch die Reparaturen von Auto und Zugmaschinen aus. Auch die Schnriedearbeiten bei Erstellung von Neubauten werden von uns ausgeführt. Ein Haupibeschäftigungszweig unseres Berufes ist die Ausübung des Hufbeschlages. Bon den Pferdebesitzenn wird oftmals dieser Angelegenheit nicht die nötige Sorgfalt geschenkt. Die Berwendbarkeit des Pferdes wird bedeutend erhöht durch eine richtige hufpflege, welche besonders ofters auf dem Lande viel zu wünschen fibrig läßt. Der Hufbeschlag gehört regelmäßig alle 4 Bochen erneuert. Daburch wird auch jur Erhaltung eines gesunden Pifferdebestandes beigetragen.

Da 3. Bt. unfer Schmiebegewerbe aus oben geschilberten Berhaltniffen einen harten Existengtampf burchzusechten hat, so möchten wir bie staatlichen und städtischen Behörden, ebenso die in Betracht kommenden privaten Unternehmungen bitten, uns durch Zuweisung von Arbeiten zu unterstützen.

Schlosser= und Mechaniker-Innung Karlsruhe

eigen zu machen, benn nur burch Sochftleiftungen auf bem Gebiete ber Wertarbeit - nicht mehr burch billige Maffenartitel - werden wir uns wieder ein Abfatgebiet fichern tonnen.

Unfer Schlofferhandwert insbesondere, ift bagu berufen, beutsches Konnen gu neuem Anfeben gu bringen und baburch gur Biebergefundung unferes Baterlanbes beigutragen. Sier gilt aber vor allem, ben Sinn für wirkliche Sandwerksarbeit wieder zu weden. Der Schloffer ift, wie der Name ichon fagt, der Mann, der die Shlöffer und alles was damit zusammenhängt anzufertigen und anzubringen hatte. Leiber ift er burch die Ginflihrung ber Fabritbetriebe im letten Jahrgehnt gum Rachteil ber Runden von diesem Arbeitsgebiet abgedrängt worden. Die Schloginduftrie hat die gediegene Wertmannsarbeit zu einem billigen Massenartitel beruntergesett. Früher war jedes Schlog ein Runftwert für fich, an dem der Meister wie ber Runde seine Freude hatte, heute dagegen ist es ein Marktartikel, der nicht billig genug hergestellt werben fann, wobei bie Qualität und dadurch auch die Garantie auf absolute Sicherheit naturgemäß beeinträchtigt wurde. In diesem Zusams menhang sei besonders erwähnt, daß ber Schlussel, die Seele des Schlosses, durch öffentlichen Bertauf an Jebermann, feinen Sauptzwed verloren hat. Geitens bes

Die Forderung nach Qualitätsarbeit beherrichte nicht nur feit Jahrzehnten Berfäufers tann feine Kontrolle ausgeübt werben, daß ber nachgefaufte Schluffel ben Weltmartt, sondern fie fteht auch vornehmlich im Mittelpuntt unseres neuen nur in berufene Sande gegeben wird. Es liegt im Interesse eines jeden Boltsge-Deutschland. Wir Deutsche haben ber berechtigten Grund uns diese Forderung gu noffen fein Seim gu ichugen und das fann nur verwirflicht werden, wenn ber Schliffel burch ben Schloffermeifter verabfolgt wird, denn er ift gesetlich verpflich= tet, barüber ju machen, daß ber Schluffel nicht in unberufene Sande abgegeben

> Auch das fibrige, reichhaltige Arbeitsgebiet des Schloffers wurde gerade in den letten Jahren infolge ber neuzeitlichen Bauweise, Die Die eigentliche Schlofferund Schmiedefunft verpont, immer weiter gurudgebrängt. Wer hat fich nicht ichon über den Anblid der alten funstvollen, geschmiedeten Tore und Gitter gefreut, die Beuge find von einem gediegenen Konnen. Wie gerne murde ber Schloffermeifter noch heute derartige Runftwerke schaffen, wenn ihm die Auftrage biergu erteilt werden fonnten.

> Da es die Not der Zeit nicht ermöglicht, derartige Arbeiten ausführen zu lasfen, find wir unserem Kundenfreis danfbar für jeden, auch den fleinsten Auftrag, der uns und unseren Gesellen Arbeit und Brot ichafft.

> > Gebeiht bas Sandwert, so gedeiht auch bas Deutsche Bolt.

> > > Lange Mag, Stefanienftr. 21. Bechner Wilhelm, Klauprechtitr. 22. Maier Ostar, Gerwigstr. 9. Nagel & Meber, Karlftr. 90. Oberfoll Selmut, Kronenftr. 2. Ballmer Chr. Rintheim, Sauptftr. 80. Sauer Johann, Blumenftr. 8. Shlacter August, Gottesauerstr. 10. Schitg Rarl, Rheinstr. 39. Schwertner Rarl, Martgrafenftr. 33. Stroh Rarl, Körnerftr. 19. Teufel Math., Goethestr. 17. Weber Wilhelm, Scherrstr. 16. Beig Bilhelm, Erbpringenftr. 22.

Medianiker.

Graf Bilhelm, Biftoriaftr. 15. Gerlan R. D., App. Bau, Bolfarisweierftr. 15. Rift Rarl, Mech. - Wertft., Schützenftr. 82. Schermer R. & Co., App.=Bau, Binterftr. 44. Schöchle Ludw., App.=Bau, Raftatterftr. 89. Sped & Pfeifer, Mech.-Wertft., Fabrifftr. 1. Baber Johann, Baumeifterftr. 80.

Bauschlossereien

Mrgaft Wilhelm, Ablerftr. 27. Armbruft 3., Scheffelftr. 57. Bar Friedr. Bwe., Ruppurr, Afternweg 44. Bintele 56., Wilhelmftr. 72. Bittighofer Chr., Kronenftr. 27. Blum Ernft, Waldhornftr. 10. Daler Bilhelm, Ablerftr. 7. Fabry Guftav, Bachftr. 44. Fijder Alb. Bwe., Raiferallee 95. Geiger Friedr., Roonftr. 22. Grote Georg, Berrenftr. 5. Guichardag Emil, Bürgerftr. 9. Saas Sermann, Effenweinftr. 26. Safele Gebr., Luisenstr. 44. Soffmann Wilh. jr., Schützenftr. 49. Jäger Rit., Brauerftr. 21. Rrang Ph., Gartenftr. 10. Rupferichmied 3., Leopoldstr. 11. Lacroix Guftav, Dorfftr. 26. Lang Friedrich, Schützenftr. 9.



BLB LANDESBIBLIOTHEK

Freie Metzger-Innung Karlsruhe

Die deutsche Familie hat ihre Fleisch- und Wurstwaren nur beim selbständigen Fleischermeister einzukaufen! Warenhäuser und Filialbetriebe sind nicht die Einkaufstellen der deutschen Familie!

Was wissen wir vom Fleischergewerbe?

Boltswirtschaftliche und hygienische Bedeutung eines alten Handwerterstandes — Betrachtungen während der Handwerter-Werbewoche

Der Reichsstand des deutschen Handwerks veranstaltet unter dem Protektorat der Reichsregierung vom 15. dis 21. Oktober 1933 eine Handwerkseitung vom 15. dis 21. Oktober 1933 eine Handwerkseitung vom 15. die unter dem Motto "Segen der Arbeitsbeschäfigung im Kleisnen — Auf seden einzelnen kommt es an". In diesem Zusammenhang ist es angebracht, die Oessentlichkeit auf die Bedeutung des Handwerks für die deutsche Bolkswirtsschaft hinzuweisen. Gerade weil in den letzten Jahren unser bodenständiges Handwerk vielsach zu Unrecht unterschäft worden ist, ist diese Propagandawoche des deutschen Handwerks eine Notwendigkeit, um das Handwerk als Ganzes wie auch die einzelnen Handwerksgruppen dem Interesse der Oessentlichkeit näherzubringen.

Wenn in den letten Jahrzehnten, wiederholt allerdings zu Unrecht, von einem "Sterben des deutschen Handwerks" gesprochen worden ist, so trifft dies am allerwenigsten auf das deutsche Fleischergewerbe zu. Zweisellos hat auch das Fleischerhandwert unter den wirtschaftlichen Schwierigkeiten, in denen sich unsere gesamte Volkswirtschaft befindet, schwer gelitten.

Trogdem liegt das Schwergewicht der Fleischvers sorgung unserer Bevölkerung auch heute noch beim

handwerfsmäßigen Fleischereibetrieb. Rach ber letten Betriebszählung vom Jahre 1925 gab es rund 80 000 felbständige Fleischermeister in Deutsch= land, auf 703 Berfonen ber Bevolferung entfiel ein Gleischereibetrieb gegenüber 551 Personen im Jahre 1875. Hieraus ergibt fich nun nicht etwa der Schlug, daß das Fleischergewerbe gurudgegangen ift, denn in Wirklichkeit hat die Bahl der Tleischereibetriebe gegenüber der Borfriegszeit zugenommen. Bielmehr wird hierdurch nur die in der Deffentlichkeit oft bestrittene Tatsache bewiesen, daß das Fleischergewerbe nicht übersett ist und daß daher aus diesem Grunde auch nicht von einer unberech = tigten Berteuerung des Fleisches die Rede fein tann. Man neigt im allgemeinen heute leicht bazu, von dem Sandwerf etwas geringschätig zu sprechen und ftatt benffen alles, was fich den Titel Industrie gulegt, ju überschäten. Wie falich eine folche Auffassung ift, zei-

gen gerade die Verhältnisse im Fleischergewerbe. Nicht jeder wird z. B. wissen, daß der Wert der vom deutschen Fleischergewerbe umgesetzten Waren fast 4,5 Milliarden Mark beträgt und damit um 2 Milliarden Mark größer in als die Produktion der elektrotechnischen Industrie, der Feinmechanik und Optik und um 1,3 Milliarden Mark größer als der Umsatz der chemischen Industrie. Wenn man sich nun fragt, wie es kommt, daß das deutsche Fleisicherhandwerk seine Position is ersolgreich behaupten kounte, so kommt man zu dem vielleicht überraschenden, jedenfalls nicht erwarteten Ergebnis, daß gerade die besicheidene Lebens- und Arbeitsweise, die im Handwerk übslich ist und die sich praktisch in einer Verringerung der Unskosten auswirkt, zum großen Teil die Ursache dassür ist.

Im Fleischergewerbe spielt die wertvolle und unerschliche Mitarbeit der Meistersfrauen und der Familienangehörigen eine überaus wichtige Rolle.

Daher ift auch die Bahl ber verheirateten Fleischermeifter außerordentlich groß. Unnahernd 92 Prozent ber selbständigen Fleischerei-Gewerbetreibenden find verheira= tet, während der Rest auf jungere oder verwitwete Meister entfällt. Was die Arbeit der Chefrau im Fleischerge= werbe bedeutet, geht daraus hervor, daß nach ber Statistik rund 77 Prozent der Gesamtzahl der mithelfenden Frauen auf die Chefrauen entfiel. Berücksichtigt man noch die Mitarbeit der Töchter und Söhne, so zeigt sich, daß zum sehr großen Teil der deutsche handwerksmäßige Fleischereibetrieb auf der Familienarbeit beruht. Tradition und Vererbung, die aus einer solchen familien= mäßigen Betreibung eines Gewerbes sich geradezu von selbst ergeben, haben sich deshalb im Fleischergewerbe von Generation zu Generation erhalten, ohne daß das Gewerbe dadurch rückständig oder veraltet geworden ist.

Im Gegenteil, auch hier spricht die sonst so nüchterne Statistik eine recht lebendige Sprache. Bon 100 Fleischereien arbeiten über 63 mit Krastmaschinen, die zum grosken Teil Wunderwerke der Technik und des menschlichen Erfindergeistes sind. Wenn unser Konsum an Fleisch und Wurstwaren sich hinsichtlich seiner Qualität heute auf einer Höhe besindet, die den Neid des Auslandes erregt, und wenn die deutschen Fleischwaren heute in der ganzen Welt berühmt sind, so ist dies nicht zuletzt darauf zurüczusühren, daß das Fleischerhandwerk ein fortschrittliches Gewersbe ist, das die modernsten Arbeitsmethoden übernommen

hat, um auch dem verwöhntesten Geschmad des Publikums Rechnung zu tragen. Gleichzeitig sind aber auch die Anforderungen, die bei der Ausbildung an den

Nachwuchs des Fleischergewerbes

gestellt werden, erheblich gestiegen. Die praftische Arbeit im Betrieb und die theoretische Ausbildung in der Schule ergänzen sich heute in so harmonischer Weise, daß sich die Vornahme der Gesellenprüfung auf das denkbar größte Gebiet erftreden fann. Der junge Gefelle, ber feine breifährige Lehrzeit im Sandwerksbetrieb durchgemacht hat, verfügt nicht allein über praftische Erfahrungen und Renntniffe im Schlachten und in ber Burftfabrifation, sondern ist auch über die wahrlich nicht geringen gesetze lichen Borichriften, die sich auf das Fleischergewerbe erstreden, orientiert. Aber mit ber Meisterlehre und felbst mit der Meisterprüfung hat es heute noch nicht fein Bewenden. In allen Gegenden des Deutschen Reiches find Organisationen und Schulen ins Leben gerufen worden, in benen fich freiwillig Ge= selle und Meister weiterbilden können. In Diesen Schulen werden die Angehörigen des Fleischerges werbes speziell in der feineren Wurstfabrifation, der Berftellung von Rouladen, Pafteten und bergl. unterwiesen. Bon einem Gewerbe, das so an sich selbst arbeitet, um den Erforderniffen des Tages Rechnung ju tragen, wird wohl niemand behaupten können, daß es im Abstieg begriffen ift.

Das Fleischerhandwert ist ein ausgesprochenes Gewerbe des Klein- und Mittelbetriebes.

Darin liegt seine Krast und Stärke; denn gerade diese Art des Betriebes sett es in die Lage, dem individuellen Bedarf und den speziellen Wünschen seiner Kundschaft am besten Rechnung zu tragen. Unter den Fahnen des Nationalsozialismus wird das deutsche Fleischerhandwert auch in Zukunst seinen Mann stehen. Die Reichsregierung, unster der Führung des Bolkskanzlers Adolf Hitler, hat Berständnis für die Lebensnotwendigkeit des Gewerbes und, so ist zu erhossen, daß die Sünden der Bergangenheit alls mählich wieder gutgemacht werden.

Die Handwerks-Werbewoche gibt der Bevölkerung Geslegenheit, ihre Treue und Berbundenheit mit einem Bestufsstände unter Beweis zu stellen, dessen hervorragendes Bestreben es jederzeit war, seine Arbeit im Dienste der Hygiene und der Bolksgesundheit auszusüben.

FürFleisch=und Wurst=Lieserung
in bester Ware

empfehlen sich die

Innungsmeister der Landeshauptstadt

Baugewerke-Innung Karlsruhe

Karlsrusse hat in zwei Jahrhunderten seines Bes nungen und öffentliche Bauten zu schaffen, sondern auch stehens seine Baumeister gehabt. Die Entwicklung diese Millionen den Bauarbeiten und damit wieder Karlsruhe's wäre nicht möglich gewesen ohne ein tüchtiges, solides Bauhandwerk, nicht möglich gewesen ohne das Bauljauptgewerbe, das in Karlsruhe tätig war, nicht ohne das Bauhandwert unserer Tage, gang wie das alte Karlsruhe erstellt wurde durch das Bauhands

wert vox zwei Jahrhunderten.

Bon ber materiellen Leistung ber Mitglieder ber Karlsricher Baugewerkeinnung erhält man, abgesehen von dem Bauten, einen Begriff wenn man sich vergegenwättigt, welche Lohnsummen die Mitglieder der Karlstruher Baugewerkeinnung aufzubringen hatten. Es waren in den besten Jahren über 3 000 000. — RM. Diese Gelder haben nach Abzug der Steuern und Sodarfsgegenstände wieder erhalten. Das ist zweifellos zialisten die Karlsruher Geschäfte für verschiedene Beauch ein Wirtschaftsfaktor, der nicht verkannt werden darf. Wir unterschätzen nicht, daß die öffentliche Bau-wirtschaft die Aufbringung dieser Lohnsumme ermöglidst hat. Sie mußte das ermöglichen, da eine private Bauwirtschaft durch die Baumeister selbst, wie das in der Borfriegszeit üblich war heute infolge des Kapitalmangels nicht Tatsache sein kann. Aber das muß doch In Betracht gezogen werden, daß die Intelligenz der Karlsruher Meister des Bauhauptgewerbes die sorg-same Geschäftsführung, die solide Fundierung, die Uns terhaltung und neuzeitliche Gestaltung ber Bauhöfe, die

bem Staat und ber Geschäftswelt gutommen gu laffen. Es sind schon große Sorgen, die ein Meister hat, wenn ein Zahltag herankommt. Der Zahltag macht beträchtsliche Summen in jedem Geschäft und die Baugeschäfte sind keine Bargeschäfte. Sie mussen niet lange, lange marten die die Alexanderungen fertigen oft lange, lange warten bis die Abrechnungen fertiggestellt find, bis fie ihre Schlußzahlungen erhalten und sehr oft fommt es auch vor, daß Abschlagszahlungen während des Baus vorgangs wohl erwartet, versprochen, aber nicht gehalten werden. Die Bauarbeiter tonnen am 3ahltag nicht damit vertröstet werden, daß man ihnen fagt, man habe tein Geld jur Berfügung. Sie haben fich auf den Wochenverdienft eingestellt und fie erhalten ihre für den Saushalt benötigten Waren nicht auf Rredit. Das ist das eine. Das andere, der Bauhandwerker selbst hat Rechnungen zu bezahlen, und wenn er sie nicht bezahlt, untergräbt er seinen Kredit bei den Lieferan= ten. Er felbst muß auch leben mit feiner Familie. Er hat seine Zinsen, seine öffentlichen Abgaben pünktlich abzuliefern. Neben all biesen Sorgen obliegt ihm aber Kalkulation, Arbeitsbeschaffung, Ueberwachung der auszuführenden Arbeiten und Aufstellung der Rechnun-gen. Bielseitig ist die Tätigkeit eines solchen Meisters, der in einer Person oft Architekt, Handwerker, Kaufmann, Bauleiter, Kaltulator, Rechnungsfteller, Aquifiteur und noch vieles andere ift. Der Arbeitstag hat feine 8 Stunden für ihn, er hat zwölf, vierzehn und rationelle Arbeit der Meister es ermöglichte, nicht Boh- sechszehn Stunden und viele Gange, wieviel Arbeiten

mullen im Geschäft gemacht werden ohne Gewißheit dafür einen Lohn zu bekommen.

Das organisierte Bauhandwert ist fich ber neuen Aufgaben im nationalsozialistischen Staate vollauf bewußt und steht durchaus auf dem Boden dieser Bolks=

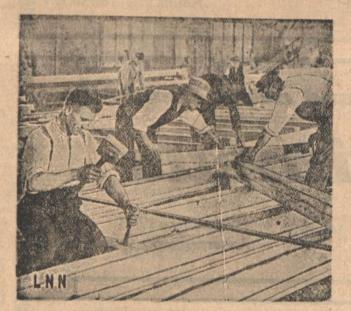
Es erhofft aus bieser Bewegung auch weitgehendste Unterstützung im Kampf gegen seine Schädlinge, Schwarzarbeit und Pfuschertum.

Die Wichtigkeit des Bauhandwerkes in der Wirtschaft zu erkennen ist Pflicht aller Bolksgenossen. Das Bauhandwerk verdient Achtung für das, was es im Interesse des Bolksganzen leistet. Es befriedigt die Forderungen, die das Bolkswohl stellt, es befriedigt aber auch die Forderungen, die vom fünstlerischen Sinn mit Recht erhoben werden. Das Bauhandwert darf darum wohl erwarten, daß man über seine Wünsche, die gewiß nicht all zu oft in der Tagespresse und in der Deffentlichkeit laut werden, nicht interessenlos hin-weggeht, sondern daß man sie liest, ebenso zur Kenntnis nimmt und durchdentt, wie das, was im Interesse anderer Berufsstände geschrieben und gesagt wird. Als notwendiges Glied der Gesellschaft, als notwendiger Faktor der Wirtschaft, als notwendiger Selfer kunftlerischer Formung hat das Bauhandwert gesellschafts= bilbenden, wirtschafts-schöpferischen und tulturfördernden Charafter. Und darum möchte ich sagen: Ehret die Meifter, aber ehret fie nicht nur außerlich, sonbern bringet die Wertschätzung jum Ausbrud burch Gefinnung und Tat.

Augenstein Karl Bindschädel F. & E. Bleg Karl Bortoluzzi & Krauß Dold Ferdinand Donneder Wilhelm Fischer Wilhelm Greulich & Ochs Grode Georg jr. herrmann Frang Deffig Th. & D. Riefer Wilhelm Kirchenbauer Leopold

Rirchenbauer Friedrich Krapp Zosef Krieger 3. Dh. Lacroix Friedrich Lacroix & Christ Mall Karl Mees & Malfch Möffinger Friedrich Müller Josef Nagel 3. F. Pfeiffer Bernhard Pfeiffer 21. Nachf., Inh. Thren Schäfer Julius Schleifer Ludwig Schuhmacher Philipp Schweizer Ludwig Schuster Johann Gemmler Adolf Sped Bernhard Sped Gregor Gped Jonas Gtober Wilhelm Trautmann Theodor Balber Bermann G. m. b. S.

Weid Josef Beippert E. Bohlwend Karl Bolf Pf. Graf Zulius Göffel Konrad Braun Friedrich Beffelschwerdt 2B. & G. Müller Rarl Müller, Glauner, Tagis Zosef Beld



Der Zimmermeister und sein Werk

Das Zimmerhandwert, das nicht allein zu den ältesten Sandwertszweigen gahlt, sondern fich auch dem Bandel ber Rultur und bem technischen Fortichritt anzupaffen verstanden hat, war von jeher einer der wichtigsten Mitgestal= ter des deutschen Sauses und des deutschen Seimes. Aus primitiven Anfängen heraus hat sich das technische KonVereinigung _____

Karlsruher Zimmermeister

nen des Zimmermannes in der Verarbeitung des Baus Beit ein auffallendes Schmudftild und verleihen dem Seim neuzeitlicher Holzbaufunst entwickelt. Unser stolzer deut= scher Wald liefert uns diesen ebelften und im wahren Sinne des Wortes gesunden Bauftoff in reicher Fulle. Der erfahrene Zimmermeister, der noch die lebendige Sprache des deutschen Waldes kennt, ist heute der berufene Führer für deutsche Bau- und Wohnfultur. Die stolzen Stämme in unseren heimischen Forsten sind bereit, uns jederzeit ju bienen, unfer Beim gefund, warm und behaglich gu ge= stalten. Solg ift gerade heute wieder ber ibeale Bauftoff, sowohl für Wohnungs=, wie Landwirtschafts= oder Industriebauten.

Das Holzhaus ist troden, gesund und warm; als Wohn= laube für Sport und Mochenende, als Siedlerhaus am Stadtrand oder auf dem Lande billig und prattifch, als Landhaus, Erholungsheim, Gaststätte usw. schön und vornehm, in jede Landichaft, für jeden Geschmad und jeden Unspruch paffend. Schone Treppen aus Solg bilden jeder-

und Werkstoffes Solg zu den hervorragenden Leistungen eine besondere Barme, Bornehmheit und Behaglichkeit. Als Bauernhaus, Scheune, Stallung usw. ist ber Holzbau gefund, haltbar und äußerst zwedmäßig. Die Berwendung des Holzes für Gewerbe und Industrie als Hallens, Lagers und Fabrifationsbauten zeichnet fich durch größte Wirt= schaftlichkeit in jeder hinsicht aus.

Reuzeitliche Schutzmittel schützen gegen Schädlinge und Feuersgefahr.

Die stolze Bergangenheit bes beutschen Bimmerhands werks, die hochstehenden Leistungen der Gegenwart und nicht zulett die geistig-seelischen Beziehungen zum beutschen Wald, die das Zimmerhandwerk zu allen Zeiten hochgehalten hat, machen ben tüchtigen Zimmermeister heute gum berufenen Wegbereiter für die neue deutsche Bau- und Wohntultur.

> Deutscher Wald - Deutsches Hola Deutscher Bau mit Deutschem Sola!

Wir bitten unsere Volksgenossen

bei Vergebung einschlägiger Arbeiten nachstehend verzeichnete Firmen zu berücksichtigen:

Albert Amolsch

Klauprechtstraße 17, Telefon 4142

Eriedrich Bechtel

Weiherfeld, Neckarstrafe 12, Telefon 760

Ludwig Bippes

Rintheim, Ernststraße, Telefon 2614

Adam But

Bulach

Mühlburg, Rheinstraße, Tele'on 6629

Friedrich Ebert

Friedrich Fischer Wwe.,

Inh. Fr. Reichenbacher, Rüppurr, Tel. 5897

Christof Häfele

Karlstraße, Telefon 2799

Wilhelm Höfel

Rintheimerstraße, Telefon 5094

Gottesauerstraße, Telefon 5562

Johann Höhn

Beiertheim, Marie-Alexandrastr., Tel. 4111

Martin Ilzendörfer & Co.

Emil Litsch

Grünwinkel, Durmersheimerstr., Tel. 5232

Karl Messang

Kriegsstraße, Telefon 1599

Georg Moch

Kaiserallee, Telefon 5802

J. F. Nagel

Sofienstraße 116, Telefon 758

Josef Rastätter

Daxlanden, Telefon 3284

Ludwig Reiser

Daxlanden

Wilhelm Stober

Rüppurrerstraße 13, Telefon 87

Jul. Schäfer

Weltzienstraße 8, Telefon 2366

Jul. Walder Wwe.

Inh. Otto Walder, Wilhelmstr. 5254, Tel. 912

30935

Wilhelm Welfs

Mühlburg, Sedanstraße

Ehrt das deutsche Färber-Handwerk!

Unter ben vielen deutschen Gewerbezweigen bedürfen die Kleidersärbereien und die damit verbundenen Chesmischen Reinigungsanstalten besonderer Beachtung. Besgünstigt von der überwiegend geleisteten Handarbeit, geswähren sie vielen deutschen Volksgenossen Arbeit und Brot. In den verschiedenen Abteilungen dieses Gewerbes, sinden wir Färber, Chemischwäscher, Detacheure, Appresteure, Schneider, Heizer, Maschinisten, Ausläufer, Chaufsteure, Näherinnen, Büglerinnen, Expedientinnen, Filials leiterinnen, kaufmännische und technische Angestellte etc.

Mehr als schließlich jedes andere Gewerbe stellt es ein Lohngewerbe dar. Das Färben und Chem. Reinigen hat auch eine volkswirtschaftliche Bedeutung. Abgetragene und verschossene Kleidungsstücke werden durch Auf- oder Umfärben erneuert und modernistert. Neuansschaffungen können dadurch zurückgestellt werden.

Daß das Färben eine Kunst ist, die nur der geübte Fachmann versteht, sollte sich jede Hausfrau, die nicht ihre guten Kleider durch Selbstfärben verderben will, merken. Zede Stoffart, wie Wolle, Seide, Baumwolle, Kunstseide etc. ersordert eine sorgfältige Spezialbehandlung, die nur der ersahrene Färber zu beachten weiß. Die großen hygtenischen Vorteile der Chem. Reinigung sollte sich jedermann zu Nutze machen, denn sie zerstört die Krankheitskeime, entfernt den in dem Stoff sitzenden Staub und Schmutz, macht die Stoffporen frei und fördert somit die Körperausdünstung. Dann schont die Chem. Reinigung die Stoffaser, erhält die Fasson und frischt die Farben auf.

Nachstehend ist noch aufgeführt, was in den Kleiderfärbereien und Chemischen Reinigungsanstalten alles gefärbt und chem. gereinigt werden kann:





Herren-Anzüge, Mäntel, Windjacken, Pullover, Mützen, Handschuhe, Hite, Braunhemden, Uniformen, Damenkleider aller Art, Plüschmäntel, Pelze, Strümpfe, Stoffe aller Art, Fellvorlagen, Teppiche, Decken, Vorhänge, Steppdecken u.s.w. u.s.w.

Wer färben und chemisch reinigen läßt, schafft Arbeit und Brot!

Es empfehlen sich die Färbereien der Fachschaft, 1 Bezirk Karlsrühe

Färberei und chem. Reinigung

G. Bardusch

Kh.-Ettlingen

Tel. Karlsruhe: 2101 Tel. Ettlingen: 61 Färberei und chem. Reinigung

Friedr. Schmitt

Karlsruhe Telefon 5379 Scheffelstraße 53 Karlstr. 51 + Yorkstr. 8

Färberei und chem. Reinigung

Heinr. A. Kahl

Nacht Sohn Julius Kahl

Bruchsal

Annahmestellen überall

Kaiserstraße 88 Telefon 2635 Färberei und chem. Reinigung

K. Timeus

Karlsruhe Telefon 2838 Martenstraße 19/21 Kaiserstraße 66 (Marktplaß)

Färberei und chem. Reinigung

Printz

Karlsruhe

Annahmestellen überall

Ettlingerstraße 65/67 Telefon 4507/08 Färberei und chem. Reinigung

H. Thomas

Karlsruhe

Akademiestraße 26

Färberei und chem. Reinigung

LudwigRoth

Pfinzstraße 14

Durlach

00937

Adolf Hitlerstraße

Färberei und chem. Reinigung

Michael Weiß

Jnhaber J. Gartner

Karisruhe Telefon 2866 Blumenstraße 17 Jollystraße 1 Heute 5 und 8.30 Uhr

Badische Lichtspiele

"Hitlerjunge Quen"

Das führende

Sylvia Sidney als "Madame Bullerlly!" Ein Film in deutscher Sprache, umrahmt von den Melodien Giacomo Puccinis Beg. 400 6.15 8.30 — Jugend verboten.

Gerda Maurus, Paul Hartmann, Paul Kemp Oskar Homolka, Peter Lorre in "Unsichtbare Gegner" Kiner der packendsten Abenteuerfilme. Anfanzszeiten: 4.00, 6.15, 8.30 Uhr

Schauspielhaus

Camstag, 21. Oft., nachm. 4.80 thr:

Lesies Galifpiel Max u. MorteBühne "Max und Mortit"; abends
8 Uhr: Lehie Merbevorstellung:
Annelicie von Dessau.

Sonntag, 22. Oft., nachm. 4 Uhr:
Feitvorstellung aus Anlah ber
Neichshandwerter-Woche: "Die grofie Chauce: abends 8 Uhr: "Der
Wildschiffe.

Montag, 23. Oftober:

Mohtag, 23. Oftober:

Mohtag, 24. Oftober:

"Die vier Missteitere", Bollsstud bon
Gigmund Graff.

"Die vier Mussetiere", Bollsstild bon Sigmund Graff. Mittwoch, 25. October: "Amneliese v. Dessau" (D.B.) Donnerstag, 26. October: "Anneliese von Dessau" (D.B.) Freitag, 27. October: "De vier Mustettere". Samstag, 28. October: "Es breunt an der Grenze" (D.B.)

am Bahnhof

Großes Familien-Konzeri

Neben dem beliebten Ketterer Bier ist ist für große Auswahl in kalten und warmen Speisen aus eigener Schlach-tung bei mäßigen Preisen best gesorgt

Wilhelm Bührer, Metzger

Es ladet höflichst ein

Löwenrachen

Stadigarten-Restaurant

Bekannt gute bürgerliche Küchel Essen zu Mk. 1.30 u. Mk. 1.50

Reiche Auswahl an Spitzenweinen

Jeden Samstag Tanzunierhaitung

Schweinswürstl und Kraut . . . 60

Heute Schlachttag

lm Weißen Berg

am Ludwigspiatz

Auswahlreiche Karta

Spezialität :

Moninger Export 24408

der gutbesetzten Kapelle K. Braun und R. Barin 81179

Samstag und Sonntag

Gaté

Familien-Café Tanzabend im oberen Café



Staatstheater Cametag, ben 21. Ott.

Nachmittags Schalermiete

Agnes Bernauer Ein beutsches Traueribiel bon Bebbel Regie: Baumbach

Mittvirfende: Bauft, Seiling, Gebelein, Ernft Bemmede, Berg, hierl hoder, Rienscherf, Rloeble, Kuhne Mathias Mehner, B. Müller, Bruter, Schulle, b. d. Trend, Chret, Reinath, Kilian Meher, Ragel, G. Dtt

Anfang: 15 Uhr Ende: 18.15 Uhr Breije 0.40-2.60 % Abends: E 4 Dentiche Bahne

Conderring (Th - Wem.)
1401—1500 Das Bortriegsluftspiel

Arieg im Frieden Luftspiel bon Mofer und Schönthan

Regie: b. d. Trend Mittwirfende: Bertram Einarth, Erbig, Franendorfer, Genter, Seiling, Erbin, Dahlen Einst, hierl, Höder, Kloeble, Mehner, P Müller, H. Müller,

Schulze, Anfang: 20 Uhr Ende: 22,30 Uhr Bretje A (0.50-3.30 M)

So. 22. 10. Radmittags: Tanze nach llaftscher Musit. Abends: Coft fan tutte. Im konzerthaus: zum ersten Wal: Sommer in Atrol.

Rete--Letterie Ziehg.bestimmt \$1.0kt 20 000 Bew. I. W. v. 85000

Los 50 & Porto und Letterle-Unternehmer SHITMET O'1, 11 Postsch. 250 Karlsruhe and alle Verkanissiellen

Berbreitet unfere Beilung | verbungen int

Toilette-Artikel taufen Sie am beften im Jach geichaft Seifen-Sonderangebot:

Gute Qualitätsfeifen

für 10, 20, 25 Pfg. p. St.

Große Babefeife 30, 35 Piennig

Beachten Sie meine 4 Schaufenfter!



Qualitätsweine

Evang. Kirchenchor Lahr

Sonntag, 22. Oktober abends 5 Uhr in der Stiftskirche

zur Feier des 50 fährigen Bestehens Festaufführung des Oratoriums

Der Messias

von Georg Friedrich Händel

Preise der Plätze: Numerlertes Mittelschiff RM. 1.50 Unnumeriertes Mittelschiff RM. 1 .-, Seitenschiff RM. -. 50 Vorverkauf bei Herrn Ludwig Dorner, Friedrichstrasse 30

Auf zum Tanz in das

Gasthaus u. Metzgerei Zum Bahnhof in Gondelsheim

Ganz besonders emp!ehle ich meine reichhaltige, gute Küche Billard Akademie Spezialität: Wild und Geflügel. Reelle, gut gepflegte Weine Es ladet freundlichst ein A. Baumann Wwe.

← Cate Odeon

Samstag Abend

SA. Standartenkapelle 109 0 1/1 Ctr. Fels Export 32 Pfg. 0

der Winterarbeit um 20.30 Uhr im Studentenhaus Horst Wesselring 7

Es spricht Bezirksgeschäftsführen Eduard Menth über

Deutsche Arbeitsfront Wirtschaft und Staat

Heute, Samstag abend

Gasthaus zum "Adler"

in Deibsheim Unt Riroweibfonntag und .montag Große Tanzbelustigung (Bartettboben. Empfehle meine reichhaltige Es ladet freundlichft ein

3of. Martin unb Frau Um Samstag und Sonntag, 21. u. 32, bs. Dits. findet im Gafthaus jum

Rlog, Lahr, Schützenftrafe 34 Heute u. morgen TANZ Kapelle: Albert Ratzel 31178
Täglich Konzert der Orig. Dachauer
Stimmungskapelle Gust'i Wastemair

Neuer Stißer direkt vom Winzer

fiatt. 5 schöne Preise sommen zum austegeln. Neu abgedrehte Rugeln, gut beizhare Regelbahn (das Los, 3 Burt, fosten nur 30 Pfg.).
Aus Pg. und Sport-Regier sind freundl, eingeladen.

Tel. 1287

Joh. Mannherz

Gmailherde = 3immerosen

Gmailherde = 3immerosen

Die Aufgabe bes

m Dritten Neich! — Oeffentlicher Bortrag Sountag, 22. Offober, 20 Uhr, im Bortrags-jaale Kriegsstraße 84 (b. alt. Bhs.). Jeber-mann ist wistommen. Ref. B. G. Mat. Gansbraten mit Kartoffelknödel . 1 Mk. Eintritt fret.

Flugtednischer Unterricht

bei Geld- und Birt-ichafissorgen. Wir ge-ben Gelder z. Kans v. Möbeln u. sonsi. An-ichaffungen sowie zur Ablösung von Schuld. geg. Sicherd. u. gering. Monatsraten. "Spar-vienst" Kred. G.m.b. Hachen. Gen. Agent. Kurlsrube, Leadusch 1.10 Am Dienstag, 24. Ottober 1933, beginnt im Staatstechnikum ein zweisemesstriger stugtechnischer Unterricht. Vorgeseben sind vorzeichen sie vorzeich sie vorzeich sie vorzeich sie vorzeich sie vorzeich sie vorzeichen sie vo 11. Schrempp-Printz-Bier. "Elefanten" Kaifer-ftraße 42 Wegen Eindau eines Kanales ist die Ortenbergerstraße zwieden Werberstraße u. Vessenderweg sit den gesamten Vertebr den Wontag, 23. ds. Wis. ab dis auf weiteres gesperri. Der Bertebr nach Gengendach—Sausach u. umgesehrt nach der Stadt dat durch die Werderund Wolftestraße zu erfolgen.

verbunden mit humoristisch. Konzert beten. Heule fruh ab 7 Uhr verkaufe ich

sum lagern, gezüchtete Edelsorten von MK. **15.**- an per Zentner Karl-Friedrich-Straße 23, gegenüber Germania REEB, Obsthandlung

treffen sich in

Burghot Weingarten

Gegenüber Bahnhof / Telefon 40 Preiswerte Unterkunft u. Verpfieg., Fremdenzimmer m Zentralheizung Bad, Autohalle, Nebenzim, f. Verei-ne und Gesellschaften, ff. Moninger hell u. dunkel, sowie prima Weine. 20065 August Hill und Frau



für Oma-Reinhefe lauft Gofahr, daß sein Most verdirbt!

Nur echt mit diesen sind erhältl- in Kulturen .50, 100, 300, 600, 1200 Lit. 50 4 1 .- 2 .- 3 .- 4 .- Rm. Kostenlose Beratung! Oma-Weinbücher Warenzeichen-MINSONS!!

Hefe-Reinzucht-Anstalt Dr. A. Ostermayer, Pforzheim

Zu haben in **Drogerien und Apotheken**

100

Sonniag und Moniag zur Kirchweihe nach

Dualitätsware, volle Garantie, äußerst billia Bebarsbedungsscheine werden in Zahlung genommen.

30308
Ruf 19 — Deinrich Reff. — But 19 Ruf 19 — Deinrich Reff, — Ruf 19 Serb u. Ofenfabrik, Linkenheim b. Karlsrube.

Hilfe

rfolgen.

Offenburg, 18. Dit.

Stabtonuamt.

Arbeitsvergebung.

bringer Pfad.

Afpringer Pfab.
Bebingungen, Plane
und Auskunft: Ratbaus, Stadtbauamt,
Jimmer 106. Einreldungstermin: Mittwoch, 25. Ott., 1933,
18 Ubr. Stadtbauamt,
Jimmer 94. Bufchlagsfrift 4 Wochen.
Mitterstein 19 10 33

Bforaheim, 19. 10. 33. Stadtbauamt

Serftellung bon Jiv-erbeden aus Solzfa-rplatten für Die Un-terfunftsräume am

Kein Bauernhaus ohne das einzige

Badischer Bauernstand"

Das Organ des badischen Landesbauernstandes

Hier

Hochenzeitschrift "Babischer Bauernstand" für den Bezugspreis von 0,90 AM. zuzüglich 18 Pfg. Bestellgeld und bitte, den Betrag bei mir zu erheben

(Bors und Buname)

Deutlid |dreiben!

- 1933

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

Colosseum

Tagl. 8 Uhr Sonntags auch 4 Uhr 2 Burlesken z. totlachen 1. Die Perie der

Burichenherrlichkeit 2. Verhängnissvolle Filmreklame

unter Mitwirkung d. best. sächsischer Komikers Emil Reimers sowie des Varietéprogramms

Café Bi

Kleine Anzeigen haban groben Eriolo

Achtung!!! Besuchen Sie das Spielkasino im Kaffee Vaterland (Ratskeller). Gespielt wird am Sonntag von von 16 Uhr bis 1 Uhr nachts an dem vor-

nehmen Gesellschaftsspiel "Badenia" á la Roulette

Der evtl. Reinerlös fliefit an diesem Tage ausschlieflich dem deutschen Winterhilfswerk zu.

Die Leitung des Spielkasinos "Badenia" Karlsruhe, Kaffee Vaterland

das entzückende Lustspiel

mit ANNY ONDRA

mlt den "Singing-Bables" (bekannt

mit Ad, Wohlbrück, Olly v. Flint

Willy Stettner, Kurt Lillen, Josef Eichheim

ein Augen- und Ohrenschmaus

ab heute 400 620 840 Uhr im

Herrenstraße 11 a Telefon 2502

von ihrem Gastspiel im PALI)

erwartet Sie

Cetry Wwe. Hermann Voigt

Des Fachgeschäft für gediegene Juwelen, Goldund Silberwaren . Armbanduhren, Bestecke

Neuanfertigung · Umarbeiten · Reparaturen

Tafalgeräte- and Besteckverkaufsstelle der Württembergischen Metallwarenfabrik

Bauernblatt

An bas

Postami

(Ort unb Strafe)

ben _

Blegge HERBST 1933

Strickkleidung - das ist die Parole. Die neuen Bleyle-Modelle werden Ihren Beifall finden. Denn sie stellen in Formgebung, Schnitt und Sitz wirklich etwas Außergewöhnliches dar. Für erstklassiges Material und sorgfältigste Verarbeitung bürgt der Name Bleyle. Dabei sind die Preise so niedrig, daß Sie auch in diesem Punkt von einem Kauf voll befriedigt sein werden.



Auch stärkere Damen finden unter den neuen Modellen geeignete Formen

GITTA Gr. 42 RM. 2275

ALICE Gr. 42 RM. 28.-

Laubsägerei Volkskunst Mannheim

Gut und preiswert Radio u. fahrradet famt Bubehör im

Braunen Fahrrad - Haus Kaiferstr. 62, bei SS.-Mann D. Witzemann.

Reparaturwertstätte im Haus. 27646

Obstbäume, Beeren, Rosen aller Art u. Formen Preis- und Sorten-Liste gratis 30881

Herm. Grüble Baum- u. Rosenschulen Ittendorf am Bodensee

Uchtung Graber u Garten legt gut u. bill. an Julius Raufchfe. Rariftr. 41.



hierher hören!

Ich stelle mich vor:

Das

Warten Sie bis ich wiederkomme und was ich leiste.

Georg Schmidt, Labri. B.

Möbeltransport-Kraftverkehr Lagerung

Teleton 2430 - Kaiserstraße 93 Achten Sie genau auf meinen Vornamen Gelegenheit, erstklassiges

2,20 m breit mit Vitrine, großem. ovalem Auszugtisch. 4 hochmoderne Polsterstühle u. 2 Poistersessel außergewöhnlich billig bei

Möbel Karrer Phillippstraße

Straßenbahn Nr. 1, 2 u. 7. (auch Ehestands darlehen)

Werbt neue Abonnenten

Für die kalte Jahreszeit empfehle ich:

Wärmeflaschen, Ofenschirme, Kohlenkasten, Vorsetzer etc., Verdunstschalen u. Thermosflaschen

G. Wasserkampf, Durlach

gegründet 1906 Karlsruhe i. B.

eröffnet heute, Samstag 3 uhr

zu ihren Modewerkstätten. Herrenstraße 11 einen Laden, Herrenstr. 13

Maß- u. Modelikleider, Mäntel u. Kostüme

Esch-Gürtel, Esch-Mieder, Esch-Wäsche. Verkauf von Besonderheiten in Stoffen und Beiwerk.

Wenn Sie zeitbeständige Qualität und handwerk-liche deutsche Wertarbeit in geschmackvoller Form suchen, kommen Sie bitte zu mir. Meine Mit-arbeit-rschaft wird sich mit mir die größte Mühe ge-ben, Sie zu befriedigen.



Weber-

Koch- u. Backherde, Hausbacköfen, Räucherschränke



kennt man in jedem Orte Ba-dens seit Jahrzehnten als gut, haltbar und preiswert. Kein anderes Fabrikat kann eine ähnliche Verbreitung aufwei-sen. Verlangen Sie sofort Preisliste von der ältesten und größten Spezialfabrik

Anton Weber, Ettlingen

Deutsche, kauft deutsche Waren!



Unübertroffen in Paß. form und Qualität D. R. G. M. 1134849

einschlägigen Schuh-Geschäft.

Alleiniger Hersteller Schuhlabr. Hellbronn a. H.

SA., SS., NSKK., NSBO., HJ. und Jungvolk

vorschriftsmäßig in bester Ausführung

Karl Kayser Hüte und Mützen Durlach

Adolf Hitlerstr. 40 (31193 Bescheiden hinter der Hauptpos liegen wir. Alles für unsere Leistungsrähig keit – alles für unsere billigen Preise. 2002: Beieuchtungskörpar Radio

Harren

Soher Berdienft

Schuhmacherei

Amalichftr. 59
Kaiserstr. 38
Preise in Ausssüber. A
Damensoläbe —,50
Damensoläbe —,50
Herrensoläbe —,80
Leder: EidenlobeGrubengerbung

für Möbelmagen aus Richtung Bafel, Freiourg fof. gef. Abolf Rraft, Möbel. transport, Ettlingen. Tel. 44.

Augen-

für Tod des am 19, 9. abends in Outl. Allee v. der Trassenbadn übersahrenen Schneibermeisters Saul wollen sich melden bei Rechtsanwalt Dr. Liegler, Kaifertraße 124 a. Hernt. 4825.

Frisch eingetroffen Champagner. birnen,

fenbacher, Cophien ftr. 95. 3117

MÜLZGI Amtliche Anzeigen

Befanntmachung

Nachstehend wird eine Anordnung des Borsibenden des Mildwirtschaftlichen Aufammenschlussen Mittelbaden für den Mildwirtschaftlichen Aufammenschluß Mittelbaden befanntgegeben.

Der Sabnebertauf fitt bas Gebiet ber Stadt Rarisruhe wird ab 16. 10. 1933 wie folgt feitgesett:

of feligeres:

. Großabnehmerpreis je nach Menge:
bis 75 Etr. monatlich böchstens 1,80 M
bon 76—300 Etr. monatl. böchstens 1,50 M
über 300 Etr. monatlich höchstens 1,40 M Rleinberfaufspreis: unter 1 Liter bochftens barüber bochftens

Milch- und Rabmbändler, die gegen die Anordnung versiohen, daben neben strasendem Einschrung dersiohen, daben neben strasendem Einschrung eines Berfahrens mit dem Ziel der Entziedung der Milch- dzw. Rahmbandelsersandnis wegen Unzuberläfsigkeit zu gewärtigen.

Rarisrube, ben 13. Oftober 1983. Babifches Boligeiprafibium.

Gaggenau

Greishaushaltungefchule Buhl (Bad.) betr

Gaggenau, 19. Oftober 1933. Der Bürgermeifter: 3. B .: Fris.

Saatroggen betr.

Der bauerliche Bersuchsting Rastatte Baben in Rastatt teilt mit, daß ber Landwirt Tosef Diebold in Sügelsbeim noch eine größere Menge gut gereinigten Saatroggen mit einer Reimfäbigkeit bon 95 Prozent 3u verkaufen bat. Der Zentuer koftet 2011.—

Gaggenau, 19. Oftober 1933. Der Bürgermeifter: 3. B.: Fris.

Befanntmachung.

Der Gemeindevoranischaft für 1933 ist aufgestellt und liegt in der Zeit vom 21, dis 28.
dö. Mits. während der Artischen Dienststunden
zur Einsicht auer Bertelligten auf dem Katdaus — Zimmer Kr. 2 — auf. Einwendungen den Boranischag sind vor dessen
zen augen den Boranischag sind vor dessen
zenatung durch den Biraeranssschuß schrift
lich an den Gemeinderat einzureichen, damit
sie dem Boranischag angeischossischen der Kreis
Kenntnis des Airgeraussischusses gebracht werden konnen konnen der demeinderat einzureichen.
Anneldungen zu I. und II. sind baldmöglichst einzureichen.
Der Schulverkund:

Saslach i. R., 19. Ottober 1933.

Herren-Unterwäsche

Plüschhosen eeht ägypt. Maco, 2 fädig Gr. 4 1.75

Normalhosen wollge-prima Qualität Gr. 4

Normaljacken wollge zu obig. Hose passend, Gr. 4 1.55

und 5% Rabatt!

81174



Karlsruhe, Kalserstr. 115 Mühlburg, Philippstr. 1

Berbreifet unsere Zeitung

Eppingen

Kreis-Candwirtschaftsschule

(Bauernichule) Unterrichtsbeginn im Binterhalbiahr 1933/84 Jungbauernturs:

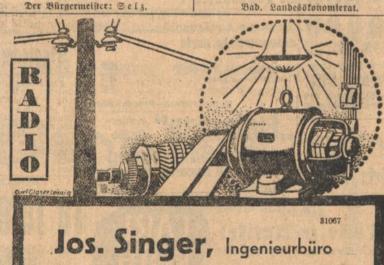
Unterrichtsbeginn im Winterhaldjahr 1933/84

L. Jungbauernfurs:

Un terfurs: Montag, den 13. Nob.
1933, vorm. 8.10 Uhr in der Landwirtsichaftsschule.
Oberfurs: Montag, den 20. Nob.
1933, vorm. 8.10 Uhr in der Landwirtsichaftsschule.

II. Jungdänerinnenkurse:
Forivildungsfed brgang (dreiwöchig fru Teilnehmerinnen an früheren Lehrgängen: am Montag, den 4. Dezember 1933, vorm. 8.10 Uhr, im Diafonatsgebände.
Landwirtsgebände.
Landwirtsgebände.
Landwirtsgebände.
Landwirtsgebände.
III. Hortbildungskurse sier ehmalige Landwirte:
Jeweis Freitags don 9.15—11.30 Uhr.
Thema und Ort ist an den betressenden uersabren.
Das Schulgeld beträgt sie den Unterfurs
15 M. sier den Oberkurs 10 M und für die
Nungdänerinnenselvgänge 3 M.
Um auch Schülern den Weit don Edpingen entsernt liegenden Gemeinden den Besuch der Kachschule zu ermöglichen, gewährt der Kreis

Der Schulverftanb: maper.ullmann. Bab. Landesotonomierat.



Jollystrafje 25 Karlsruhe I. B. Telefon 3388



Handwerker-Werbewoche in Gernsbach

Vereinsbank Gernsbach

e. G. m. b. H.

Gegründet 1872

81147

Bank und Sparkasse

seit über 60 Jahren im Dienste der mittelständischen Wirtschaft

Kauft Fleisch- und Wurstwaren beim heimischen Metzgermeister!

Michael Amselm, Höfstätte Karl Bittmann, Adolf-Hitler-Straße Josef Glelsle, Adolf-Hitler-Straße Karl Haßmann, Adolf-Hitler-Straße Fritz Wallraff, Waldbachstraße

81148

Die Kleidung nach Maß nur vom deutschen Schneidermeister

Stößer, Plus Zissel, Ludwig Ortlepp, Arthur Krieg, Anton Finkbeiner, Friedr.

Wurster, Albert Adam, Friedr., Scheuern Lang, Josef, Hörden Götz, Franz, Obertsrot Kohler, Markus, Obertsrot

Ernst Herrmann Glaserei und Gewächshausbau

Heinrich Herrmann

Glaserei - Bilder-Einrahmungsgeschäft

Verkauf fertiger Bilder und Spiegel

Kauft deutsche Blumen Kauft deutsches Gemüse

in den einheimischen Gartenbau-Betrieben

Max Ebner Franz Gelfjer Hifj & Haufjer Paul Klenk

31181

Rudolf Leiber Karl Reiser Karl Sandherr Karl Walts

Hast einen Auftrag zu vergeben, denk an den Schmied, auch er will leben I

Schmiede-Zwangs-Innung für den Bezirk Gernsbach

> In der Sparkasse arbeitet das Geld zinstragend für Sie

still, fleißig, verschwiegen und sicher!

Bezirks-Sparkasse Gernsbach

ölfentliche Sparkasse unter Haftung von 19 Gemeinden

Rudolf Rothengatter Adolf Kugel

Kupferschmiedemeister

81174

empfehlen sich für alle ins Fach schlagenden Arbeiten Spart nicht mit Aufträgen Gebt dem Handwerker Arbeit und Verdienst

Werbe-Umzug der Handwerker

am Sonntag, 22. Oftober 1933 in Gernsbach. Aufftedung in ber Klingelftraße mittags 1 Uhr. Abmarich 2 Uhr.

Rethenfolge ber Gruppen:

1. Staudartenreiter 2. Stadtfapelle Gernsbach 3. Reftieitung mit Dago-Fahnen un Fabnen-Aborduungen ber Gernsba

Hahnen-Abordnungen der Vereine
4. Müller-Gewerbe
5. Bäder-Gewerbe
6. Konditor-Gewerbe
7. Mekager-Gewerbe

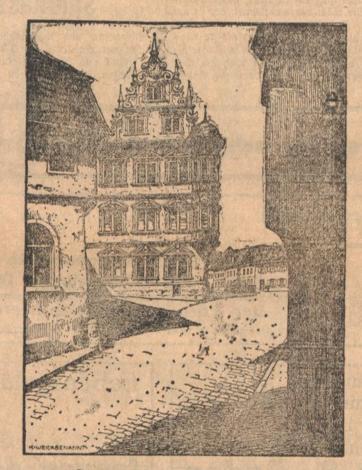
9. Birts-Gewerbe 10. Küfer-Gewerbe 11. Frifeur-Gewerbe 12. Schufter-Gewerbe 13. Busmacher-Gewerbe 14. Schneiber-Gewerbe 25. Schlosser Gewerbe
26. Elettro-Gewerbe
27. Waler-Gewerbe
28. Tapezier-Gewerbe
29. Kaminseger-Gewerbe
30. Seiler-Gewerbe
31. Uhrmacher-Gewerbe
32. Buchbrud-Gewerbe
33. Auto-Reparaturen
34. Städliche Hofshaue

18. Sägewerte 19. Mufittapelle Sorben 20. Zimmer-Bewerbe 21. Schreiner-Gewerbe

Bugrichtung: Schlößliraße, hoffiatte, Murgbrucke, Tgelbachlir., Sottlied-Alumppftraße, Salmengasse, Bleichstraße, Neue Brücke, Beinauerweg, Färbertorstr., Marktplatz, Abolf-Hiller-Straße, Storentorstraße u. Badnerstraße bis zum Jahnplatze. Dorten Auftellung der Bagen und Schlüßseier mit Konzert der Stadtkapelle. Den Anweisungen der Zugleitung oder deren Beauftragten ist unbedingt Folge zu leisten.

Preis des Programms 10 Pfennig

Sonntag abend 8 Uhr im Saale bes hotel jum "Lowen" Rundgebung fur bas Deutsche handwert! — Ane Rreife ber Bevolferung find hierzu eingelaben.



Gernsbach / Rathaus (Erbaut 1617)

HELFT AM AUFBAU!

Die Stadtgemeinde Gernsbach leitet burch Gemeinderatsbeschluft vom 18. Ottober 1933 ben hiefigen Sandwertertag daburch ein, daß fie 201 5000 gur fofortigen Berwendung für die verschiedenen Sandwerferftande gur Berfigung fiellt.

Sie bekundet durch diesen Beschluß ihre behe Achtung vor dem Handwerk. Ein gesunder Mittelstand, der in der Hauptsade im Handwert seinen Boden sindet, war und wird immer wieder einer der stärksen Erundpseiler des Staates sein. Die Gesundung des Handwerfes, die uns allen so Not nut, kann nur durch zielbewußte Beledung erreicht werden. Ein seder, dem die Möglichkeit noch gegeben ist, durch Austrägerertellung Arbeit zu schaffen, bisst am nationalen Ausbau in verstärktem Waße mit: sedoch muß auch dei der Arbeitsbergebung nehr denn se aus Qualitätsarbeit, die nur zu seissungsfädigen Preisen geliesert werden kann, gesehen werden. Sierln wird nicht immer das nötige Verständnis für gute Arbeit seitens der Austraggeber entgegengebracht. Hossen wir, daß sich äbnlich dem Gemeindebeschluß auch die Gesamtbedösserung zur verstärkten Arbeitsbergebung ausschlichtigt auch die Gesamtbedösserung zur verstärkten Arbeitsbergebung ausschlichtigt und die Gesamtbedösserung zur

Wilhelm Bischoff, Gernsbach

Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau Baumaterialienhandlung

Telefon 274

Völkische Büchhandlung G. Dressles

Gernsbach, Schlofstraße 1, Telephon 551

Buch- u.Schreibwarenhandlung, Leihbib!lothek, Bürobedarf

Von der Reichszeugmeisterei genehm. Verkaufsstelle 1. Bekleidung u. Abzeichen

Inseraten-Annahme für den Führer

Für gut Speis', Trank und Unterhaltung

emplehlen sich die Gernsbacher Gasistätten

Gasthaus zum Adler

" zum Badischen Hof " zum Bock zum Engel

" zum Kreus " zum Laub

" zum Lamm " zum Löwen

zum wilden Mann zur Murglust

zur Murglust
zum Rückkord
zum Rebstock
zur Traube

Hotel Sternen und Hirsch Kuihaus Geinsbach Bahnhofwirtschaft Gerrsbach Restauration Brüderlin

Jockers Waltraff

"Köstlin Wa'dhäuschen

311

J. Beck, Th. Grötz, Fr. Vierling & Sohn



81156

Blechnerei - Installation - Sanitäre Anlagen - Haus- und Küchengeräte

Wir bringen

empfehlende

Erinnerung

ringen Uh

EMIL KÜBLER
Uhrmachermeilter und Optiker

KARL OBERLE
Uhrmacher und Opiiker

Reparatur-Werkltätte

Hilf auch Du dem Buchdruck-Gewerbe heraus aus Arbeits- und Wirtschaftskrise

Druckarbeiten aller Art nur vom Buchdrucker der Heimatstadt

Entwürfe und fachm. Beratung unverbindlich + Alle Aufträge, auch die keinsten Arbeiten werden sorgfältig ausge ühzt.

Vereir igte Druckereien Gernsbach:
Wilh. Dreftler + Ferd. Fetter + F. H. Leuning

Wilh. Dreigler • Ferd. Feiger • F. H. Leuning
Australia 6 Turmgasse 4 Färbertorstralia 4

Murgtaldruckerei, Waldbachstralia 14

31118

Zur Ausführung sämtlicher einschlägiger
Schlosser= und Installationsarbeiten
empfehlen sich bei fachmännischer Bedienung
Wilhelm Fels

Wilhelm Kieffer Karl Abel Gustav Kugel

Anstrich ist wichtig nür der Maler machts richtig!

Gebt Eure Aufträge den Innungsmeistern in Gernsbach

Oskar Fieg , Wilhelm Krieg Paul Kniesser , Ed. Billian Karl Zirkler

Dick & Wunsch

Baugeschäft - Baumaterialien-Handlung
Bleichstraße - Telefon 365

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

B.-Badens Handwerk wirbt

Handwerk u. Hausfrau

Es war ein geschidter Bug, im Rahmen ber Sandwerter-Werbewoche eine Rundgebung unter bem Motto: Sausfrau und Sandwert ju veran-Stalten. Die Sausfrau - als Sachwalterin bes Saufes - weiß dech am beften, wo es im Saufe etwas ju reparieren gibt. Bald gibt es Arbeit für den Schloffer, bald für den Maler ufm.

Lange por Beginn ber Beranftaltung mar ber große und fleine Saal des Sangerhauses Aurelia bis auf den letten Plat bejett. Umtahmt murde Die Beranftaltung durch gefangliche Darbietungen der Gejangs-Abteilung ber Baderinnung jowie durch Mufilftilde.

berr Jörger eröffnete bie Rundgebung und bieb beionders die Frauenverbande milliommen.

Sierauf ergriff Malermeifter Straub bas Wort. Das Thema: "Bom Bejen bes Sandwerts ben Dert des Sandwerts gegenüber ber Fabritarbeit. Auf ber einen Geite Miaffenberftellung, mabrend ber Sandwerfer Qualitätsarbeit leiftet. Das Abmedflungsreiche bei der Arbeit des Sandwerfers ift das Indivibuelle - für ieden Beichmad trifft ber Sandmerter auf Grund langiabriger Erfahrung das Richtige. Gebt dem Sandwert Arbeit, Damit Diefer Chrenftand, der in vergangenen Jahren mit ein Bollwert gegen ben Margismus geweien ift, jeinen Berpilichtungen dem Staate gegenüber nachtom. men tann, berr Straub iprach bann ipesiell bom Malergewerbe. Millionenwerte geben jahrlich verloren durch unjachgemäße Behandlung. Desbalb ift es unerläßlich, den Fachmann gu rufen. Bum Schluft iprach ber Redner noch über bie Schwarzarbeit und bantte ber Regierung für bie getroifenen Gegenmagnahmen.

Tapesiermeifter Jorger "führte" uns in feis nen Ausführungen durch eine Wohnungseinrich tung. In jedem Bimmer gibt es Arbeit für ben Sandwerfer. Aber immer ift es dann Bilicht ber Sausirau und des Sausberen, den Jachmann au

rufen, benn nur bann bat man Gemahr dafür, | munichte Sicherheit au geben. In allen biefen | fein beim fo behaglich wie möglich au geftalten. Alles muß susammen harmonieren. Die richtige Farbe muß gemahlt werben. Unitrich, Deforation. Beleuchtung uim. muffen sujammenpaffen, und ba gibt es Urbeit für ben Sandwerfer in Sille und Bulle, berr Jorger übte Rritit an dem in den letten Jahren fich ftart eingebürgerten Bumpgeschäft. Durch dieses Geschäftsgebahren find viele Sandwertsbetriebe jugrunde gegangen. Daber muß die Barole fauten: Erteile erft Auftrage, wenn Du in der Rage bijt, Diejelben gu begablen. Es ift für einen Sandwerter bestimmt fein erhebendes Gefühl, fo und fo viele Male au einem Runden zu tommen, um dann mit den Worten: "Ich bab fein Geld" abgespeift zu werben. Dann aber muffe es Pflicht eines ieben fein, am Plate ju faufen, benn aur bann ift ber Sandwerter in der Lage, sich auch ein entsprechendes Lager au

Schneibermeifter Mad zeigte an Sand verichies bener Borfalle ber letten Beit, wie groß ber Unterschied swiften Makarbeit und Konfettion jet. Richt immer fei ber Breis maggebend, Gelbitverständlich tonne man einen Angug für wenig Geld berftellen, aber dann gebe bas auf Roften ber Qualität. Es ift ia befannt, bag Qualitätsarbeit immer billiger und rentabler ift als billis ger Schund.

Frijeurmeifter Rietner bat die Sausfrau, auch für ihre Körperpilege die nötige Beit aufqubringen. Die Sausfrau muß ber Stols des Saufes fein. Trot unermidlichen Schaffens muß fie immer jauber und vett aussehen und burch ihre Cauberfeit den Inp ber deutschen Grau barftellen. Richt das "balbverwilderte" "wald, und wie-jenmäßige" Ausseben tennzeichnet die deutsche Brau. Db langes oder furges Saar, fpielt bierbei feine Rolle. Gie trägt den Saarschnitt, ber fie am beften fleibet. Der Bilege ber Saare ift größte Beachtung beigumeffen. Was nütt die befte Rlei. bung, wenn nicht ber Frifur bie nötige Bilege gegeben wird? Much bier im beim muß fich eben alles entipredend ergangen, um ber Grau die geFragen mirb ber Frijeur ber befte Berater fein. Das Schlugwort fprach Tapegiermeifter Jörger, indem er nochmals die eindringliche Mabnung an Die Anwesenden richtete, an dem Renausbau des

heutiden Sandwerks mitzuarbeiten. Schloffermeifter Bürtle fprach noch einige Worte über die Runft des Schlofferhandmertes. Noch beute tonnen wir an alten Bauten Runftwerte deutscher Schlofferarbeiten bewundern. Der Schlofferberuf ift das Sandwerk, das für die Sicherheit des Eigentums au forgen bat. Befriedigt tonnen wir Wohnung und Saus verlaffen, wenn wir die Gewigheit haben, bag alle Schlöffer in Ordnung find. Aber gerade bier mird viel gefündigt. Glaubt man boch febr oft, Schluffel ufm. auch beim Gijenhandler taufen au tonnen, anftatt den Schloffer au rufen, um bann auch Wertarbeit gu erhalten. Wenn iede Saushaltung auch nur einen Auftrag vergibt, bann burfen wir ficher fein, baß bas Sandwert ben Winter über Arbeit bat. 2115 Beiden bes Dantes für die ausopfernde Tätigfeit, für die Mübe und Arbeit, die fich Tapegiermeifter Jörger sum Gelingen ber Sandwerfer-Berbewoche in Baden Baben gemacht hat, überreichte Schloffermeifter Burtle Berrn Jörger ein Blu-

menangebinde. Ein Sieg-Beil auf bas beutsche Sandwert und unferen Gubrer beichloß die einbrudsvolle Rund.

Reicher Beifall belohnte bie Rebner. Gin Appell an alle. Selfen Sie bitte mit am Aufbau bes deutschen Sandwerks, am Aufbau des neuen

Handwerk u. öffentliche Sparkassen

Bürgerfinn und Gemeinschaftsgeift ließen in Beiten wirtschaftlicher Rot bie Spartaffen errich. ten. 3med und Biel mar einmal, ben Sparfinn su forbern, alle Rreiese su einer fparfamen Wirtichaftsführung anguhalten, um burch Rud. lagen für Tage der Rot vorzusorgen und dadurch den Boblftand des einzelnen und der Gesamtheit beben. Die sweite aber nicht minder wichtige Aufgabe ber Sparkaffen mar, mit ben aus ben fleinen und fleinften Sparguthaben gebildeten Rapitalien ben gleichen Rreifen ber Sparer, ju melden insbesondere auch die Sandwerfer jahlten, Rredite gur Berfügung gu ftellen gur Biebecaufrichtung und Geftigung ihrer Exiftengen, aus mal in bem frühlapitaliftifchen Beitalter ber beutigen Rreditmirtichait, etwa in ben erften Jahrgebnten des 19. Jahrhunderts, meder Banten, die fich derartigen Geldgeichäften widmeten, noch Genoffenschaften, die beute als Rreditinftitute neben ben Sparkaffen tätig find, vorhanden waren. Der jo von altersher gefennzeichnete Weg ber bifent' lichen Spartaffen ift auch ihr Weg im neuen Deutschland. Soll doch nach ber Weisung bes Gubrers der Mittelftand als wertvoller Beftand. teil des Bollsgangen wieder gefund und fraftig gemacht werden. Die Rredithilje ber Spartaffen fommt allen Mittelftandsfreifen und damit auch bem Sandwert nach Maggabe ihrer Sagungen au. gute. Die von ben Spartaffen gewährten Rredite bilden für mehr als 2 Millionen, ben wirtichaftlich und tulturell wichtigften Ständen angehörige Menschen, eine wirtschaftliche Stüte. Durch die Sparfaffen maren Ende 1932 ber Birticait 7,3 Milliarden Rredite gur Berfügung geftellt, von benen 3,4 Milliarden auf ben gewerblichen Mittelftand entfallen. Die Rredite find in fleinen und fleinften Beträgen gegeben; im Durchichnitt betrug ein folder 1 700 RM, Wohl verurfachen dieje Rleinfredite mehr Mühe und Roften als Großfredite, aber bei ihrer folgerechten Mittel. standspolitik laffen fich die Sparkaffen stets von dem Bewußtsein leiten, nicht Berdiener, sondern Diener am Bolte au fein, b. b. Dienft an ber Gesamtheit gu leiften, mitwirfend an bem fieghaften neuen Wirtichaftswollen, beffen Bahlfpruch "Gemeinnut geht vor Gigennut" ben öffentlichen Spartaffen bereits feit ihrer Entftehung ein Lett.

In das Haus des Handwerkers gehört der "Führer"

Bernsbacherstraße 15 Alle Arten Berufskleider

Handwerker!

Tätigt Euere Geldgeschäfte mit der Städt. (Öffentl.) Sparkasse Baden-Baden der Förderin des Handwerkerstandes Gegründet 1837

Winter-Joppen Winter-Mäntel Werkstatt-Hosen kauft der Handwerker bei

Kraft Langestr. 29 am Krokodil.

Der Schlosser will das Eisen schmieden, Will schweißen, bohren, feilen, nieten. Soll sich die Not des Handwerk heben, Mußt du dazu ihm Auftrag geben.

Schlosser-Innung B.-Baden

Lebensgefährlich

Fernsprecher 2085, 2086

ist jede Flickarbeit an schadhaften elektrisch. Leitungen. Rufen Sie den Fachmann. Er bewahrt Sie vor Schaden.

Warum kauft die kiuge Hausfrau das Brot

direkt bei dem Bäckermeister

hier das Brot von der Bäckerei über die Theke auf dem kürzesten Wege, also hygienisch einwandfrei in ihre Hand gelangt. hier nur allerbestes Rohmaterial zur Herstellung der Backwaren ver-arbeitet wird u. sie hier stets frisches Brot u. reelles Gewicht erhält.

das von auswärts eingeführte Brot nach Auto- od. Pferdefuhrwerks-Transport u. Berühr. d. viele Hände nicht mehr hygienisch einwandfr. ist.

Deshalb Hausfrauen, kauft Euer Brot in den einheimischen Bäckereien

Freie Bäckerinnung für den früheren Amtabezirk Baden.

- Lacke Farben Oele aller Art

chem. techn. Produkte für das gesamte HANDWERK

liefert vortelhaft

FRANZ JÖRGER Sofienstr. 31 Telefon 504 Soll nicht verfallen Haus u. Heim so lass den Maler zeitig ein.

Maler-Innung B.-Baden

Die Gelahr im Auto ist gebannt, wenn es repariert von Fachmanns hand !

Autofahrer gehe rechtzeitig zum fachmann!

Innung des Kraftfahrzeug-Reparaturgewerbes

Lastkraftwagen-Vermietervereinigung Baden-Baden

führt aus: Fernfahrten, Umzüge. Baustoff-. und Holzzutuhren, sowie alla sonstigen Transporte.

Wer gut, schnell und preiswert bedient sein will, wendet sich an die Lastkraitwagen-Vermietervereinigung Baden-Baden, Telefon 126

Die Vereinsbank Baden-Baden aller schaffenden

indwerkernot ist Vol

Die Bedeutung des freien, felbständigen | Reben einem Gintommen, das gur Bebensfri- beutichen Sandwerferstandes fur Reich und ftung hinreichte, entstand ein Berdienst, ber ge-Bolf hat man lange verfannt. Diefer ift wie ber Bauernftand einer ber Urftande, bie ihre Lebensberechtigung in fich tragen, die unger= ftorbar and dem Beimatboden hervormachien. Man fann den Sandwerferftand niederhalten, ihn ichutlos den Machtmitteln der Großindu= ftrie ausliefern, aber - vernichten fann man ibn nie!

Dit dem Berben der induftriellen Großbetriebe begann der deutsche Sandwerker - wie ber Bandwerfer überhaupt! - Rot gu leiben. Maffenware überichwemmte den Martt. Begen beren Breis fonnte ber Sandwerfer nicht auftommen, da er ichaffen mußte und nur ichaffen tonnte nach den befonderen Bedürfniffen der gu leiftenden Arbeit, da er in jede Arbeit ein Stud feines Ichs, feiner - oft fünftlerifden - Geftaltungefraft bineingab. Der deutsche Sandwerfer lebt in feiner Arbeit, Ittt mit feiner Arbeit, bilbet fich an ihr binauf. Er behielt trot aller Rot feine Gigenftandig: teit, feine besondere Schaffensart und Schaf= fenstraft. Dafür ift ihm Dant ichuldig bas gange Bolf!

Das Dritte Reich, die Abermältigende Schöpfung eines Gingigartigen aus dem deutichen Sandwerkerftand, wird gestaltet aus ben ungerstörbaren Rräften des deut. ichen Blutes, des deutichen Bobens, bes deutschen Beiftes. In ihm wird bas bentiche Sandwert wieder in feiner Beden: tung erfannt werden, in ihm wird es wieder bie Grundlagen für feine Arbeit finden und ben golbenen Boben erobern tonnen, ber ihm und feiner Bertarbeit gebührt, Aber auch bier gilt das Wort: Ohne Rampf fein Gieg!

Daber ift das deutsche Sandwert auf bem rechten Wege, wenn es jett fampfend vor die beutiche Deffentlichteit tritt, um fich ben ihm gutommenden Lebensraum gu erfampfen. Doge biefer Rampf erfolgreich fein gum Gegen des deutschen Sandwerts und damit gum Segen bes bentichen Bolfes, des Dentichen

Sebt Aubeit dem Sandwerf!

"Segen ber Arbeitsbeichaffung im fleinen. Berade auf den einzelnen tommt es an!"

Unter biefem Rennwort wird vom 15. bis 21. Oftober 1988 im Reich

eine Candwerts: Werbewoche veranftaltet.

Trager diefer Beranftaltung ift bas gefamte Sandwert, das von der Regierung auf das befte unterftitt wird. Die Bandwerts-Berbewoche ist augleich ein Bestandteil des großen Binterhilf sowerts. Das Bort des Gusrers "In diefem Winter barf feiner hungern und frieren" ift anch eine Forderung des Sand:

Die Berbewoche foll ber gefamten Bevolles rung vor Angen führen, bag es auf jeben ein: gelnen antommt. Das gange Bolt muß bem Sandwert feine Sand gur Mitarbeit reichen. Jeber einzelne bat die Pflicht, von fich aus nicht au gogern und gu warten mit feinen Anichaffungen. Belfe ein jeder gu feinem Teil mit, Arbeit su ichaffen für das Sandwert und vergebe jest feine Auftrage!

Gelbft die fleinften Auftrage für den Bands halt, für das bans, für die Aleidung, für die Ernährung find bem Sandwert willtommen. Ginen fleinen Unitrag fann jeder geben. Dente jeder einmal nach, ob er nicht notwendig jum Beifptel einen Out, einen Angug ober etwas

anderes braucht. Der Binter fieht vor ber Eftr. Da tann bie Sausfrau fehr gut einen Bels gebrauchen; icon ein fleiner genfigt. Gur die Ballgeit ift ihr ein neues Rleid bestimmt febr munichenswert.

Der Bansbefiger fann vor allen Dingen gur Belebung des Arbeitsmarttes beitragen. Inftandgesette Bohnungen wird er viel eber vermicten fonnen. Auch erhalt er vom Reich 20 Prozent vergütet.

Der Siffrer betont immer wieder, daß wir von der Bedürfnistofigfeit abgeben follen. Jest muß jeder Boltsgenoffe biefes Gebot erfüllen. Dicht unerwähnt bleibt bie gegenseitige Celbithilfe des Sandwerfs, das heißt, daß der Bäder fich einen Ungug machen läßt, mahrend

der Schneider eine Torte fauft uim. Wenn jeder fein Scherflein dagn beiträgt, bann wird die Sandwerts-Werbewoche ein großer Erfolg werden!

Quellen der Arbeits. beichaffung für das Sandwerk

Bu einer Beit, als jeber Berttätige feinen Arbeitsplat batte, bildeten fich Gewohnheiten heraus, die das deutsche Bolf heute nicht mehr ertagen fann und deshalb nicht mehr bulben

Damals entstanden die Doppel. und Mehrverdiener.

Reben ber eigentlichen Berufsarbeit entwittelte fich eine aweite gutbegablte Tatigfeit.

miffe Bugusausgaben ermöglichte.

Bente geschieht dies auf Roften derer, bie feinen Arbeitsplat haben. Bergicht ift beshalb jest die Bilicht der Doppel= und Mehrver=

Die Hausverwaltung und die Hauswartung find immer gern im Nebenberufe ausgeübt worden. Jeder fennt den Beamten, der - fei es neben feinem Dienft, fei es als Benfionar - bie Sausverwaltung betreibt, und ben Stragenbahner oder Briefträger als Baus-

Unberufene Binicharbeit verrichten. Die Bande werfsbetriebe bleiben unbeschäftigt und leiben außerdem auch unter dem Preisdrud, ben bie Beichäftigung von Schwarzarbeitern burch Sansverwalter und Sanswarte verurfacht. Die niedrigen Preisforderungen bes Schwargar. beiters, der meder Beichaftsuntoften hat, noch Steuern und Sogialabgaben entrichtet, verleiten außerdem Sausbefiger und Sausverwalter ju dem Trugichluß, die Preise des Sandwerts-

meiftere feien überfest. Es ift icon falich, daß ein Richthandwerter

Erfaticheiben in Bafferleitungshahne legt;

Am Banne hochpolitischer Ereignisse

verfolgen Zehntausende in Baden gespannt die politischen Urtikel im



und begrüßen freudig die am 1. November erscheinende

zweimalige Musanbe

die über den weiteren Verlauf der großen politischen Geschehnisse in besonders hochaftueller Weise unterrichten wird!

Bestellen Sie die zweimalige Ausgabe bei unserem Trager!

Sührer=Verlag

wart. Die Beifpiele biefes Doppelverbienertums laffen fich beliebig vermehren; fie finden fich in faft allen Berufen.

Sierans find bem Sandwert befonders ichwere Schädigungen erwachien.

Bu bem Gigennut bes Mehrverdieners gefellte fich ber Gigennut bes Sausbefites, ber glanbt, aus feinem Saufe einen größtmöglichen Bewinn ergielen gu muffen. Die Folge ift die weitgehendfte Ansichaltung bes Sand: werts von ben Unterhaltungsarbeiten im Sanje und die Berangiehung ber Sauswarte hierzu.

Es wurde ein weitverbreiteter Brauch, in die vertraglichen Pflichten bes Sauswarts bie Musführung handwerflicher Beiftungen eingubegieben. Es fing an mit bem Auflegen von Erfabicheiben in Bafferleitungshahnen und fette fich fort bis gur Berftellung von Renanstrichen an Borgartengittern und anderen Sausteilen. Schloffer-, Klempner-, Maler-, Tijchler-, Maurer-, Dachbederarbeiten u. a. m. werden von Sauswarten ausgeführt.

Der bernfene Sandwerter darf guieben, wie

benn auch biefe Arbeit muß fachgemaß ausgeführt fein, wenn fie wirflich bie richtige Abbilfe ichaffen foll.

Das Bandwert verlangt - und hiergn hat es ein unbeftreitbares Recht -, daß ihm alle handwerklichen Arbeiten, angefangen bei der Erfaticheibe, in ben Gaufern übertragen merben. Bu ben Obligenheiten ber Sausmarte geboren die Reinigungsarbeiten im Saufe und die Bedienung von Beiganlagen. Alle anderen Arbeiten muffen ausschalten! -

Die Beigel der Arbeitslofigfeit muß bas deutiche Bolt aus fich felbft berans fiberminden. Da beift es: Alle Quellen öffnen! Die Erichliefung ber beim Sansbefig gegebenen Beidäftigungsmöglichkeiten für bas bandwert ift beshalb eine ber großen Aufgaben, beren Erfüllung gur Heberwindung der Arbeitelofigs feit führen mirb.

Das Kandwerf im Dritten Reich

Die großen Leiftungen ber Maichine haben befanntlich mit dagu beigetragen, die Arbeitslofigfeit au verftarfen und befonders bem Sandwert beträchtlichen Abbruch du tun, weil jede Maschine eine Angahl Sandwerter überflüifig machte. Benn Mafchinen beute unentbehrlich find, befonders in der Schwerinduftrie, fo find fie es doch weniger für Sandwertsarbeiten. Dem Umftand ift es auch du verdanken, daß das Sandwerf nicht untergeben tonnte, es ift bodenftandig geblieben und bant fich auf der Ueberlieferung uralter Ers fahrungen auf, als biter voltifcher Gigenart.

Arbeitsfreude und Schaffensftole eignen dem Sandwerfer mehr als dem Dafchinenarbeiter und werden ihm dagu verhelfen, fich wieder erfolgreich burchzuseten. Die Schauftude der funftgewerblichen Sammlungen legen ein beredtes Beugnis für bie fünftlerifche Sobe des alten Sandwerts ab.

In Bufunft wird bas Sandwert wieder eine wichtige Rolle fpielen, es wird einer ber Sanpts pfeiler im Anfban bes nenen Stanbeftaates werben. Beitefte Rreife bes beutichen Bolfes werben mit bem Befen handwerflichen Urbeitens vertraut gemacht werden und burften fomit deffen Wert ichaten lernen.

Dier fei auch bas "Deutsche Band. wertsinstitut" in Berlin erwähnt, bas fich mit allen Fragen bes Sandwerts befaßt und das Ergebnis feiner Forfcungen für Die Praxis nutbar macht.

Der ichwer bedrangte Berufsftand des Sands werts ift aus langer Refignation aufgewacht - ber Wedruf unferes Guhrers hat dies volls bracht. Prattifche Bilfe folgte burch lohnende Arbeitsmöglichfeiten, d. B. durch Bereithaltung von Millionenbeträgen für Sausreparaturen, mas fich mehr und mehr günftig auswirtt. Darüber binaus fest fich im Bublifum immer mehr die Erfenntnis durch, daß band. mertliche Qualitätstarbeit nicht gu erfeten ift. Ueberall gibt es Anzeichen der Belebung und Befferung, die Bagemut und Bertrauen wieber aufleben laffen, ohne die es nun einmal nicht geht. Richt rudwarts - fonbern vorwarts follen wir ichauen, auch die 1,4 Dlillionen felbständiger Sondwerfer im Deutschen Reich und ihre ebenfo vielen Befellen und Lehrlinge geben dann ficher einer Butunft entgegen, in der es wieder Freude macht, ein Sandwerf auszuüben.

"Drum fag ich ench: Ehrt eure bentichen Meifter, bann bannt ihr gnte Beifter!"

Arbeitsbeschaffung im fleinen

Das felbftandige Sandwert gehört an bem Bernisftand, ber unter ber hentigen Birts ichafistrife mit am ichwerften gu leiben hat. Die Statiftifen ber Boblfahrtsamter geben dafür traurige Beweise. Sandwerksmeister, die früher Gesellen und Lehrlinge beschäftigten und burch ihrer Sande Werf gu Bohlftand und Unfeben gelangt maren, gehören beute gu ben Unterftützungsempfängern, welche die bilfe des Staates in Anipruch nehmen mitffen.

Richt eigenes Berichulden, fondern hohe fosiale Abgaben und Anftragomangel find bie Gründe, die dem ehrsamen Sandwerfer die Existens vernichteten und ihn jum Wohl: fahrtempfänger machten. Set es nun bie Bunft bes Greifen mit ber Schere, bes ichreitenben Lowen mit ber Bregel, bes Gechseds aus bunten Glasrauten, des Ritters Georg mit bem Drachen ober alle die anderen Bunft-wappen, die ihre Anhänger betreuen, fie alle find gleich ichwer von ber berrichenden Rot beimgefucht.

Jahrelang haben fich die Regierungen ber Parteipolitif guliebe berechtigten Bunichen bes felbständigen Sandwerfs verschloffen. Erft die Regierung ber nationalen Erhebung ift bemüht, bem Sandwerf gu helfen, in ber Erfenntnis, bag ein mirtichaftlich gefunder Sandwerferftand ein Edpfeiler bes aufanbauenben Reiches ift. Die Regierung hat ben Tiefftand bes um feis nen Lebensraum ringenden Sandwerts voll ers fannt und burch die Dagnahmen gur Jugangs fegung ber Birtichaft bem Sandwert Anftrage vermittelt. Es ift nun die Aufgabe gu lofen, dem Dandwert die Arbeitemöglichfeit gu vergrößern und gu erhalten.

Bum Belingen bes großen Bertes, bas Sandwert durch Erteilung von Aufträgen wies ber leben & fahig an machen, mng jeder eins gelne Boltagenoffe nach beften Rraften beitras gen. Erforderliche Unichaffungen und Reparaturen burfen nicht immer wieder aufgeschoben werden. Jede Mart, die dem Sandwert durch die Erteilung von Auftragen gufließt, tragt aum Aufbau der Birtichaft bei und fordert fomit die Beftrebungen der Regierung.

Darum, deutscher Bürger, wenn bu in ber Reichshandwerkswoche vor einem festlich geichmiidten Sandwertsbetrieb ftehft, fo lag es nicht nur Augenweide für dich fein, fondern bente baran, daß bn ohne ben Sandwerter nicht anstommen fannft. Der Sandwerter hingegen braucht aber beine Auftrage bente mehr benn je, und gwar einmal, um feinen Betrieb gu er= halten, und jum andern, um Arbeitefrafte ein= ftellen au fonnen und fomit burch Bermindes rung ber Arbeitslofigfeit die Beftrebungen ber nationalen Regierung gu nuterftüten.

Das Handwerk wird

Bühl-Achern:

Hauft Brot und Backwaren nur vom Bäcker

weil im Hausierhandel alle zum Schutze der Verbraucher erlassenen gesetzlich. Bestimmungen ausser Acht gelassen werden.

Bäcker-innung des Amtsbezirks Bühl

Gebt dem

Handwerk

Arbeit !

R. EDELMANN

K. Konrad jr. Bühl i. B.

Kompl. Wohnungseinrichtungen

Einzelmöbel, Betten, Polster-

möbel. Linoleum. Gardinen

Johannesplatz

100 Jahre

QUALITATSWARE

Telefon 355

1832

1932

Stahlwaren - Waffen

Josef Braunagel AUTOMOBILE

Tel. 368 Bill Tel. 368

Reparaturwerkstätte **BMW** Vertretung

Acherner Möbel - Industrie

Oegr. 1886 Edmund Seifert Oegr. 1886 ACHERN i. B., Kirchstr. 2, 47

Anfertigung von Möbeln aller Art, sowie komplette Brautausstattungen. Lieferfirma bei Ehestandsbeihilfen mit Bedarfsdeckungsscheinen. Verlangen Sie Kataloge mit Preisliste gratis und unverbindlich.

Kauft Brot und Backwaren nur vom Bäcker

weil der Bäcker als Fachmann für gute Qualität bürgt und die Wünsche der Verbraucher nach jeder Richtung befriedigen kann.

> Bäckerinnung des Amtsbezirks Bühl

Adolf Hitlerstrasse 21

Sämtliche Schuhreparaturen in bester Ausführung bei billigster Berechnung Schuhmacherei

J. METZINGER Rheinstrasse 5



Wolf Netter & Jacobi Werke

Abt. Stahl- u. Wellblechbau BUHLIN BADEN

Stahlbauten jeder Art, Wellblechhallen, Garagen, Fahrradständer, Stahltore, Regale, Bettstellen, Kielderschränke.

Baden-Baden:

Die Eintrittskarte zur Handwerker-Ausstellung ist ein Lotterielos!

Esst Fleisch u. Wurst v. Fleischer!

Fleisch und Wurst sind hochwertige Volksnahrungsmittel. Ihre Herstellung, Bearbeitung und Behandlung erfordern eine gründliche handwerkerliche Ausbildung und jahrelange Erfahrung. Nur das Fleischergewerbe ist in der Lage, tüchtige Fleischergehilfen und Wurstmacher heranzubilden. An unzählige Gesetzbestimmungen, an Reichs-, Landes- und Polizeiverordnungen gebunden, umschließt der Beruf des selbständigen Fleischermeisters auch die Mitarbeit an der Gesunderhaltung unseres Volkes. Sein Beruf ist verantwortungsvoll, weil seine Erzeugnisse peinlichste Sauberkeit, größte Reinlichkeit verlangen.

Das sollte je de Hausfrau uud je der Volksgenosse beim Einkauf von Fleisch- und Wurstwaren stets bedenken. Darum ist auch die Forderung des Gewerbes, daß Fleisch- und Wurstwaren nur beim selbständigen Fleischermeister gekauft werden sollen, vollauf berechtigt. Er bemüht sich um die Herstellung hochwertiger Fleischund Wursterzeugnisse, verkauft dieselben in sauberen Verkaufsräumen und ist in jeder Weise bemüht, den Wünschen und Bedürfnissen einer anspruchsvollen Kundschaft gerecht zu werden.

Fleischer-Innung des Kreises Baden, Sitz in B.-Baden und die in ihr zusammengeschlossenen Wetgereien der Stadt- und Landbezirke von Baden-Baden, Rastatt, Bühl, Achern.

Tapezier- u. Sattler-Innung

empfiehlt sich in allen einschlägigen Arbeiten und Lieferungen.

Bodenbeläge, Zimmerlapszieren, Betten und Polstermöbel, Dekorationen

Geschirr- und Wagenbau, Autosattlerei Reiseartikel

Möbel vom Schreinermeister sind Schmuckstücke Deines Heims!

Sämtl. Schreinerarbeiten werden gediegen ausgeführt von den Meistern der

Schreiner-Innung Baden-Baden



mit Ihrer Uhr zufrieden, oder geht sie ungenau und unzuverlässig?

Vertrauen Sie eine fehlerhafte Uhr meiner Werkstatt an, sie ist in technischer Hinsicht ganz neuzeitlich ein-gerichtet und beschäftigt nur geschulte, unter melner persönlichen Aufsicht stahande Fachleute &

Alle Arbeiten unter Garantie! Vorherige Preisongabe.

Lichtentalerstr. 6 u. Kurgarten

K. Degenhardt

Schmackstücke an deinem Haus und Grabmale lasse nur entwerfen u. ansführen beim gelernten Bildhauermeister.

Bildhauerinnung Baden-Baden

Architektur-Büro Holzhaushau Schelling

Gernsbacherstraße 4 Fernsurecher Nr. 1532

Altestes Unternehmen! Beste Referenzen!

Wer eine solide Bauarbeit will, wende sich an einen Meister der

Baugewerke-Innung Baden-Baden



Hier sind alle deutschen Sender

Sonntag, 22. Ottober

Berlin: 20.05: "Mag und Morig". 21.00: Dr. cheftertongert. 22.00: Nachrichten, banach bis 1.00: Tangmufit.

Breslau: 20.00: Funtparabe. Großer bunter Abend. 22.00: Nachrichten. 22.30: Tangmufit. 1.00: Funkstille.

Deutschlandsender: 20.00: Uebertragung aus bem Bach=Saal, Berlin. 21.00: Kehraus im Bootshaus. 22.00: Nachrichten. Ab 23.00: Nacht= musif.

Frantfurt: 20.00: Stimme ber Beit. Bunte Stunde bes Zeitfunts. 21.10: Abendfongert. 22.00: Rachrichten. 22.20: Du mußt wiffen . . . 22.45: "Safenpfeffer". Gine beitere Jagerftunde. 24.00 bis 2.00: Nachtmufit.

Samburg: 20.00: Wiener Rlaffiter. 216 22.35: Tanzmusik.

Ronigsberg: 20.00: Abendfongert. 22.00: Rachrichten, anschl. bis 24.00: Tanzmusik.

Langenberg: 20.00: Stimmen ber Beit. 21.10: Abendfonzert. 22.20: Du mußt miffen. 22.45: "Safenpfeffer". 24.00 bis 2.00: Nachtmufit. Leipzig: 20.00: Buntes Conntagsfonzert. 22.00; Nachrichten. 23.00 bis 24.00: Tangmufit.

Münden: 216 18.35: "Der Rojenkabalier". 21.00: Meldungen. 22.45 bis 24.00: Nachtmufit.

Montag, 23. Oftober

Berlin: 20.05: Sendung aus bem Stabttheater Stettin. 22.00: Tages- und Sportnachrichten. Danach bis 24.00: Tangmusit.

Breslau: 20.10: Abendfongert. 22.00: Defterreich. 22.20: Rachrichten. 23.15: Funtftille.

Deutschlandsender: 20.40: Marienfantate. 21.25: Beitere Stunde. 22.00: Rachrichtendie ift 23.00 bis 24.00: Nachtkonzert.

Frantfurt: 20.00: Stimmen ber Beit. 21.10: Abendfongert. 22.00: Nachrichten. 22.45: Unterhaltungsmusit. 23.00: Nachtmusit. 24.00 bis 1.00:

Samburg: 20.00: Die Bermannsichlacht. Gin beutsches Drama. 21.00: Ballaben. 22.00: Nach= richtendienft. Ab 22.20: Rieler Nachtmufit.

Ronigsberg: 20.05: "Bolitifch Lieb - fein garftig Lieb .. 20.25: Bolfetumliche Bithermufit. 21.00: Beitere Ginafter. 22.00: Rachrichten .

Langenberg: 20.00: Griff ins Beute. 20.10: Erstes Montagskonzert. 22.00: Nachrichtenbienft. 22.45: Unterhaltungsmufit. 23.00: Bubapeft unb London. 24.00: Rachtmufit.

Leipzig: 20.05: Jobler und ichnurrige Lieber

zur Laute. 21.00: "Toa in Genf", von Friedrich | Schrehvogl. 22.00: Nachrichtenbienft. 23.00 bis 0.30: Drchefterkonzert.

Mündjen: 20.00: Unterhaltungefonzert. 20.50: Brudnerfest. 22.20: Nachrichtenbienft. 23.00 bis 24.00: Nachtmusit.

Dienstag, 24. Ottober

Berlin: 20.00: Genf und bie Beltwirts ichaft. 20.25: Luftiger Spaziergang burch bie Liebe. 21.15: Mag Reger. 22.00: Nachrichten= bienft. Danach bis 24.00: Spätkongert.

Breslau: 20.45: Bom Schidfal ber Bolgabeutichen. 22.10: Rachrichten. 22.55: Unterhaltungs= und Tanamufit.

Deutschlandsender: 20.20: Rabarett "Die Brenneffel". Literatenwäsche. 21.00: 3m Schallplattenlaben. 22.00: Nachrichten. 23.00: Gerenaben.

Frantfurt: 20.20: "Fehlzundungen". Bom unfreiwilligen Sumor. 20.45: Ein Bleines Rapitel Mogart. 21.20: Quellen, bie bie Wirtichaft speisen: "Kautschut." 23.00: Handwerkerschwänke. 24.00 bis 1.00: Bon beutscher Geele.

Samburg: 20.20: Weltpolitifcher Monatebe richt. 20.40: Rettelftebt. Der Aufstieg eines Dorfes. 20.45: Dorfmufit auf Schallplatten. 22.00: Nachrichtendienft. 22.20: Spätfonzert.

Ronigsberg: 20.25: Weltpolitischer Monatsbericht. 20.45: Spanische Gitarrenmusik. 21.30: Unterhaltungsfonzert. 22.00: Nachrichten

Langenberg: 20.20: "Fehlzündungen". 20.45: Gin fleines Rapitel Mogart. 21.20: Quellen, bie bie Wirtschaft speisen: Rautschut. 22.00: Nachrichten. 22.20: Du mußt miffen ... 22.40: Rachtmus fit. Ab 24.00: Bon beutscher Geele.

Leipzig: 20.00: Genf und die Weltwirtichaft. 20.45: Stunde der jungen Front. 21.25: Johannes Brahms. 23.00 bis 24.00: Nachtmufit.

Münden: 20.25: Weltpolitischer Monatsbericht. 20.45: Abendfongert. 21.35: Roburger Lieb. 22.00: Machrichtendienst.

Mittwom, 25. Oftober

Berlin: 20.05: Bon beutscher Geele. 22.00: Nachrichten. Danach bis 24.00: Tangmufik. Breslau: 20.05: Bon beutscher Geele. 22.00: Desterreich. 22.45: Unterhaltungs- und Tang-

Deutschlandjender: 20.05: Bochofen, Effen und Schlote. Aus Arbeiterbichtungen. 21.10: Beiteres Ronzert. 22.00: Machrichten. 23.00 bis 0.30: Nachtfonsert.

Grantfurt: 20.10: "Mabame Bicfelotte". Dper

haltungsmusit. 23.00 bis 1.00: Nachtmusit.

Damburg: 20.10: Deutsche Meifter ber Friibund Spatromantit. 21.30: Tim Arogerftunbe. 22.00: Nachrichtendienft. 22.20: Unterhaltungstongert. Ab 23.10: Unterhaltung und Tang.

Ronigsberg: 20.10: "Der Strom". Borfpiel bon Mag Salbe. 21.20: Tang- und Unterhaltungsmusik. 22.00: Nachrichtendienst.

Langenberg: 20.00: Griff ins Seute. 20.10: "Madame Lifelotte." 22.00: Rachrichten. 22.40: Stippbifite. 23.00: Nachtmufit. 24.00 bis 1.00: Nachtmufit.

Leipzig: 21.15: Seut gibte im Rabio Tangmufit. 22.00: Rachrichtenbienft. 23.00 bis 24.00: Robert Bolfmann Gebachtnis-Stunde.

Münden: 20.00: Beimatftunde: Frankenfahrt! 21.00: Seitere Ginatter. 22.00: Defterreich. 22.20: Better, Nachrichten, Sport. 23.00 bis 24.00:

Donnersing, 26. Oftober

Berlin: 20.00: Unterhaltungs= und Tangabenb. 22.00: Rachrichten und Sport. 23.00: Beitfunt. Breslau: 21.10: Arbeiter bort gu! 22.00: Rachrichten. 22.25: Großer bunter Tangabenb. 1.00: Runfftille.

Deutschlandsender: 20.05: "Das Fähnlein ber fieben Aufrechten." 21.00: Bunter Tangabenb. Gine fleine Sochzeitsreife. 22.00: Rachrichtenbienft. 23.00 bis 24.00: Tangabenb.

Frantfurt: 20.00: Griff ine Seute. 20.10: Rarl Maria bon Beber. 22.00: Rachrichten. 23.00: 6000 Funten in 60 Sefunden. Sorbericht aus ben Bofchwerfen. 23.30 bis 1.00: Rachtmufit. Samburg: 20.00: Claubine bon Billa Bella. 21.20: Daydn: Orford-Sinfonie. Ab 21.35: Tang-

Ronigsberg: 20.10: Simmlifches Orchefter. 21.00: Abendfonzert. 22.00: Rachrichten.

abend.

Langenberg: 20.10: Karl Maria bon Beber. 22.30: Nachrichtenbienft. 23.00: 6000 Funten in 60 Setunden. Hörbericht aus den Boschwerten. 23.30: Nachtkonzert. 24.00 bis 1.00: Richard Wagner=Konzert.

Leipzig: 20.00: Bither und Gitarre. 20.85: Beter Tichaitowsty. 21.40: Beitere Literatur. 22.00: Tages- und Sportnachrichten.

München: 20.00: Rongert ber Mfinchener Bitherschaft. 20.20: Sohened, ein Bahrzeichen boltifcher Erhebung. 21.00: Die fcone Galathee. 22.00: Nachrichten, Sportfunt.

Berlin: 20.05: Boltsliedjingen. 21.00: Beim Beigenbauer. 21.20: Rord und Gab. 22.00: Nachrichtendienft. Danach bis 24.00: Tangmufit. Breslau: 20.10: Seiteres Kongert. 22.00: Rach. richtenbienft. 22.40: Unterhaltungefonzert. 24.00: Funtitille.

Deutschlandfenber: 20.05: 36 fammle Mufit. 21.20: Biolintongert. 22.00: Radvichtenbienft. 215 23.00: Nachtmufit und Tang.

Frantfurt: 20.10: Deutscher Amateursenbebienft. 21.00: Bolfsmufit. 22.00: Nachrichten. 23.00: Unterhaltungsmufit. 0.15 bis 1.00: Schicffal bes beutschen Geistes.

Samburg: 20.00: "Dat Babbelhus . . " 21.00: Friedrich Silcher-Nonzert. 22.00: Nachrichten =

bienft. 216 22.20: Unterhaltungstongert. Ronigeberg: 20.10: Sumor auf Schallplatten. 20.50: Abenbfonzert. 22.00: Rachrichten.

Langenberg: 20.10: Baben-Baben einft und est. 21.00: Bolfsmufit. 21.80: Maare in ber Gifel. 22.00: Nachrichten. Ab 22.45: Nachtkongert. 0.18 bis 0.45: Schicffal bes beutschen Geistes.

Leipzig: 20.00: "Bohmerwalb". 21.00: Abenbe programm. 23.00: "Sort eure Beitgenoffen!" Manchen: 20.00: "Bruber Ubalbus". 20.50: Abenbtongert. 22.00: Dachrichten.

Samstag, 28. Ottober

Berlin: 20.05: "Der beutsche Rhein". 21.00: Auf gum Rhein! Ein luftiges Bingerfeft! 29.00: Nachrichten.

Breslau: 20.00: Bon bentichem Sinnen unb Mingen. 21.10: Unterhaltungetongert. 22.55 bis 1.00: Tanzmufit.

Deutschlandsender: 20.00: Wingerfeft am Rhein. 22.00: Nachrichten. Ab 23.00: Tangmufit. 24.00: Beifterftunde.

Frankfurt: 20.00: Griff ins Seute. 20.10: Bunter Abend. 22.20: Du mußt miffen ... 23.00 bis 2.00: Nachtmufit.

Samburg: 20.10: Schiffe auf St. Bauli. Gin friminelles Boripiel. 22.00: Nachrichtenbienft. 22.30: Tanzmufit.

Ronigsberg: 21.10: Bunte Abenbunterhaltung. 22.00: Nachrichten und Wetter. 23.10 bis 0.30: Tangmufit.

Langenberg: 20.10: Dit 500 fm. Bunter Abend. 24.00 bis 2.00: Nachtmufit.

Leipzig: 20.00: Operette "Das fuße Dabel". 22.00: Nachrichten. 23.00 bis 24.00: Tangmufit. Manchen: 20.00: Unterhaltungefonzert. Golift: Umberto Urbano. 21.00: Frantisches Wingerfeft. 22.00: Better, Nachrichten, Sportfunt. 23.00 bis 24.00: Nachtmufit.

31185

verdanten Gefundheit und Rraft der gutfchmedenden Krofinahrung Malto-sello ans Lebertran . Mais - Ratas



Deutsche Wintertafeläpfel

prima, haltbare, aromatische Lagersorten, größtenteils württemberger Berkunft empfiehlt mit ber Bitte um Belichtigung unseres reichhaltigen Lagers.

Walter G.m.b.H. Werderstr. 87

Annahmestellen für Anzeigen:

Karlsruhe: Führer-Verlag G.m.b.H., Waldstr. 28, Tel. 7930/7931 Führer-Verlag G.m.b.H., Filiale Kaiserstraße 133, Tel. 1271 Ettlingen: Erich Richter, Marktstraße 12, Telefon 58 Baden-Baden: Führer-Verlag G.m.b.H., Wilhelmstr. 4, Tel. 2126 Gernsbach: Völk. Buchhandig. Gust. Dressler, Schloßstr. 1 Kehl: Ferd. Weißschuh, Hermann Dietrichstr. 27 Offenburg: Führer-Verlag G. m. b. H. Hauptstr. 82, Tel. 2174 Piorzheim: Friedrich Krause, Reuchlinstr. 13 (Blumenladen) Mann heim: Ph. Beckenbach, Mannheim-Käfertal

NG.=Shallplatten

fünglerifd und tednifd vollenbet!

Lieder ber GM. gefpielt bon ber Rapelle Bubfel Militär-Marschmufit

Rapelle Fuhfel u. a. Doipourris - Tongemalde Berichiedenes

Breis nur 20 1.56. Rachstehend einige Rummern unserer großen Auswahl:

Schalmeientapelle Horft Weffel

2000 Das Horft-Wesselle. Lieb, gesptelt in ber Originalsossung v. b. Schal-meien-Kapelle "Horst Wesselle (Das ist die Garde) Marsch von Rindolf Körster Marsch von Brider in Becken und Eruben, ENL-Lieb

2018 Durch beutides Sand marichteren wir, für Abolf Ditler tampfen wir

SN.-Rieb. Liter Jäger-Warfs Sborgelang 2001 Bolf ans Gewehr b. A. Pardun. Korpsgefang Swei Kampimarice Friedrich bes Großen

ABeitere Schafflatten borratig im

Führer-Berlag G.m.b. S.

Abt. Buchvertrieb: Rarisruhe i. B., Raiferfir. 130. Telefon 1271.

"Es ift eine Frende, ju feben, wie bes "hammer", biefes Sprachrobe aller alten völftigen Ampfer, auch beute wieder ins Mejentliche vorficht." M.S. Aurter, Stuttgart ga Jahre volftifden Rampf bebentet bes

Hammer

Blatter far bentiden Ginn Begrandet von Theodor Fritfo Das Offoberscheft ist dem Gedenten des verstoedenen Altmeisters gewids met: Telegramme, Aeden, Nachruse der sübrenden Versönlichkeiten des Keiches. Besondere vierseitige Kunst-deutsche Besondere vierseitige Kunst-deutsche Besondere vierseitige Kunst-deutsche Besondere vierseitige Kunst-deutsche Besondere vierseitige Ernstellungs ernstellungs Auflan von Theodor "Dammer", "Jammer". Einzelpreis RM —.75 Bierteljahrespreis RM 2.25 (einschließlich Porto)

hammer-Berlag . Leipzig &1 Sollegfac a76

Pforzheim

In Delnem Haus siehts bös aus,

unsere Hände ruh'n, gib uns was zu fun.



Zwangs-Innung der Blechner und Installateure Pforzheim

Schmücke und erhalte Dein Heim

mit den Erzeugnissen des Polsterer-, Dekorations - u. Tapezierhandwerks. Fuhrmann und Bauer, kaufe Sattlerwaren nur beim Fachmann

Sattler: und Tapezierzwangsinnung

für den Amtsbezirk Pforzheim

Pforzheims Glaser. Innung spricht:

Sabt, Rebe Bürger, Ihr erkannt, baß es wirflich ift verrannt, wollt' der Maler ohne gleichen Türen erft und Fenfter ftreichen, eh' der Glaser hat beseh'n, Wie des Haufes Blickfäng' (Fenster) steh'n? Erft Wetterichenfel lagt erfeten, wenn die alten find in Gegen, Riegel, Schloß und Fenfterhafen find verloddert, ohne Fragen.

Last lod're Scheiben neu verstiften, mit Del und Ritt die Falze bichten, dann, ja dann erft die Glafur, fo geftattet die Ratur. Drum fommt jum Blafermeifter jederzeit. um billig Beld ift er bereit, Euch alle Büniche zu erfitllen nach Meifterart, dem Reich jum Billen."

Freie Glafer:Junung Pforgheim.